

DE

Bedienungsanleitung

(Übersetzung von der original dänischen
Bedienungsanleitung)



Artikelnummer: 9074830 & 9074832

QUAD 650 LANDFORCE LINHAI



P. Lindberg GmbH
Flensburger Str. 3 – D-24969 Großenwiehe
Tel. 04604/9888-975
www.p-lindberg.de

QUAD 650 LANDFORCE LINHAI T3A – Artikelnummer 9074830

QUAD 650 LANDFORCE LINHAI T3B – Artikelnummer 9074832

Beschreibung: 580 ccm, EFI, EPS und Winde.

Einsatzbereiche: Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Freizeit.

Bestimmungsgemäße Verwendung: Das Produkt darf nur gemäß der Gebrauchsanweisung verwendet werden – jede andere Verwendung gilt als unsachgemäß.

INHALT

EINLEITUNG	4
SICHERHEITSHINWEISE	8
SICHERHEITSaufKLEBER	9
TÄGLICHE ÜBERPRÜFUNG VOR DER FAHRT	17
BETRIEBSWARNUNGEN	18
FAHREN DURCH WASSER	26
FAHRGESTELLNUMMER UND MOTOR-SERIENNUMMER	28
FUNKTIONEN UND SCHALTER	30
MOTOR STARTEN	48
EINFahrZEIT DES QUAD	49
SICHERHEITSAUSRÜSTUNG	50
TRANSPORT VON LAST	51
FAHREN	53
CVT-SYSTEM – STUFENLOSES GETRIEBE	61
BATTERIE	62
AUSPUFFANLAGE	65
WARTUNG	67
WARTUNGSPLAN	68
SCHMIEREMPFEHLUNGEN	72
REGISTRIERUNG DER REGELMÄSSIGEN WARTUNG	72
BEFESTIGUNG	73
EINSTELLUNG DES STOSSDÄMPFERS	74
EINSTELLEN DES LENKERS	74
WARTUNG DES LUFTFILTERS	75
BREMSSYSTEM	77
KONTROLLE UND NACHFÜLLEN DER BREMSFLÜSSIGKEIT	78
KONTROLLE DES FREIEN SPIELS DER GASKLAPPE	78

WARTUNG DER ZÜNDKERZE.....	79
MOTORÖL, KONTROLLE UND WECHSEL.....	79
HINTERES GETRIEBE, SCHMIERUNG UND ÖLWECHSEL.....	81
VORDERES GETRIEBE, SCHMIERUNG UND ÖLWECHSEL	82
RÄDER UND REIFEN, ÜBERPRÜFUNG	83
SCHEINWERFER, WARTUNG	84
REINIGUNG IHRES QUAD.....	86
LAGERUNG.....	87
TRANSPORT	88
FEHLERSUCHE.....	89
TECHNISCHE DATEN	95
EL-DIAGRAMM	97

VOR DER INBETRIEBNAHME DES FAHRZEUGS MÜSSEN DER EIGENTÜMER UND JEDER FAHRER ALLE ANWEISUNGEN ZUR KORREKTEN MONTAGE UND SICHEREN BEDIENUNG SOWIE DIE ANWEISUNGEN ZUM MOTOR UND ALLEN ANDEREN TEILEN DES FAHRZEUGS GELESEN UND VERSTANDEN HABEN.

HINWEIS: Auf dem QUAD befindet sich ein Staufach/Werkzeugkasten zur Aufbewahrung dieser Anleitung. Bewahren Sie sie dort auf, damit Sie sie bei Bedarf leicht finden und nachschlagen können.



WARNUNG

Die Motorabgase dieses Produkts enthalten Chemikalien, die in bestimmten Mengen bekanntermaßen Krebs, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können.

EINLEITUNG

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres Geländewagens (QUAD).

Wir sind stolz darauf, Ihnen ein Produkt anbieten zu können, das nach hohen Standards in Bezug auf Qualität, Sicherheit und Leistung konstruiert und hergestellt wurde. Wir sind überzeugt, dass Sie die guten Fahreigenschaften, die Zuverlässigkeit und den Komfort des QUAD genießen werden.

Dieses Handbuch wurde erstellt, um dem Besitzer und den Benutzern zu helfen, sich mit den Funktionen und der Bedienung des QUAD vertraut zu machen. Es enthält auch wichtige Informationen zur richtigen Verwendung, Pflege und Wartung.

Lesen Sie das Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie das QUAD in Betrieb nehmen. Die Informationen in diesem Handbuch sowie die Warnaufkleber am Fahrzeug dienen Ihrer Sicherheit und gewährleisten die ordnungsgemäße Verwendung.

Stellen Sie sicher, dass Sie alle Anweisungen und Warnhinweise verstehen und befolgen.

Wenn Ihnen die Anleitung oder andere relevante Dokumente fehlen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Wichtiger Sicherheitshinweis

Nehmen Sie niemals Änderungen am Motor, am Antriebssystem oder an den mechanischen und elektrischen Systemen Ihres QUAD vor.

Montieren Sie niemals nicht originale oder nachgerüstete Teile, die zur Erhöhung der Geschwindigkeit oder Motorleistung bestimmt sind.

Die Nichtbeachtung dieser Warnhinweise erhöht das Unfallrisiko und kann zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.

Die Nichtbeachtung führt außerdem zum Erlöschen der Garantie für Ihr QUAD.

HINWEIS

Die Montage und Verwendung bestimmter Anbaugeräte – darunter unter anderem Mähwerke, Messer, Sprühgeräte, Winden und Windschutzscheiben – kann die Fahreigenschaften und die Leistung des QUAD verändern.

Passen Sie Ihre Fahrweise immer an die Ausrüstung an und achten Sie auf veränderte Gewichtsverteilung und Stabilität.

Fahren Sie Ihr QUAD verantwortungsbewusst

Stellen Sie sicher, dass Sie alle geltenden lokalen, regionalen und nationalen Vorschriften für das Fahren mit QUADs kennen und einhalten.

Denken Sie daran:

Behandeln Sie Ihr Fahrzeug mit Respekt.

Respektieren Sie die Natur.

Respektieren Sie das Eigentum anderer.

Sie sind für Ihre eigene Sicherheit verantwortlich – und für die Sicherheit Ihrer Mitmenschen.



WARNUNG

Das Fahren mit einem QUAD kann gefährlich sein.

Ein QUAD verhält sich anders als andere Fahrzeuge, einschließlich Motorräder und Autos. Es besteht die Gefahr von Zusammenstößen oder Umkippen, und das kann schnell passieren – selbst bei normalen Manövern wie Kurvenfahren, Bergauffahren oder Überqueren von Hindernissen –, wenn Sie nicht die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen treffen.

Fahren Sie immer umsichtig und passen Sie Ihre Geschwindigkeit den Bedingungen an.

Sicheres Fahren – wichtige Hinweise

- Lesen Sie immer das Handbuch und alle Aufkleber sorgfältig durch und befolgen Sie die beschriebenen Bedienungsanweisungen.
- Machen Sie sich mit dem QUAD vertraut, bevor Sie es in Betrieb nehmen.
- Kinder unter 16 Jahren dürfen das QUAD niemals fahren. Stellen Sie sicher, dass sie das Handbuch lesen, die Anweisungen befolgen und die Warnhinweise beachten.
- Fahren Sie niemals auf Asphalt oder harten Oberflächen, einschließlich Gehwegen, Einfahrten, Parkplätzen und Straßen.
- Tragen Sie immer Schutzausrüstung: einen zugelassenen Helm, Augenschutz (Brille oder Gesichtsschutz), Handschuhe, Stiefel, langärmeliges Hemd/Jacke und lange Hosen.
- Konsumieren Sie niemals Alkohol oder Drogen vor oder während der Fahrt.
- Fahren Sie niemals zu schnell. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer an das Gelände, die Sichtverhältnisse, die Betriebsbedingungen und Ihre Erfahrung an.
- Versuchen Sie niemals Stunts, Hinterradfahren oder Sprünge mit dem QUAD.
- Überprüfen Sie das QUAD vor jeder Fahrt, um sicherzustellen, dass es sich in einem sicheren und fahrbereiten Zustand befindet. Befolgen Sie immer die Inspektionsanweisungen im Handbuch.

Fahren im Gelände – wichtige Sicherheitstipps

- Halten Sie während der Fahrt immer beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußrasten.
- Fahren Sie langsam und vorsichtig in unbekanntem Gelände. Achten Sie auf Veränderungen des Untergrunds.
- Vermeiden Sie sehr unebenes, glattes oder lockeres Gelände.
- Richtig kurvenfahren: Üben Sie das Kurvenfahren bei niedrigen Geschwindigkeiten, bevor Sie es bei höheren Geschwindigkeiten versuchen. Fahren sie niemals zu schnell um Kurven.
- Nach Unfällen: Lassen Sie das QUAD von einer Werkstatt überprüfen.
- Steigungen: Fahren Sie nur auf Steigungen, die für das QUAD und Ihre Fähigkeiten geeignet sind. Beginnen Sie mit kleineren Steigungen.

Bergauffahren

- Überprüfen Sie das Gelände, bevor Sie losfahren.
- Vermeiden Sie glatte oder lose Oberflächen.
- Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorne.
- Öffnen Sie den Gashebel nicht plötzlich.
- Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über den Gipfel.

Abfahrt und Bremsen

- Überprüfen Sie das Gelände, bevor Sie bergab fahren.
- Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten.
- Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit bergab.
- Vermeiden Sie schräge Winkel, die das QUAD stark neigen lassen. Fahren Sie möglichst gerade bergab.

Überqueren von Hügeln

- Vermeiden Sie glatte oder lockere Hügel.
- Verlagern Sie Ihr Gewicht auf die aufsteigende Seite.
- Wenden Sie das QUAD nur auf ebenem Untergrund gemäß der Technik im Handbuch.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Überqueren eines steilen Abhangs.

Wenn Sie stehen bleiben oder rückwärts rollen

- Halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit bergauf, um ein Stehenbleiben zu vermeiden.
- Wenn Sie anhalten oder rückwärts rollen:
- Befolgen Sie die Bremsanweisungen in der Bedienungsanleitung.
- Steigen Sie auf der bergauf gelegenen Seite oder seitlich ab.
- Drehen Sie das QUAD um und fahren Sie gemäß den Anweisungen im Handbuch weiter.

Sicheres Fahren und Arbeiten mit dem QUAD

- Überprüfen Sie immer die Umgebung auf Hindernisse, bevor Sie in ein neues Gebiet fahren. Versuchen Sie niemals, große Hindernisse wie große Steine oder umgestürzte Bäume zu überfahren. Befolgen Sie die korrekten Verfahren zum Überwinden von Hindernissen in der Bedienungsanleitung.
- Achten Sie auf rutschige Oberflächen. Fahren Sie langsam auf Eis, Schlamm oder nassen Flächen, um ein Schleudern oder den Verlust der Kontrolle zu vermeiden.
- Vermeiden Sie tiefes oder schnell fließendes Wasser. Halten Sie sich unterhalb der empfohlenen maximalen Tiefe. Fahren Sie langsam, halten Sie das Gewicht im Gleichgewicht und vermeiden Sie plötzliche Bewegungen, Kurven oder Änderungen der Gashebelstellung.
- Testen Sie die Bremsen nach Kontakt mit Wasser. Nasse Bremsen haben eine verminderte Wirkung. Betätigen Sie die Bremsen mehrmals leicht, um die Bremsbeläge und -klötze zu trocknen.
- Verwenden Sie nur die im Handbuch angegebenen Reifen und Reifendrucke.
- Modifizieren Sie das QUAD niemals durch falsche Montage oder Verwendung von nicht zugelassenem Zubehör.
- Überschreiten Sie niemals die maximale Tragfähigkeit des QUAD.

WICHTIG

Dieses Fahrzeug ist kein Spielzeug. Es ist nur für Fahrer ab 16 Jahren bestimmt.

Vor der Benutzung: Eltern und Kinder müssen alle Warnhinweise und die Bedienungsanleitung lesen und verstehen.

Lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch und gehen Sie die verschiedenen Abschnitte zu Ihrer Maschine durch. Die Bedienung des QUADs bringt folgende Verantwortung mit sich:

- Ihre eigene Sicherheit
- die Sicherheit anderer
- Schutz der Umwelt

HINWEIS

Die Abbildungen in diesem Handbuch dienen nur als allgemeine Referenz. Ihr Modell kann von den Abbildungen abweichen.

SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNG weist auf besondere Anweisungen oder Verfahren hin, deren Nichtbeachtung zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Lesen Sie alle WARNUNGEN in diesem Handbuch sorgfältig durch und befolgen Sie die Anweisungen, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten.

Die folgenden Warnhinweise werden im gesamten Handbuch verwendet, um verschiedene Risikostufen und Sicherheitshinweise zu verdeutlichen:



Dies ist das Symbol für Sicherheitswarnungen. Wenn Sie dieses Symbol auf Ihrem Gerät oder in diesem Handbuch sehen, sollten Sie sich der Gefahr von Verletzungen bewusst sein. Ihre Sicherheit ist gefährdet!



WARNUNG – Weist auf eine potenzielle Gefahr hin, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.



VORSICHT – Weist auf eine potenzielle Gefahr hin, die zu leichten Verletzungen oder Schäden am QUAD führen kann.

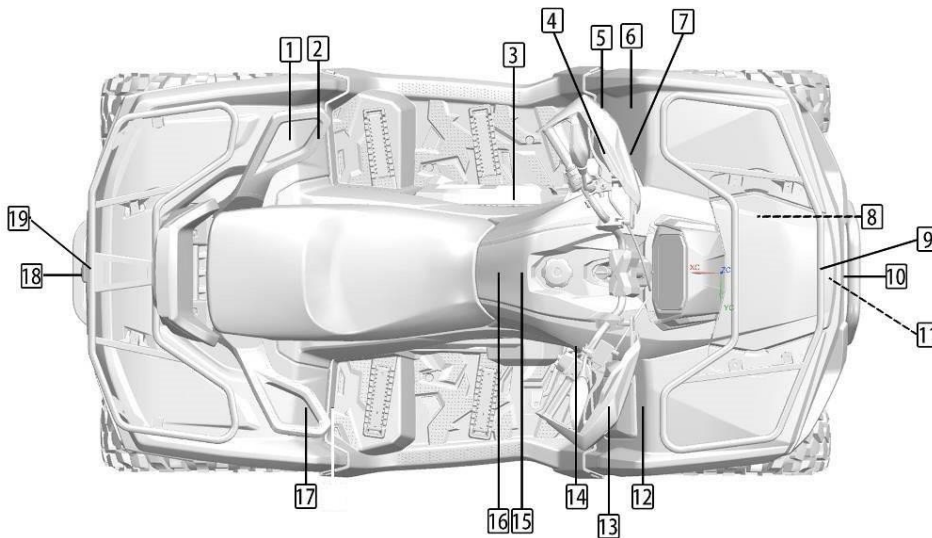
VORSICHT – Weist auf eine Situation hin, die zu Schäden am Gerät führen kann.

HINWEIS – Weist auf wichtige Informationen oder Anweisungen hin.

SICHERHEITS-AUFKLEBER

Zu Ihrer Sicherheit sind auf dem QUAD Warnaufkleber angebracht. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen auf jedem Aufkleber sorgfältig. Wenn ein Aufkleber unleserlich wird oder abfällt, wenden Sie sich an Ihren Händler, um einen Ersatz zu erwerben.

Position der Aufkleber:



Nachfolgend finden Sie eine Übersicht und Übersetzung der Aufkleber.

Aufkleber Nr. 1

⚠ WARNING

Improper tire pressure or overloading can cause loss of control.

Loss of control can result in severe injury or death.

- **Cold tire pressure:**
 - Front : 7.0 psi (48.3 kPa)**
 - Rear : 7.0 psi (48.3 kPa)**
- **Maximum weight capacity: 397 lbs (180 kg)**

T03033

WARNUNG

Falscher Reifendruck oder Überlastung können zum Verlust der Kontrolle führen.

Der Verlust der Kontrolle kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Reifendruck im kalten Zustand:

Vorne: 7,0 psi (48,3 kPa)

Hinten: 7,0 psi (48,3 kPa)

Max. Gewichtsbelastung: 397 lbs (180 kg).

Aufkleber Nr. 2



WARNUNG

PASSAGIERSICHERHEIT

Zur Verringerung des Risikos SCHWERER VERLETZUNGEN oder des TODES.

NEHMEN SIE NIEMALS MEHR ALS EINEN PASSAGIER MIT.
FAHREN SIE NIEMALS, NACH DEM SIE DROGEN ODER ALKOHOL KONSUMIERT HABEN.

Fahren Sie NIEMALS mit einem Passagier, der zu klein ist, um seine Füße sicher auf den Fußstützen abzustützen und sich an den Haltegriffen festzuhalten.

DER PASSAGIER MUSS IMMER:

- einen zugelassenen Helm und Sicherheitsausrüstung tragen
- sich an den Haltegriffen festhalten und die Füße sicher auf den Fußstützen haben, während er/sie auf dem Beifahrersitz sitzt.
- den Fahrer bitten, langsamer zu fahren oder anzuhalten, wenn er/sie sich unsicher fühlt – aussteigen und gehen, wenn die Umstände es erfordern.

Aufkleber Nr. 3



WARNUNG

Diese Abschirmung muss immer angebracht sein, wenn der Motor läuft. Halten Sie Hände, Füße und lose Kleidung von Motor, Antrieb und Antriebskomponenten fern.

Aufkleber Nr. 4



WARNUNG

Keine Fahrer unter 16 Jahren.
Wenn dieses QUAD von einer Person unter 16 Jahren gefahren wird, erhöht sich das Risiko schwerer Verletzungen oder des Todes sowohl für den Fahrer als auch für den Beifahrer.
Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals, wenn Sie unter 16 Jahre alt sind.

Aufkleber Nr. 5



VORSICHT

Um Schäden an der Kraftübertragung zu vermeiden, darf der Schalthebel nur bei stehendem Fahrzeug und im Leerlauf betätigt werden.

Aufkleber Nr. 6



WARNUNG

Die unsachgemäße Verwendung des QUAD kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder zum TOD führen.

Tragen Sie immer einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung.

Fahren Sie niemals mit mehr als einem Beifahrer. Fahren Sie niemals unter Einfluss von Drogen oder Alkohol.

Fahren Sie **NIEMALS** mit einem Beifahrer, der zu klein ist, um seine Füße sicher auf den Fußstützen abzustützen und sich an den Haltegriffen festzuhalten.

DER BEIFAHNER MUSS IMMER:

- einen zugelassenen Helm und Sicherheitsausrüstung tragen.
- sich an den Haltegriffen festhalten und die Füße sicher auf den Fußstützen stehen, während er/sie auf dem Beifahrersitz sitzt.
- Den Fahrer bitten, langsamer zu fahren oder anzuhalten, wenn er/sie sich unsicher fühlt – aussteigen und zu Fuß gehen, wenn die Umstände es erfordern.

Verwenden Sie **NIEMALS**:

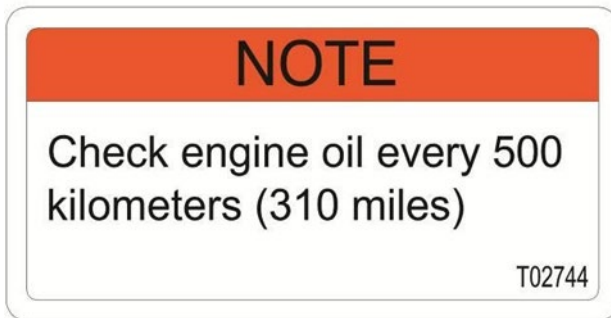
- Ohne entsprechende Schulung oder Einweisung
- Bei Geschwindigkeiten, die im Verhältnis zu Ihren Fähigkeiten oder die Umstände.

IMMER:

- Verwenden Sie die richtige Fahrtechnik, um zu vermeiden, dass das Fahrzeug auf Hügeln, in unwegsamem Gelände und in Kurven.

SUCHEN UND LESEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG. BEACHTEN SIE ALLE ANWEISUNGEN UND WARNHINWEISE.

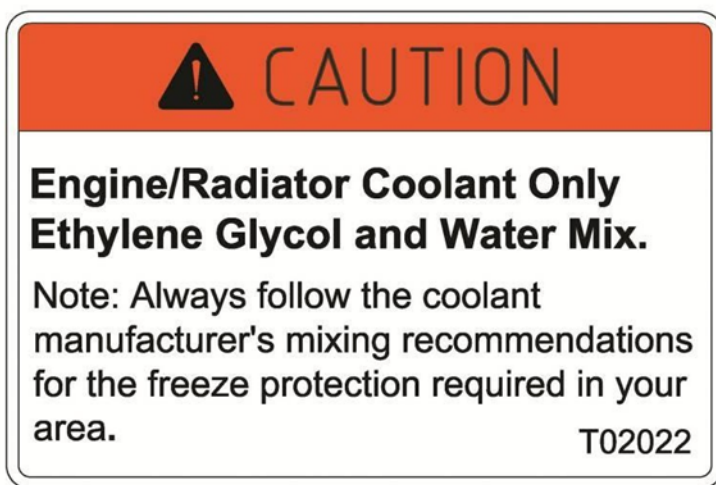
Aufkleber Nr. 7



HINWEIS

Überprüfen Sie den Motorölstand alle 500 km (310 Meilen).

Aufkleber Nr. 8



VORSICHT

Motor-/Kühlflüssigkeit nur Ethylenglykol und Wasser gemischt.

Hinweis: Befolgen Sie immer die Empfehlungen des Kühlmittelherstellers für den in Ihrer Region erforderlichen Frostschutz.

Aufkleber Nr. 9



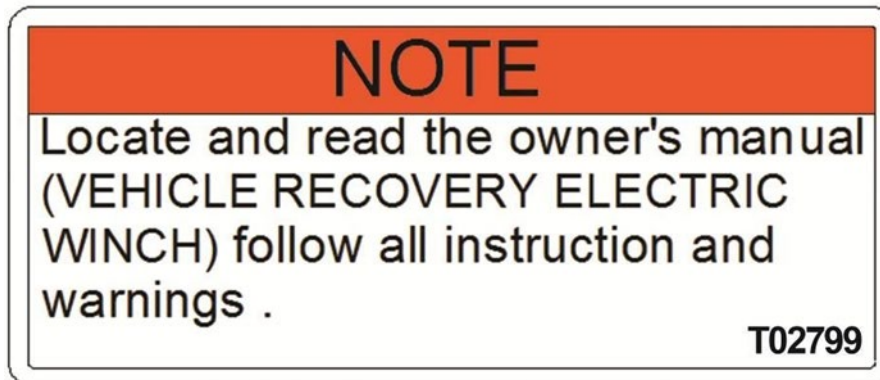
WARNUNG

Fahren Sie **NIEMALS** mit Passagieren auf dem Gepäckträger.

Ziehen Sie nicht am Gepäckträger oder Stoßfänger.

Max. Gewicht vorne: 22 lb (10 kg) gleichmäßig verteilt.

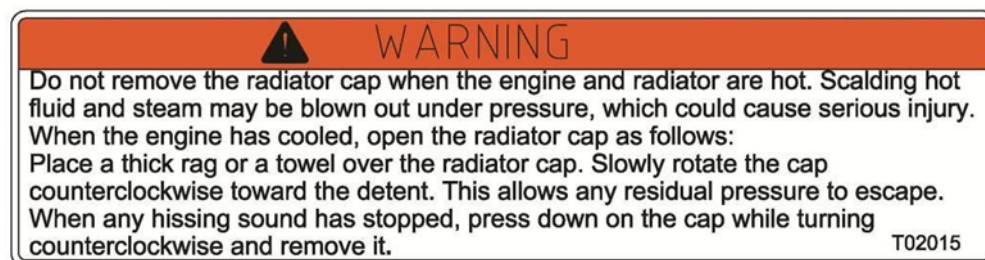
Aufkleber Nr. 10



HINWEIS

Suchen Sie die Bedienungsanleitung (elektrische Winde zum Bergen von Fahrzeugen) und lesen Sie sie durch. Befolgen Sie alle Anweisungen und Warnhinweise.

Aufkleber Nr. 11



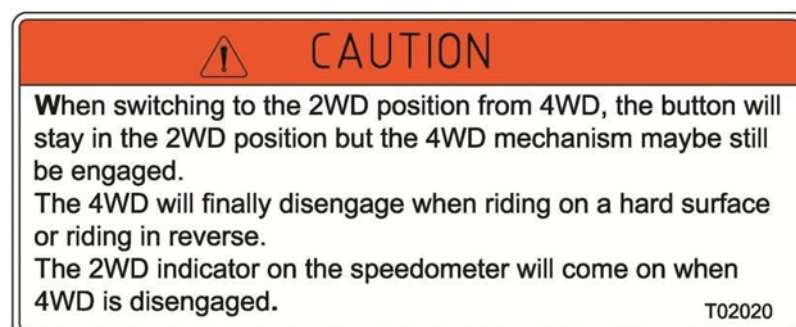
WARNUNG

Entfernen Sie die Kühlerabdeckung nicht, wenn der Motor und der Kühler heiß sind. Heiße Flüssigkeit und Dampf können unter Druck herausspritzen und schwere Verletzungen verursachen.

Wenn der Motor abgekühlt ist, öffnen Sie den Kühlerdeckel wie folgt:

Legen Sie ein dickes Tuch oder Handtuch über den Kühlerdeckel. Drehen Sie den Deckel langsam gegen den Uhrzeigersinn in Richtung der Verriegelung. Dadurch kann der Restdruck entweichen. Wenn das zischende Geräusch aufgehört hat, drücken Sie den Deckel nach unten, während Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen, und nehmen Sie ihn ab.

Aufkleber Nr. 12



VORSICHT

Wenn von 4WD auf 2WD umgeschaltet wird, bleibt der Schalter in der 2WD-Position, aber der 4WD-Mechanismus ist möglicherweise noch aktiviert. 4WD wird endgültig deaktiviert, wenn auf einer harten Oberfläche gefahren oder rückwärts gefahren wird. Die 2WD-Anzeige auf dem Tachometer leuchtet auf, wenn 4WD deaktiviert ist.

Aufkleber Nr. 13



VORSICHT

Schließen Sie keine Wärme erzeugenden Zubehörteile wie z. B. Zigarettenanzünder an, da dies den Stecker beschädigen kann.

Aufkleber Nr. 14



WARNUNG

Heiße Oberflächen.

Berühren Sie niemals den Motor oder das Auspuffsystem nach dem Betrieb des Motors, bevor diese abgekühlt sind.

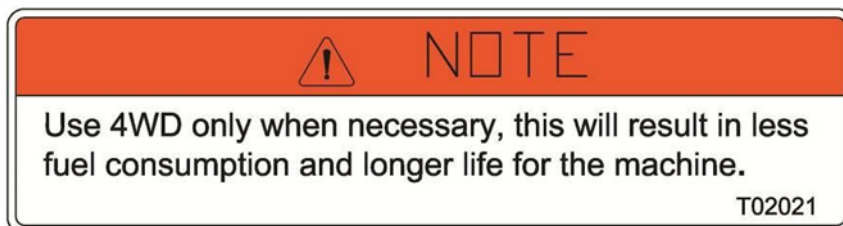
Aufkleber Nr. 15



WARNUNG

Das Wenden von Geländefahrzeugen im 4WD-LOCK-Modus (DIFF.LOCK) erfordert mehr Kraft. Fahren Sie langsam und planen Sie zusätzliche Zeit und Abstand für Manöver ein, um einen Kontrollverlust zu vermeiden.

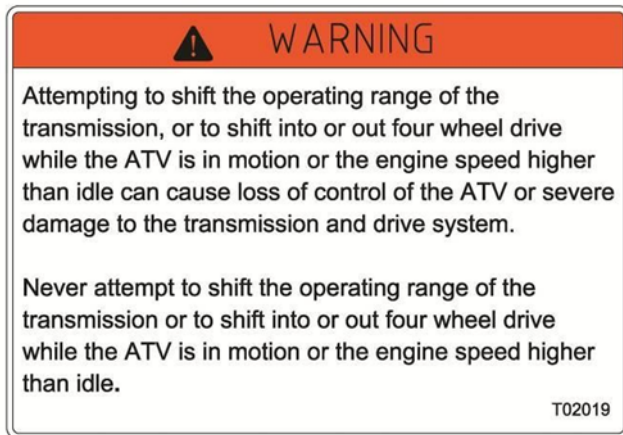
Aufkleber Nr. 16



HINWEIS

Verwenden Sie den Allradantrieb nur bei Bedarf, um den Kraftstoffverbrauch zu senken und die Lebensdauer der Maschine zu verlängern.

Aufkleber Nr. 17



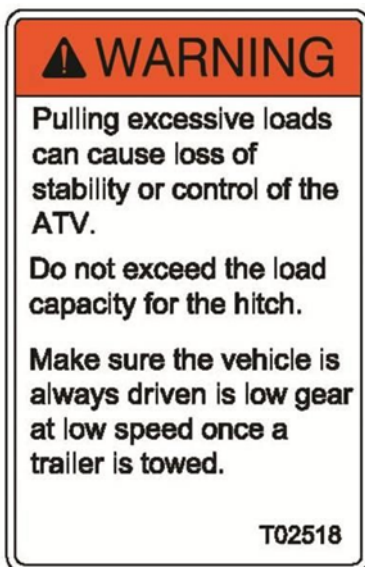
WARNUNG

Der Versuch, den Betriebsbereich des Getriebes zu ändern oder den Allradantrieb ein- oder auszuschalten, während das QUAD in Bewegung ist oder die Motordrehzahl über der Leerlaufdrehzahl liegt, kann zum Verlust der Kontrolle über das QUAD oder zu schweren Schäden am Getriebe und Antriebssystem führen.

Versuchen Sie niemals, den Betriebsbereich des Getriebes zu ändern oder den Allradantrieb ein- oder auszuschalten, während sich das QUAD in

Bewegung befindet oder die Motordrehzahl über der Leerlaufdrehzahl liegt.

Aufkleber Nr. 18



WARNUNG

Eine Überlastung kann zum Verlust der Stabilität oder der Kontrolle über das QUAD führen.

Überschreiten Sie nicht die Anhängelast.

Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug beim Ziehen eines Anhängers immer in einem niedrigen Gang und mit niedriger Geschwindigkeit gefahren wird.

Aufkleber Nr. 19



WARNUNG

Befördern Sie NIEMALS Passagiere auf dem Gepäckträger.

Ziehen Sie nicht am Gepäckträger oder Stoßfänger.

Max. Gewicht hinten: 44 lb (20 kg) gleichmäßig verteilt.

Aufkleber Nr. 20



WARNUNG
Fahren Sie NIEMALS mit
Passagieren auf dem
Gepäckträger.
Ziehen Sie nicht am
Gepäckträger oder
Stoßfänger.
Max. Gewicht hinten: 22 lb

(10 kg) gleichmäßig verteilt.

Aufkleber Nr. 21



WARNUNG
Fahren Sie NIEMALS mit Passagieren auf dem Gepäckträger.
Ziehen Sie nicht am Gepäckträger oder Stoßfänger.
Max. Gewicht hinten: 44 lb (20 kg) gleichmäßig verteilt.

TÄGLICHE ÜBERPRÜFUNG VOR DER FAHRT



WARNUNG

Überprüfen Sie Ihr QUAD vor jeder Fahrt, um sicherzustellen, dass es sich in einem ordnungsgemäßen und funktionsfähigen Zustand befindet. Eine fehlende oder unzureichende Überprüfung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Verwenden Sie für die Überprüfung die folgende Checkliste:

1. Reifen: Überprüfen Sie den Zustand und den Reifendruck.
2. Kraftstofftank: Auf Undichtigkeiten prüfen, Kraftstofftank bis zum richtigen Füllstand auffüllen.
3. Alle Bremsen: Überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand, die Funktion und die Einstellung (einschließlich der Feststellbremse).
4. Drosselklappe: Überprüfen Sie, ob sie frei funktioniert, schließt und sich frei bewegen lässt.
5. Scheinwerfer/Rücklicht/Bremslicht: Überprüfen Sie die Funktion aller Kontrollleuchten und Schalter.
6. Motor-Stoppeschalter: Überprüfen Sie, ob er ordnungsgemäß funktioniert.
7. Räder: Überprüfen Sie, ob die Radmutter und Achsmutter fest sitzen; überprüfen Sie, ob die Achsmutter mit Splintbolzen gesichert sind.
8. Luftfilterelement: Auf Verschmutzung prüfen; reinigen oder austauschen.
9. Lenkung: Überprüfen Sie, ob sie frei funktioniert, und achten Sie auf ungewöhnliche Lockerheit in bestimmten Bereichen.
10. Lose Teile: Untersuchen Sie das Fahrzeug visuell auf beschädigte Komponenten oder lose Mutter/Schrauben oder Befestigungselemente.
11. Helme, Schutzbrillen und Kleidung für Fahrer und Beifahrer.

BETRIEBSWARNUNGEN

AB- UND AUFSTIEG

Aufsteigen

Steigen Sie über die Stufen links oder rechts auf das QUAD.

Fahren

Vergewissern Sie sich, dass die Umgebung sicher ist, und parken Sie das QUAD dann langsam. Stellen Sie den Motor ab (Schlüssel abziehen) und schalten Sie das Getriebe in die Parkposition. Ziehen Sie die linke Handbremse fest an, betätigen Sie den Verriegelungsknopf der Feststellbremse und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug geparkt ist.

Verlassen Sie das QUAD über die linke oder rechte Stufe.



WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Fahren Sie dieses QUAD nicht ohne zugelassenen Helm, Augenschutz und Schutzkleidung.

WAS KANN PASSIEREN

Das Fahren ohne zugelassenen Helm erhöht das Risiko schwerer Kopfverletzungen oder des Todes im Falle eines Unfalls.

Das Fahren ohne Augenschutz kann zu einem Unfall führen und erhöht das Risiko schwerer Verletzungen bei einem Unfall.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Tragen Sie immer einen zugelassenen Helm, der richtig sitzt.

Sie sollten außerdem Folgendes tragen: Augenschutz (Brille oder Gesichtsschutz), Handschuhe, Stiefel, langärmeliges Hemd oder Jacke und lange Hosen.



WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Fahren Sie dieses QUAD nicht nach dem Konsum von Alkohol oder Drogen.

WAS KANN PASSIEREN

Es kann Ihr Urteilsvermögen ernsthaft beeinträchtigen. Es kann Ihre Reaktionsfähigkeit verlangsamen. Es kann Ihr Gleichgewicht und Ihre Wahrnehmung beeinträchtigen. Es kann zu einem Unfall führen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Konsumieren Sie niemals Alkohol oder Drogen vor oder während der Fahrt mit diesem QUAD.



WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Fahren Sie mit diesem QUAD nicht mit zu hoher Geschwindigkeit.

WAS KANN PASSIEREN

Erhöht das Risiko, die Kontrolle über das QUAD zu verlieren, was zu einem Unfall führen kann.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtverhältnisse und den Fahrbedingungen sowie Ihrer Erfahrung entspricht.



WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

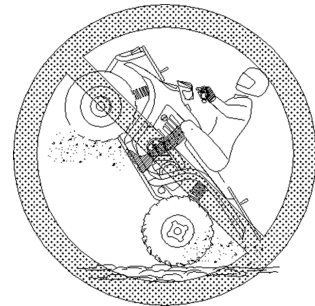
Versuchen Sie nicht, auf dem Hinterrad zu fahren, zu springen oder andere Stunts auszuführen.

WAS KANN PASSIEREN

Erhöht das Unfallrisiko, einschließlich Umkippen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Versuchen Sie niemals, Stunts wie Wheelies oder Sprünge auszuführen.



WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Nicht durchgeführte Inspektion des QUAD vor der Benutzung.

WAS KANN PASSIEREN

Erhöht das Risiko von Unfällen oder Schäden am Gerät.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Überprüfen Sie Ihr QUAD vor jedem Gebrauch, um sicherzustellen, dass es sich in einem sicheren Betriebszustand befindet.

Befolgen Sie stets die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Inspektions- und Wartungsverfahren und -pläne.



WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Entfernen Sie während des Betriebs nicht Ihre Hände von den Griffen oder Ihre Füße von den Fußstützen.

WAS KANN PASSIEREN

Selbst wenn Sie nur eine Hand oder einen Fuß wegnehmen, kann dies Ihre Fähigkeit beeinträchtigen, das QUAD zu kontrollieren, oder dazu führen, dass Sie das Gleichgewicht verlieren und vom QUAD fallen. Wenn Sie einen Fuß von der Fußstütze nehmen, kann Ihr Fuß oder Ihr Bein mit den Hinterrädern in Kontakt kommen. Dies kann zu Verletzungen oder Unfällen führen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Halten Sie während der Fahrt immer beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußstützen Ihres QUAD.



WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Mangelnde Vorsicht beim Fahren mit diesem QUAD in unbekanntem Gelände.

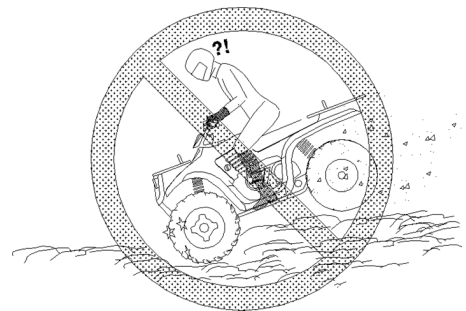
WAS KANN PASSIEREN

Sie könnten auf versteckte Steine, Unebenheiten oder Löcher stoßen, ohne Zeit zu haben, zu reagieren.

Dies kann dazu führen, dass das QUAD umkippt oder die Kontrolle darüber verliert.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Fahren Sie langsam und seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie auf unbekanntem Gelände fahren. Achten Sie beim Fahren mit dem QUAD immer auf wechselnde Geländebedingungen.



WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Mangelnde Vorsicht beim Fahren auf sehr unebenem, glattem oder losem Gelände.

WAS KANN PASSIEREN

Kann zum Verlust der Bodenhaftung oder der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was zu einem Unfall, einschließlich eines Überschlags, führen kann.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Fahren Sie nicht auf sehr unebenem, glattem oder losem Untergrund, bevor Sie die für die Beherrschung des QUAD auf solchen Untergründen erforderlichen Fähigkeiten erlernt und geübt haben.

Seien Sie auf solchen Untergründen immer besonders vorsichtig.



WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Falsches Fahren bergauf.

WAS KANN PASSIEREN

Kann zum Verlust der Kontrolle oder zum Umkippen des QUAD führen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Befolgen Sie immer die richtigen Verfahren für das Befahren von Steigungen, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben.

Überprüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hang hinauffahren. Fahren Sie niemals auf Hängen mit sehr rutschigen oder losen Oberflächen. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorne.

Öffnen Sie niemals plötzlich den Gashebel. Das QUAD kann nach hinten umkippen. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über einen Hügel. Auf der anderen Seite des Hügels könnte sich ein Hindernis, ein steiler Abhang oder ein anderes Fahrzeug oder eine Person befinden.



WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Falsche Fahrtechnik in Kurven.

WAS KANN PASSIEREN

Das QUAD kann außer Kontrolle geraten und eine Kollision verursachen oder umkippen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Befolgen Sie immer die korrekten Verfahren für Kurvenfahrten, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben.



WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Fahren auf zu steilen Hängen.

WAS KANN PASSIEREN

Das Fahrzeug kann auf extrem steilen Hängen leichter umkippen als auf ebenen Flächen oder kleinen Hängen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Fahren Sie mit dem QUAD niemals auf Hängen, die für das QUAD oder Ihre Fähigkeiten zu steil sind. Üben Sie auf kleineren Hängen, bevor Sie sich an große Hänge wagen.

Fahren Sie niemals mit dem QUAD auf Hängen, die steiler als 18 % sind.



WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Falsches Befahren eines Hangs.

WAS KANN PASSIEREN

Kann zum Verlust der Kontrolle oder zum Umkippen des QUAD führen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Befolgen Sie immer die richtigen Verfahren für das Befahren von Hängen, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben. HINWEIS: Beim Bremsen während der Fahrt bergab ist eine spezielle Technik erforderlich.

Überprüfen Sie immer sorgfältig das Gelände, bevor Sie mit der Fahrt bergab beginnen. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten.

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit bergab.

Vermeiden Sie es, in einem Winkel bergab zu fahren, der dazu führen kann, dass das Fahrzeug stark zur Seite kippt. Fahren Sie so weit wie möglich geradeaus bergab.



WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Falsches Befahren von Hügeln oder Kurven auf Hügeln.

WAS KANN PASSIEREN

Kann zum Verlust der Kontrolle oder zum Umkippen des QUAD führen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Versuchen Sie niemals, das QUAD auf einem Hügel zu wenden, bevor Sie die in der Bedienungsanleitung beschriebene Kurventechnik auf ebenem Untergrund beherrschen. Seien Sie beim Kurvenfahren auf Hügeln besonders vorsichtig.

Vermeiden Sie nach Möglichkeit, die Seite eines steilen Hügels zu überqueren.

Wenn Sie den Hang seitlich überqueren:

Befolgen Sie immer die richtigen Verfahren, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben.

Vermeiden Sie Hänge mit sehr glatten oder losen Oberflächen.

Verlagern Sie Ihr Gewicht auf die aufsteigende Seite des QUAD.



WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Der Motor geht aus, das Fahrzeug rollt rückwärts oder Sie steigen beim Befahren eines Hügels falsch ab.

WAS KANN PASSIEREN

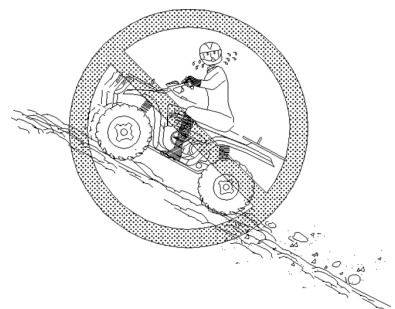
Das QUAD kann umkippen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Halten Sie beim Bergauffahren eine gleichmäßige

Geschwindigkeit. Wenn Sie die Vorwärtsgeschwindigkeit vollständig verlieren:

Halten Sie das Gewicht bergauf.



Ziehen Sie die Bremsen an.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, wenn Sie angehalten haben. Wenn Sie rückwärts rollen: Halten Sie das Gewicht bergauf; verwenden Sie niemals die Motorbremse. Verwenden Sie niemals die Hinterradbremse, während Sie rückwärts rollen. Verwenden Sie die Vorderradbremse schrittweise.

Wenn Sie vollständig zum Stillstand gekommen sind, betätigen Sie auch die Hinterradbremse und ziehen Sie anschließend die Feststellbremse an.

Steigen Sie auf der bergauf gelegenen Seite oder auf einer der Seiten aus, wenn das Fahrzeug gerade nach oben zeigt.

Drehen Sie das QUAD um und steigen Sie wieder ein, indem Sie die in der Bedienungsanleitung beschriebene Vorgehensweise befolgen.



WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Falsches Überfahren von Hindernissen.

WAS KANN PASSIEREN

Kann zum Verlust der Kontrolle oder zu einer Kollision führen. Kann zum Umkippen des QUAD führen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Bevor Sie in einem neuen Gebiet fahren, überprüfen Sie, ob Hindernisse vorhanden sind.

Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie über große Hindernisse wie große Steine oder umgestürzte Bäume fahren.

Wenn Sie Hindernisse nicht umfahren können, befolgen Sie immer die richtigen Verfahren, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben.



WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Rutschen oder Gleiten,

WAS KANN PASSIEREN

Sie können die Kontrolle über das QUAD verlieren.

Sie können auch unerwartet wieder Bodenhaftung gewinnen, wodurch das QUAD umkippen kann.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Fahren Sie auf rutschigen Oberflächen wie Eis langsam und sehr vorsichtig, um die Gefahr des Schleuderens oder Rutschens zu verringern.



WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Fahren Sie mit diesem QUAD nicht durch tiefes oder schnell fließendes Wasser.

WAS KANN PASSIEREN

Die Reifen können schwimmen, was zu einem Verlust der Bodenhaftung und Kontrolle

führen und einen Unfall verursachen kann.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Fahren Sie mit dem QUAD niemals durch Wasser, das die in diesem Handbuch empfohlene maximale Tiefe überschreitet.

Vermeiden Sie es, mit dem QUAD durch tiefes oder schnell fließendes Wasser zu fahren. Wenn Sie Wasser nicht vermeiden können, fahren Sie langsam, balancieren Sie Ihr Gewicht sorgfältig aus und vermeiden Sie plötzliche Kurven oder Stopps sowie plötzliche Änderungen des Gaspedals.

Denken Sie daran, dass nasse Bremsen eine verminderte Bremsleistung haben können.

Testen Sie die Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, betätigen Sie sie mehrmals, damit die Reibung die Bremsbeläge trocknen kann.



WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Fahren Sie dieses QUAD nicht mit ungeeigneten Reifen oder mit falschem oder ungleichmäßigem Reifendruck.

WAS KANN PASSIEREN

Die Verwendung ungeeigneter Reifen auf diesem QUAD oder das Fahren mit diesem QUAD mit falschem oder ungleichmäßigem Reifendruck kann zum Verlust der Kontrolle führen und das Unfallrisiko erhöhen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Verwenden Sie immer die in der Bedienungsanleitung für dieses Fahrzeug angegebene Reifengröße und den angegebenen Reifentyp.

Stellen Sie immer sicher, dass der Reifendruck korrekt ist, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben.



WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Fahren Sie dieses QUAD nicht mit falschen Modifikationen.

WAS KANN PASSIEREN

Eine falsche Montage von Zubehör oder Änderungen an diesem Fahrzeug können zu Veränderungen im Fahrverhalten führen, die in bestimmten Situationen einen Unfall verursachen können.

SO VERMEIDEN SIE GEFAHREN

Modifizieren Sie dieses QUAD niemals durch unsachgemäße Installation oder Verwendung von Zubehör. Alle Teile und Zubehöerteile, die an diesem Fahrzeug angebracht werden, müssen Originalteile oder gleichwertige Komponenten sein, die für die Verwendung an diesem QUAD

vorgesehen sind, und müssen gemäß den Anweisungen installiert und verwendet werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler.



WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Überlastung dieses QUAD oder Transport oder Abschleppen von Gütern.

WAS KANN PASSIEREN

Kann zu Veränderungen im Fahrverhalten des Fahrzeugs führen, was einen Unfall zur Folge haben kann.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Der Transport oder das Schleppen von Gütern oder der Transport von mehr als einem Passagier ist nicht zulässig.



WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Fahren auf zugefrorenen Seen und Flüssen.

WAS KANN PASSIEREN

Es kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod kommen, wenn das QUAD und/oder der Fahrer durch das Eis brechen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Fahren Sie mit Ihrem QUAD niemals auf gefrorenen Gewässern.

WARNUNGEN



Nach einem Sturz oder Unfall muss ein autorisierter Händler die gesamte Maschine, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Bremsen, Gashebel und Lenkung, auf mögliche Schäden überprüfen.



Die sichere Bedienung dieses aktiven Fahrzeugs erfordert gutes Urteilsvermögen und körperliche Fähigkeiten. Personen mit kognitiven oder körperlichen Beeinträchtigungen, die dieses Fahrzeug bedienen, haben ein erhöhtes Risiko, umzukippen und die Kontrolle zu verlieren, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.



Halten Sie brennbare Materialien vom Auspuffsystem fern. Es kann zu einem Brand kommen. **ACHTUNG** - Es besteht Brandgefahr, wenn Sie das Fahrzeug auf trockenem Gras fahren oder auf solchen Oberflächen parken, während der Motor noch heiß ist.

FAHREN DURCH WASSER

HINWEIS

Es kann zu schweren Motorschäden kommen, wenn das Fahrzeug nach dem Fahren durch Wasser nicht gründlich überprüft wird. Führen Sie die im Kapitel „Wartung“ beschriebenen Wartungsarbeiten durch. Die folgenden Bereiche erfordern besondere Aufmerksamkeit: Motoröl, Getriebeöl, Kraftstoffstand und alle Schmiernippel.

Wenn das Fahrzeug im Wasser umkippt oder kentert oder wenn der Motor während oder nach der Fahrt durch Wasser ausfällt, muss vor dem Starten des Motors eine Wartung durchgeführt werden. Diese Wartung kann von Ihrem Händler durchgeführt werden. Wenn es nicht möglich ist, das Fahrzeug vor dem Starten des Motors in eine Werkstatt zu bringen, führen Sie die im Abschnitt „Untertauchen des Fahrzeugs“ in diesem Handbuch beschriebenen Wartungsarbeiten durch und bringen Sie das Fahrzeug bei nächster Gelegenheit zur Wartung.

Ihr QUAD kann durch Wasser mit einer empfohlenen maximalen Tiefe bis zur Unterseite der Fußstützen fahren.

Befolgen Sie diese Verfahren, wenn Sie durch Wasser fahren:

1. Bestimmen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie ins Wasser fahren.
2. Wählen Sie eine Überfahrt, bei der beide Ufer eine gleichmäßige Neigung aufweisen.
3. Vermeiden Sie es, durch tiefes oder schnell fließendes Wasser zu fahren.
4. Nachdem Sie das Wasser verlassen haben, testen Sie die Bremsen. Drücken Sie sie mehrmals leicht an, während Sie langsam fahren. Die Reibung hilft dabei, die Bremsbeläge zu trocknen.



Wenn es unvermeidbar ist, durch Wasser zu fahren, das tiefer als die Fußstützen ist:

- Fahren Sie langsam. Vermeiden Sie Steine und Hindernisse.
- Verteilen Sie Ihr Gewicht sorgfältig. Vermeiden Sie plötzliche Bewegungen. Halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit. Vermeiden Sie plötzliche Kurven oder Stopps. Nehmen Sie keine plötzlichen Änderungen am Gashebel vor.



WARNUNG

ZIEHEN

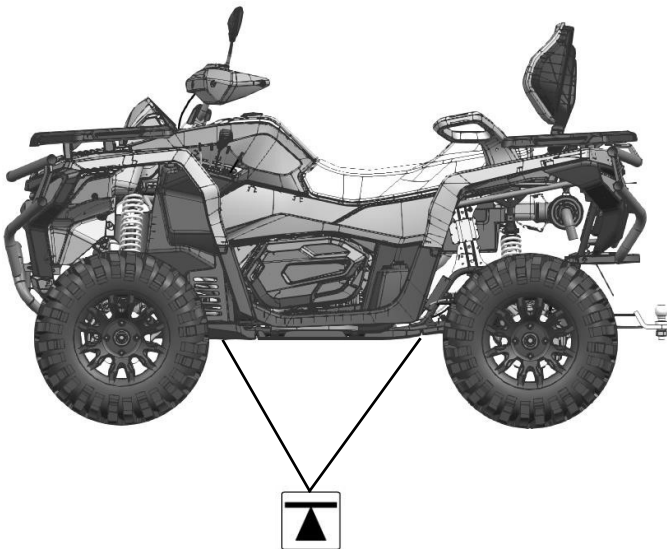


Vorsichtsmaßnahmen beim Anbringen von Anbaugeräten oder beim Ziehen des QUAD

1. Wenn Sie den Anhänger oder das Anbaugerät montieren, muss der Motor ausgeschaltet und das QUAD in einer sicheren Position geparkt sein. Lesen Sie vor der Montage die Montageanleitung, die Schilder und die Bedienungsanleitung des Anbaugeräts oder Anhängers sorgfältig durch.
2. Die Bedienung muss gemäß der Bedienungsanleitung erfolgen. Vor Abschluss der Montage des Anbaugeräts oder Anhängers ist es verboten, das Fahrzeug, an dem das Anbaugerät montiert ist, oder den angekoppelten Anhänger zu bedienen.
3. Wenn das Gerät oder der Anhänger an das QUAD angeschlossen wird, kann es zu Verletzungen kommen, wenn die Person nicht über die erforderliche Erfahrung verfügt. Daher sollte bei Bedarf ein Fachmann hinzugezogen werden.
4. Das Gerät muss auf den Boden abgesenkt werden, bevor der Fahrer vom QUAD absteigt.
5. Personen müssen sich vom Bereich zwischen dem QUAD und dem Anhänger fernhalten, wenn das QUAD mit dem Anhänger arbeitet.

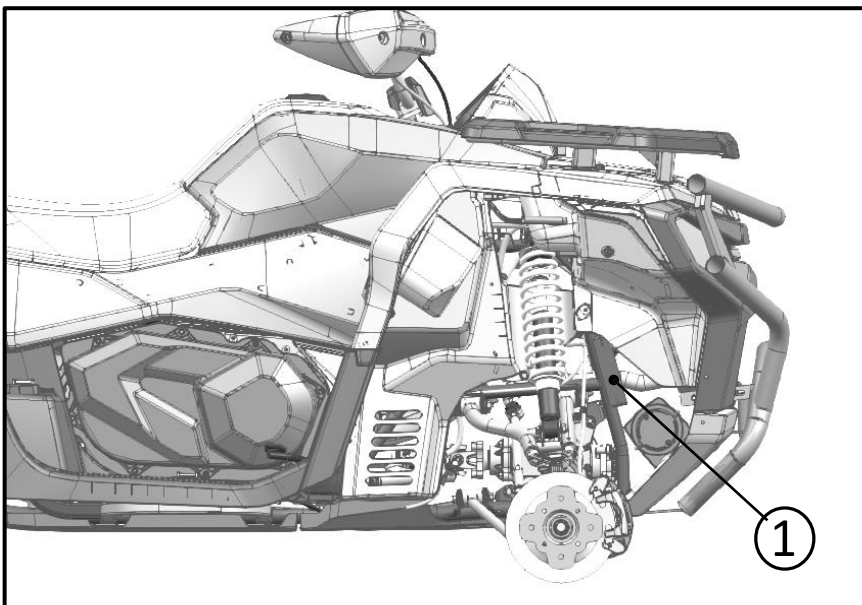


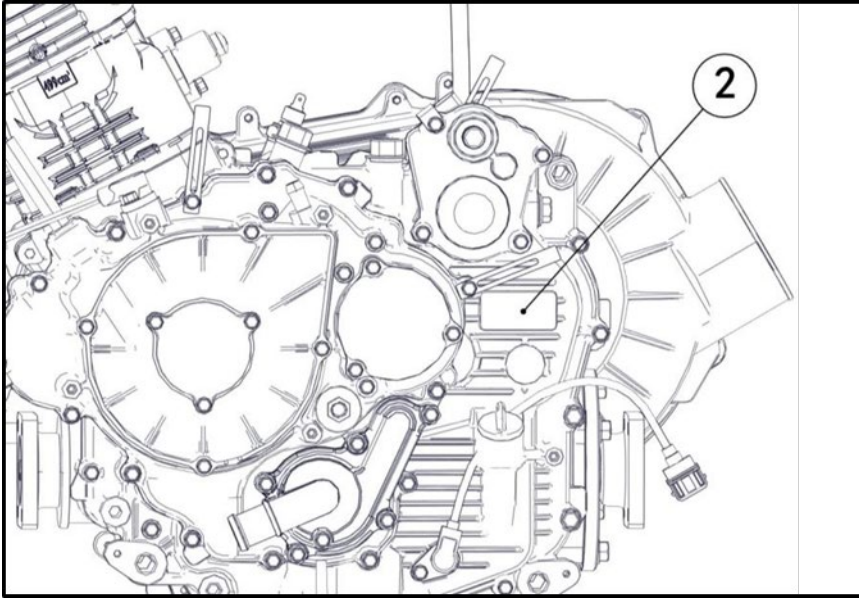
WARNUNG
HEBEPUNKTE



Empfohlene Hebepunkte

FAHRGESTELLNUMMER UND MOTOR-SERIENNUMMER





1. Fahrgestellnummer/VIN (Rechte Seite des vorderen vertikalen Trägers des Fahrgestells.)

[illegible]

2. Motorseriennummer (linke Seite des Kurbelgehäuses)

--

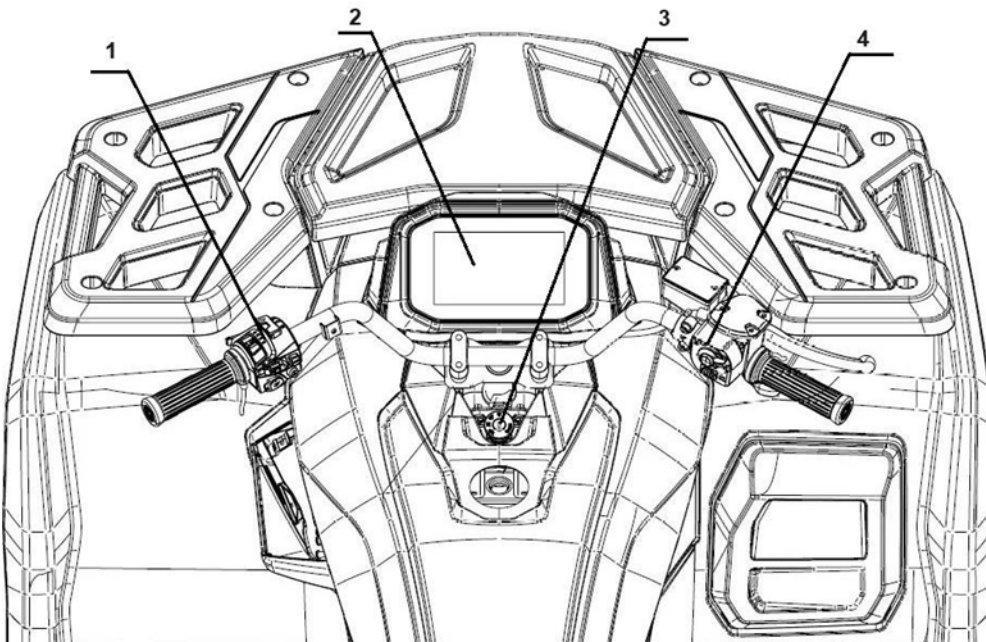
Die Fahrgestellnummer und die Motornummer sind wichtig für die Modellidentifizierung, wenn Sie Ihr Fahrzeug zulassen, eine Versicherung abschließen oder Ersatzteile benötigen. Im Falle eines Diebstahls Ihres Fahrzeugs sind diese Nummern entscheidend für die Suche und Identifizierung Ihres QUAD.

Entfernen Sie den Ersatzschlüssel und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf. Ihr Schlüssel kann nur kopiert werden, indem Sie einen Schlüsselrohling erwerben und diesen anhand Ihres vorhandenen Schlüssels anfertigen lassen.

Notieren Sie sich die Schlüsselnummer.

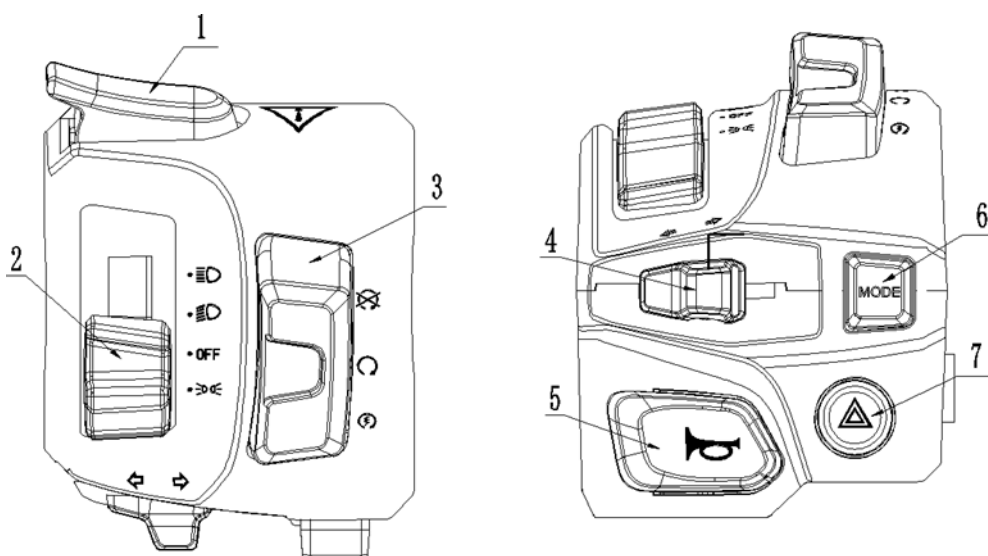
Die Fahrgestellnummer und die Seriennummer des Motors sind wichtig für die Modellidentifizierung, wenn Sie Ihr Fahrzeug registrieren, eine Versicherung abschließen oder Ersatzteile benötigen. Im Falle eines Diebstahls Ihres Fahrzeugs sind diese Nummern entscheidend, um Ihr QUAD finden und identifizieren zu können.

FUNKTIONEN UND SCHALTER



1. Multifunktionsschalter
2. Display
3. Zündschloss
4. 2WD/4WD-Systemsschalter und Gashebel

MULTIFUNKTIONSKNOPF (LINKSER GRIFF)



1. Übersteuerungstaste

Der Motor ist normalerweise begrenzt, wenn er im 4WD-LOCK-Modus läuft. Wenn die Bedingungen mehr Motorleistung im 4WD-LOCK-Modus erfordern:

- Lassen Sie den Gashebel los und halten Sie dann die Übersteuerungstaste 1 gedrückt, um die Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion aufzuheben. Während diese Taste gedrückt gehalten wird, leuchtet die Übersteuerungsanzeige.
- Wenn die Taste losgelassen wird, wird die Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion wiederhergestellt.

Dieses Fahrzeug ist mit einem System zur Begrenzung der Rückwärtsgeschwindigkeit ausgestattet. Um beim Rückwärtsfahren eine höhere Radgeschwindigkeit zu erreichen, lassen Sie den Gashebel los und drücken Sie die Übersteuerungstaste.

HINWEIS

Die Übersteuerungstaste ist nicht verfügbar, wenn das Fahrzeug im Rückwärtsgang, im 2WD- oder 4WD-Modus fährt.



WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeug im Geschwindigkeitsbegrenzungsmodus befindet und der Gashebel geöffnet ist, dürfen Sie die Übersteuerungstaste nicht drücken.

Wenn Sie die Übersteuerungstaste drücken, während der Gashebel geöffnet ist, kann dies zu einem Kontrollverlust führen, der schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben kann. Lassen Sie immer den Gashebel los, bevor Sie die Übersteuerungstaste drücken.

2. Scheinwerferschalter

Der Scheinwerferschalter hat 4 Positionen:

: In dieser Position sind Fernlicht, Scheinwerfer, Rücklichter und Kennzeichenbeleuchtung eingeschaltet

: In dieser Position sind Abblendlicht, Scheinwerfer, Rückleuchten und Kennzeichenbeleuchtung eingeschaltet.

OFF : In dieser Position sind alle Lichter ausgeschaltet.

: In dieser Position sind das Rücklicht und der Scheinwerfer eingeschaltet.

VORSICHT



Verwenden Sie die Scheinwerfer nicht, wenn der Motor länger als 15 Minuten ausgeschaltet war. Die Batterie kann sich so stark entladen, dass der Anlasser nicht mehr richtig funktioniert. In diesem Fall muss die Batterie ausgebaut und wieder aufgeladen werden.

3. Motorstoppschalter und Startschalter

Wenn sich der Schalter in der Position „“ (Motor stoppen) befindet, wird der Motor

ausgeschaltet.

Wenn sich der Schalter in der Position „“ (Motorstart) befindet, kann der Motor gestartet werden.

Wenn der Hauptschalter auf ON steht und der Motorstoppschalter in Position

, drücken Sie diese Taste , um den Motor zu starten.



VORSICHT

Verwenden Sie den Elektrostarter nicht länger als 5 Sekunden am Stück, da dies den Starter beschädigen kann. Warten Sie mindestens 5 Sekunden zwischen jeder Betätigung des Elektrostarters, damit er abkühlen kann.

Drücken Sie die Taste nicht in die Position „“, während der Motor läuft, da dies den elektrischen Anlasser beschädigen kann.

4. Blinker

Bewegen Sie den Schalter auf „“, um den linken Blinker einzuschalten.

Bewegen Sie den Schalter auf „“, um den rechten Blinker einzuschalten.

5. Hupe

Drücken Sie die Taste „“ (Betriebsbereit), um die Hupe zu betätigen.

6. Modus-Taste

Wenn die Taste „**MODE**“ (M o d u s) gedrückt, gehalten oder losgelassen wird, wird ein Moduswechsel durchgeführt:

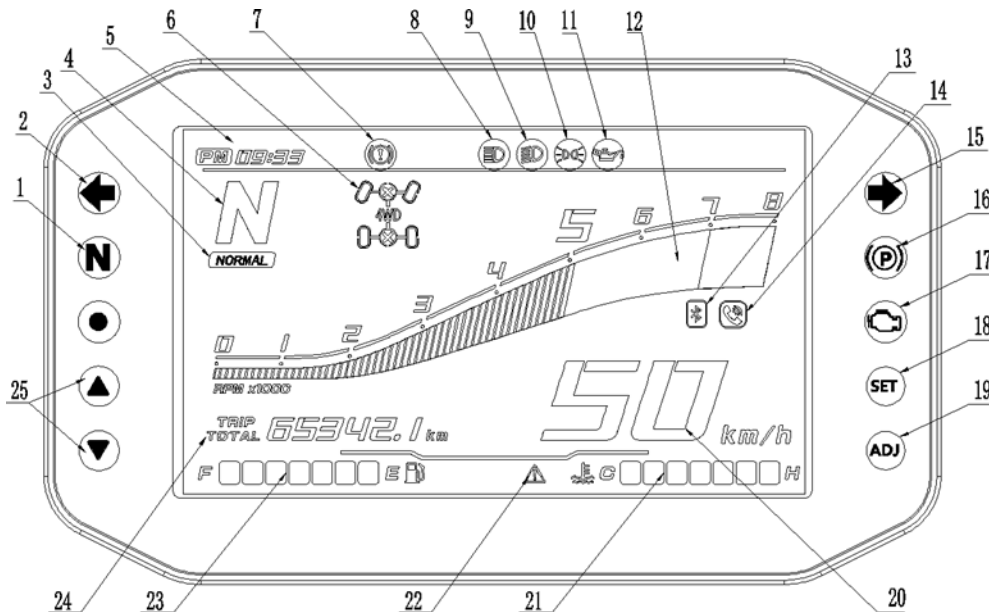
Je nach Position der Modus-Taste werden die folgenden Modi auf dem Armaturenbrett angezeigt:

WORK	Wenn die Taste gedrückt und losgelassen wird, befindet sich das Fahrzeug im Modus „WORK“. Das Display wechselt ebenfalls in den Modus „WORK“. Das Fahrzeug reagiert weniger aggressiv auf das Gaspedal, um einen gleichmäßigen Start zu gewährleisten.
NORMAL	Wenn die Taste gedrückt wird, befindet sich das Fahrzeug im Modus „NORMAL“. Das Display wechselt ebenfalls in den Modus „NORMAL“. Das Fahrzeug reagiert schneller auf Gasbefehle.

7. Notblinker

Drücken Sie die Taste „“. Die vorderen Blinker, die hinteren Blinker und die Blinkeranzeigen auf dem Armaturenbrett blinken (diese Funktion ist auch bei ausgeschalteter Zündung aktiv).

DISPLAY



1	Neutralanzeige (grün)	14	Anzeige für Telefonanrufe
2	Linke Blinkeranzeige (grün)	15	Rechter Blinker (grün)
3	Motorstatus	16	Parkbremsanzeige (rot)
4	Gangpositionsanzeige	17	MIL-Anzeige (gelb)
5	Uhr	18	SEL – Taste zur Auswahl des Modus
6	Fahrmodus	19	ADJ – Taste zur Einstellung des Modus
7	Warnanzeige für Bremsfehler (rot)	20	Tachometer
8	Fernlichtanzeige (blau)	21	Kühlmitteltemperaturmesser
9	Abblendlichtanzeige (grün)	22	Override-Anzeige
10	Standlichtanzeige (grün)	23	Kraftstoffstand (gelb)
11	Öldruckanzeige (rot)	24	ODO/Tour
12	Motordrehzahlmesser	25	Auf- und Ab-Tasten
13	Bluetooth-Anzeige		

1. Neutralanzeige (grün)

Diese Anzeige erscheint, wenn sich das Getriebe in der Neutralstellung befindet.

2. Blinkeranzeige links (grün)

Wenn der Schalter auf die Position für den linken Blinker gedreht wird, leuchtet der linke Blinker auf.

3. Motorstatus

Wenn die MODE-Taste gedrückt wird, zeigt das Instrument „WORK“ oder „NORMAL“ an.

4. Gangpositionsanzeige

Zeigt die aktuelle Gangposition an: L、H、N、R、P.

5. Uhr

Zeigt die aktuelle Uhrzeit an. Dieser Teil des Armaturenbretts kann mit den Tasten „ADJ“ und „SEL“ eingestellt werden.

6. Fahrmodus

Zeigt die aktuelle Fahrmoduseinstellung an. Es gibt drei Einstellungen: 2WD, 4WD und 4WD-LOCK. Wenn die Einstellung nicht korrekt aktiviert ist, blinkt die Anzeige.

7. Warnanzeige für Bremsfehler (rot)

Diese Anzeige erscheint, wenn der Bremsflüssigkeitsstand sehr niedrig ist. Füllen Sie Bremsflüssigkeit DOT5 nach. Wenn der Flüssigkeitsstand weiter sinkt, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Ein niedriger Bremsflüssigkeitsstand kann zu Luft im Bremssystem führen, was Bremsfehler verursachen und zu schweren Unfällen führen kann.

8. Fernlichtanzeige (blau)

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Scheinwerferschalter auf Fernlicht gestellt wird.

9. Abblendlichtanzeige (grün)

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Scheinwerferschalter auf Abblendlicht gestellt wird.

10. Tagfahrlichtanzeige (grün)

Diese Anzeige leuchtet, wenn der Lichtschalter auf Standlicht gestellt wird.

11. Öldruckanzeige (rot)

Die Öldruckanzeige leuchtet auf, wenn der Öldruck sehr niedrig ist. Halten Sie das QUAD sofort auf sichere Weise an, wenn die Anzeige aufleuchtet, und wenden Sie sich an Ihren Händler, um den Fehler beheben zu lassen.

12. Motordrehzahlmesser

Zeigt die aktuelle Drehzahl des Motors an.

13. Bluetooth-Anzeige

Dieses Fahrzeug ist mit einer Bluetooth-Funktion ausgestattet, um Anrufe von einem Mobiltelefon anzuzeigen. Das Bluetooth-Symbol leuchtet nicht, wenn es nicht mit einem Telefon gekoppelt und verbunden ist. Es bleibt eingeschaltet, wenn die Kopplung abgeschlossen ist und die Verbindung aufrechterhalten wird. Das Telefonsymbol blinkt, wenn ein Anruf eingeht, leuchtet während des Gesprächs und erlischt, wenn das Gespräch beendet wird. Zum Koppeln öffnen Sie die Bluetooth-Funktion auf Ihrem Mobiltelefon, drehen Sie den Hauptzündschlüssel des Fahrzeugs auf „ON“ und stellen Sie dann mit Ihrem Telefon eine Verbindung zur Bluetooth-Funktion des Fahrzeugs her.

WARNUNG



Fahren Sie das Fahrzeug nicht, während Sie Bluetooth verwenden. Halten Sie das Fahrzeug immer an, bevor Sie einen Anruf entgegennehmen. Abgelenktes Fahren kann zu Unfällen mit schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

14. Anrufanzeige

Wenn die Bluetooth-Kopplung abgeschlossen ist, blinkt diese Anzeige bei einem eingehenden Anruf.

15. Rechter Blinker (grün)

Wenn der Schalter auf die Position für den rechten Blinker gedreht wird, leuchtet der rechte Blinker auf.

16. Parkbremsanzeige (rot)

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Feststellbremse aktiviert ist.

17. MIL-Anzeige (gelb)

Diese Anzeige erscheint, wenn ein Fehler im elektronischen Kraftstoffeinspritzsystem (EFI) auftritt. Halten Sie das Fahrzeug an und wenden Sie sich an Ihren Händler, um den Fehler beheben zu lassen, da er sonst zu schweren Motorschäden führen kann.



WARNUNG

Wenn der Schlüssel gedreht, der Motor jedoch nicht gestartet wurde, leuchtet die MIL-Anzeige auf. Nach dem Starten des Motors erlischt die MIL-Anzeige. Wenn die folgenden beiden Bedingungen

auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten QUAD-Händler und lassen Sie das Problem umgehend beheben, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

1. Die MIL-Anzeige leuchtet oder blinkt, während der Motor läuft
2. Die MIL-Anzeige leuchtet nicht, wenn der Schlüssel gedreht wird und der Motor nicht startet.

18. SEL – Taste zur Auswahl des Modus

Verwenden Sie diese Taste zusammen mit der Taste „ADJ“, um die Funktionen auf dem Armaturenbrett anzupassen. Halten Sie die Taste „SET“ gedrückt, um die Einstellungen für die sekundäre Systemschnittstelle zu öffnen. Drücken Sie kurz die Taste „SET“, um zwischen „TOTAL“, „TRIP“, Motorbetriebszeit und Spannung zu wechseln.

19. ADJ – Taste zur Einstellung des Modus

Verwenden Sie diese Taste zusammen mit der Taste „SEL“, um die Informationen auf dem Armaturenbrett einzustellen.

Halten Sie die Taste „ADJ“ gedrückt: Im Modus „TRIP“ wird die Zwischensumme auf Null zurückgesetzt. Drücken Sie kurz die Taste „ADJ“, um zwischen „km“, „km/h“, „Meile“ und „mph“ zu wechseln.

20. Tachometer

Zeigt die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit an. Der Tachometer kann so eingestellt werden, dass er die Fahrzeuggeschwindigkeit in Kilometern pro Stunde (km/h) oder Meilen pro Stunde (mph) anzeigt.

21. Kühlmitteltemperaturanzeige

Sowohl eine zu niedrige als auch eine zu hohe Kühlmitteltemperatur sind ungewöhnlich.

Lassen Sie das Fahrzeug im Leerlauf laufen, um den Motor aufzuwärmen, wenn er zu kalt ist, und parken Sie das Fahrzeug, wenn er zu heiß ist, um ein Überkochen der Kühlflüssigkeit zu verhindern. Halten Sie die Kühlflüssigkeitstemperatur innerhalb eines normalen Bereichs.

22. Override-Anzeige

Wenn Sie die Override-Taste drücken, leuchtet die Anzeige auf und die 4WD-LOCK-Geschwindigkeitsbegrenzung sowie die Rückwärtsgang-Geschwindigkeitsbegrenzung werden in diesem Modus aufgehoben.

23. Kraftstoffstand (gelb)

Zeigt den Kraftstoffstand im Kraftstofftank an.

24. ODO/Trip

Die Standardanzeige ist die Gesamtkilometerleistung, die das Fahrzeug zurückgelegt hat.

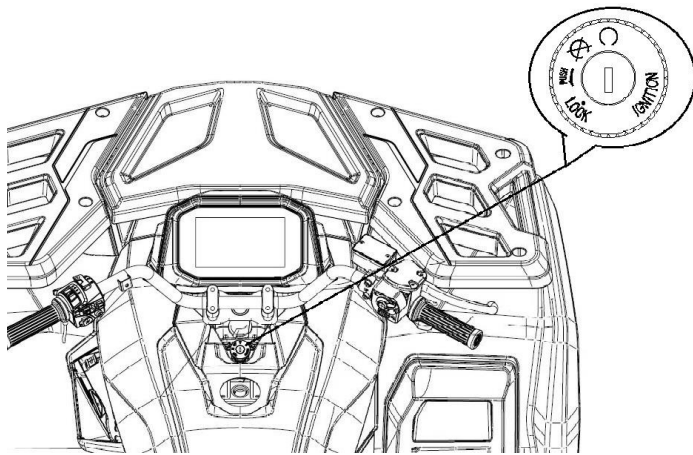
Drücken Sie die Taste „SEL“, um zum TRIP-Zähler, zur Motorstundenzählung und zur Batteriespannung zu wechseln.

Bei einer Fehlfunktion des Motors zeigt das Display sofort den EFI-Fehlercode an und blinkt.

25. Auf- und Ab-Tasten

Halten Sie die SET-Taste gedrückt, um die Einstellungen für die sekundäre Systemschnittstelle zu öffnen. Wechseln Sie mit den Auf- und Ab-Tasten zwischen der Anzeigeversion, der Reifendruckeinheit, der Uhreinstellung und dem 12/24-Stunden-Format sowie der Anzeigeeinheit für die Lufttemperatur „°C“ und „°F“.

HAUPTSCHALTER/ZÜNDUNGSSCHLOSS



WARNUNG



Befestigen Sie keinen großen Schlüsselring oder Schlüsselhalter am Hauptschalter. Dieser könnte mit dem drehbaren Lenker in Kontakt kommen, was zu einer Unterbrechung des elektrischen Systems und einem unerwarteten Motorstillstand während der Fahrt führen kann. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Die Positionen des Hauptzündschlosses haben folgende Funktionen:

ⓘ: Alle elektrischen Kreisläufe sind eingeschaltet. Der Motor kann in dieser Position gestartet werden. Der Schlüssel kann in dieser Position nicht abgezogen werden.

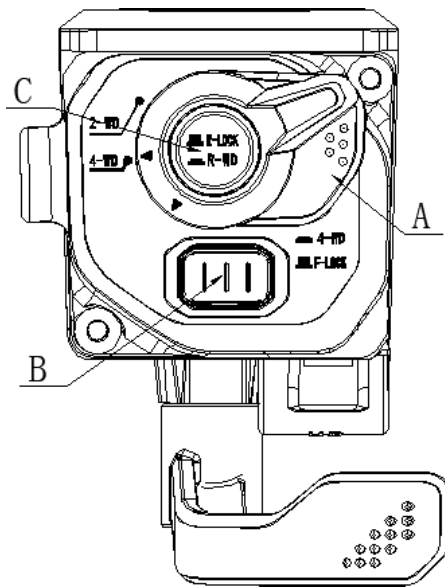
ⓧ: Alle Stromkreise sind ausgeschaltet. Der Schlüssel kann in dieser Position abgezogen werden.

„LOCK“: Dient zum Verriegeln des Steuerungssystems, um Diebstahl des Fahrzeugs zu verhindern. Der Schlüssel kann in dieser Position abgezogen werden.

HINWEIS:

Entfernen Sie den Ersatzschlüssel und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf. Ihr Schlüssel kann nur kopiert werden, indem ein Schlüsselrohling mit einem Ihrer vorhandenen Schlüssel verbunden wird. Wenn beide Schlüssel verloren gehen, muss die gesamte Zündung ausgetauscht werden.

2WD/4WD-SCHALTER



Dieses Fahrzeug ist mit den On-Command-Systemen „2-WD/4-WD“, „4-WD/F-LOCK“ und „R-LOCK/R-WD“. Aktivieren Sie diese Schalter entsprechend der erforderlichen Traktion unter verschiedenen Fahrbedingungen.

A: Schaltet zwischen Zweiradantrieb (2-WD) und Allradantrieb (4-WD) um.

B: Schaltet zwischen Allradantrieb (4-WD) und Allradsperr (F-Lock) um.

C: Schaltet zwischen Hinterradantriebsdifferenzial und Hinterradantriebs-Sperre um. Diese Funktion gilt nur für Fahrzeuge, die mit der R-WD/R-Lock-Funktion ausgestattet sind.

WARNUNG



Das Fahrzeug muss angehalten sein, bevor die Funktion 2WD/4WD/F-Lock aktiviert oder deaktiviert wird. Das Aktivieren oder Deaktivieren der Fahrmodi während der Fahrt kann zu Schäden an Komponenten führen.

BEDIENUNG VON „F-LOCK“

Im „F-Lock“-Modus sind beide Vorderachsen miteinander verbunden und drehen sich mit derselben Geschwindigkeit, um maximale Traktion an den Vorderrädern zu erzielen. Das Lenken erfordert mehr Kraftaufwand. Die Fahranzeige auf dem Armaturenbrett blinkt, bis die vordere Differentialsperre aktiviert ist.

Wenn Sie fahren, bevor das Differential ordnungsgemäß aktiviert ist (wenn die Kontrollleuchte blinkt), wird die Motordrehzahl begrenzt, bis die Aktivierung abgeschlossen ist.

Die maximale Fahrgeschwindigkeit in F-Lock ist auf 22 mph (30 km/h) begrenzt. Wenn die Bedingungen die volle Motorleistung erfordern, drücken Sie die Übersteuerungstaste auf dem linken Bedienfeld, um die Geschwindigkeitsbegrenzung zu deaktivieren.

R-LOCK-FUNKTION

Im „R-Lock“-Modus sind beide Hinterachsen miteinander verbunden und drehen sich mit derselben Geschwindigkeit, um maximale Hinterradantriebskraft zu erzielen. Die Drehkraft und der Reifenverschleiß werden auf harten Oberflächen erhöht. Die Drehkraft und der Reifenverschleiß werden auf harten Oberflächen erhöht. Die Fahranzeige auf dem Armaturenbrett blinkt, bis die Hinterachsdifferenzialsperre aktiviert ist.

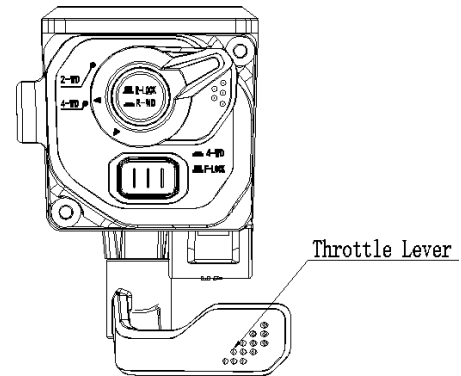
Das Fahren vor der korrekten Aktivierung des Differentials (wenn die Kontrollleuchte blinkt) führt zu einer Begrenzung der Motordrehzahl, bis die Aktivierung abgeschlossen ist.

GASHEBEL

Bei laufendem Motor erhöht eine Bewegung des Gashebels die Drehzahl des Motors.

Regulieren Sie die Geschwindigkeit der Maschine, indem Sie die Position des Gashebels verändern.

Da der Gashebel federbelastet ist, verlangsamt sich die Maschine und der Motor kehrt in den Leerlauf zurück, wenn Sie den Gashebel loslassen. Vor dem Starten des Motors muss der Gashebel überprüft werden, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß funktioniert. Vergewissern Sie sich, dass er in die Leerlaufposition zurückkehrt, sobald Sie den Hebel loslassen.



WARNUNG

Das Fahren mit einem QUAD mit klemmenden oder defekten Gashebeln kann zu Unfällen führen. Starten oder fahren Sie niemals ein QUAD mit klemmenden oder defekten Gashebeln. Wenden Sie sich bei Problemen mit dem Gashebel unverzüglich an Ihren autorisierten Händler oder eine andere qualifizierte Person, um eine Wartung durchführen zu lassen.

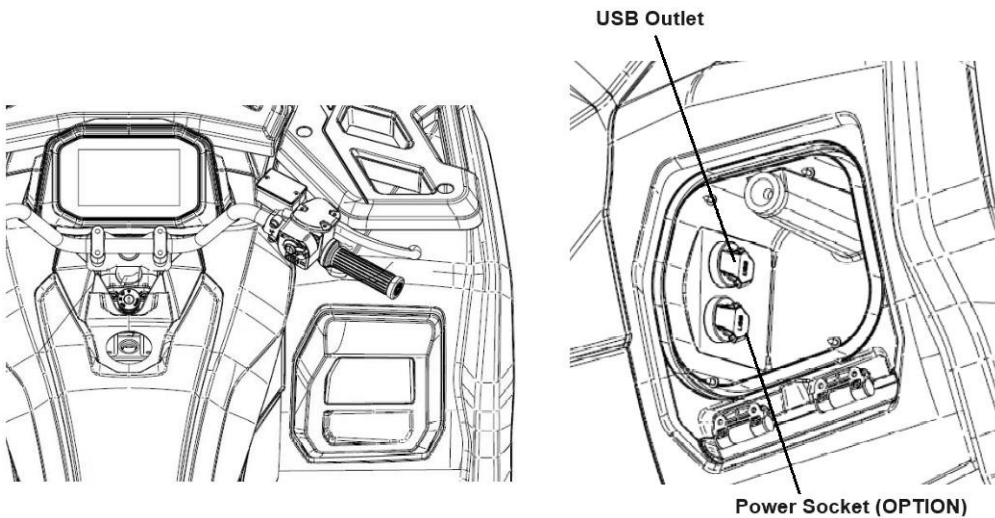
Wenn die ordnungsgemäße Funktion des Drosselklappensystems nicht überprüft oder gewartet wird, kann es zu einem Unfall kommen, wenn sich der Gashebel während des Betriebs verklemmt. Überprüfen Sie vor dem Starten des Motors immer, ob sich der Hebel frei bewegen lässt und zurückkehrt. Überprüfen Sie dies auch gelegentlich während des Betriebs.

WARNUNG



Änderungen an der elektronischen Drosselklappensteuerung können dazu führen, dass sie nicht mehr wie vorgesehen funktioniert, was zu einem Unfall führen kann. Versuchen Sie nicht, das Drosselklappensteuerungssystem zu verändern oder durch nachgerüstete Drosselklappenmechanismen zu ersetzen.

USB-ANSCHLUSS UND STECKDOSE (OPTIONAL)



Ein USB-Anschluss und ein zusätzlicher 12-V-Gleichstromanschluss (OPTIONAL) befinden sich auf der rechten Seite der vorderen Stoßstange und dienen zum Betrieb von Zubehör wie Handstrahlern und zum Aufladen elektronischer Geräte. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um Informationen zur Verwendung von stromversorgten Zubehöriteilen für Ihr Fahrzeug zu erhalten.

VORDER- UND FUSSREMSE

Die Vorder- und Fußbremsen müssen vor jeder Fahrt überprüft werden.

Der Vorderbremshebel befindet sich am rechten Griff und das Fußbremspedal befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugbodens.



VORSICHT

Wenn eine Flasche Bremsflüssigkeit geöffnet wurde, verwenden Sie die benötigte Menge und entsorgen Sie den Rest. Bewahren Sie keine teilweise leere Flasche Bremsflüssigkeit auf und verwenden Sie diese nicht weiter. Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, d. h. sie nimmt schnell Feuchtigkeit aus der Luft auf. Dadurch sinkt der Siedepunkt der Bremsflüssigkeit, was zu einer vorzeitigen Verschlechterung der Bremsleistung und der Gefahr schwerer Verletzungen führen kann.

VORDERBREMSEN

Die Vorderradbremse befinden sich am rechten Griff und werden mit der rechten Hand betätigt. Die Vorderradbremse sind hydraulisch betätigte Scheibenbremsen.

Testen Sie vor jeder Fahrt immer den Bremsweg und den Flüssigkeitsstand im Behälter. Wenn Sie die Bremse betätigen, muss sie sich fest anfühlen. Wenn sie sich schwammig anfühlt, kann dies auf ein mögliches Flüssigkeitsleck oder einen niedrigen Flüssigkeitsstand im Hauptzylinder hindeuten, was vor der Fahrt behoben werden muss. Wenden Sie sich für eine korrekte Diagnose und Reparatur an Ihren Händler.



WARNUNG

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Vorderradbremse betätigen. Betätigen Sie die Vorderradbremse nicht zu stark, da sonst die Vorderräder blockieren und das QUAD die Kontrolle verlieren oder umkippen kann.

Fußbremse

Das Fußbremspedal befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugbodens. **Wenn das Pedal gedrückt wird, werden die Vorder- und Hinterradbremsen gleichzeitig betätigt.** Die Hinterradbremse ist eine hydraulisch betätigte Scheibenbremse. Überprüfen Sie vor der Fahrt immer den Bremsweg und den Flüssigkeitsstand im Behälter. Wenn das Pedal gedrückt wird, muss es sich fest anfühlen. Wenn es sich schwammig anfühlt, kann dies auf eine Flüssigkeitsleckage oder einen niedrigen Flüssigkeitsstand im Hauptzylinder hinweisen, was vor der Fahrt behoben werden muss. Wenden Sie sich für eine korrekte Diagnose und Reparatur an Ihren Händler.

WARNUNG



Fahren Sie niemals mit dem QUAD, wenn sich die Bremsen schwammig anfühlen. Das Fahren mit dem QUAD mit schwammigen Bremsen kann zu einem Verlust der Bremsleistung führen. Ein Verlust der Bremsleistung kann einen Unfall verursachen.

WARNUNG



Fahren Sie niemals mit dem QUAD, wenn die Vorderradbremsen unausgewuchtet sind. Das Fahren mit dem QUAD mit unausgewuchten Vorderradbremsen kann zu einem Kontrollverlust und einem Unfall führen.

EINSTELLEN DER FESTSTELLBREMSE

HINTERE FESTSTELLBREMSE



Verriegelungsklinke der

1. Greifen Sie die linke Handbremse fest und bewegen Sie den Verriegelungsknopf der Feststellbremse.
2. Um die Feststellbremse zu lösen, halten Sie die linke Handbremse fest, woraufhin sie in ihre gelöste Position zurückkehrt.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

- Die Feststellbremse kann sich lösen, wenn sie über einen längeren Zeitraum aktiviert ist. Dies kann zu einem Unfall führen.
- **Lassen Sie das Fahrzeug nicht länger als fünf Minuten mit angezogener Handbremse auf einer Steigung stehen.**
- Blockieren Sie immer die Räder auf der abfallenden Seite, wenn Sie das QUAD auf einer Steigung stehen lassen.

WARNUNG

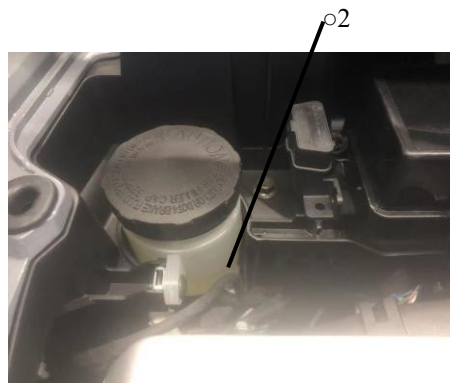
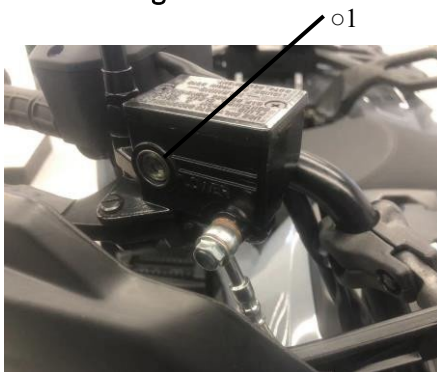


Vergewissern Sie sich immer, dass die Feststellbremse gelöst ist, bevor Sie mit dem QUAD fahren. Wenn die Feststellbremse während der Fahrt aktiviert ist, kann es zu einem Unfall mit schweren Verletzungen kommen.

BREMSFLÜSSIGKEIT

VORDER- UND FUSSBREMSE

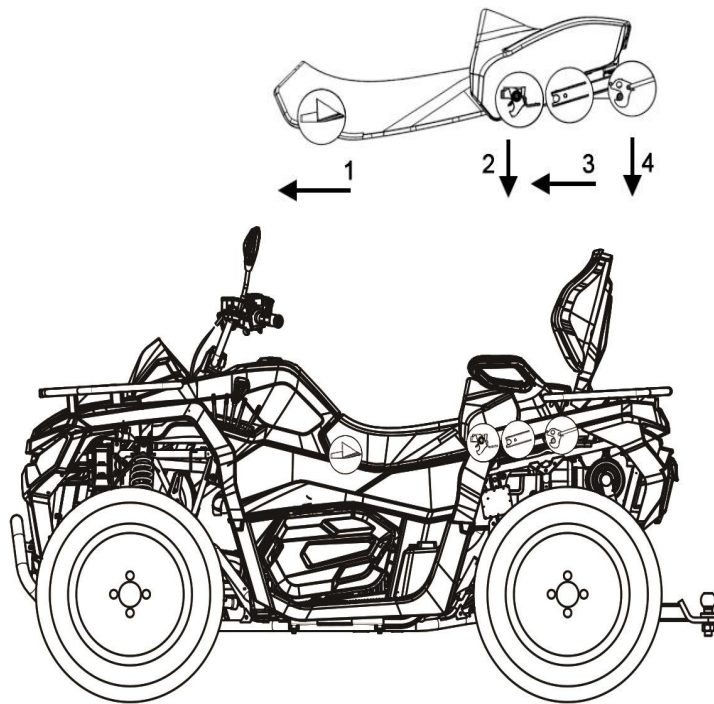
Bremsflüssigkeitssta



Der Bremsflüssigkeitsstand im Hauptbremszylinder, der sich am Lenker befindet, muss vor jeder Fahrt überprüft werden. Am Hauptbremszylinder befindet sich ein Sichtfenster o1, durch das der Flüssigkeitsstand überprüft werden kann. Der Flüssigkeitsstand muss zwischen den Markierungen „max“ und „min“ auf dem Behälter liegen.

Entfernen Sie die vordere Abdeckung und überprüfen Sie dann den Stand der Fußbremsflüssigkeit. Bei der Überprüfung des Flüssigkeitsstands muss das QUAD auf einem ebenen Untergrund stehen. Wenn der Flüssigkeitsstand unter der Markierung „lower“ o2 liegt, muss DOT 5-Bremsflüssigkeit nachgefüllt werden. Nicht überfüllen.

SITZ



VORSICHT

Um Verletzungen zu vermeiden:
Stellen Sie sicher, dass der Sitz vollständig
befestigt ist.

BEDIENUNG DES GANGWAHLSCHALTERS



Der Gangwahlhebel befindet sich auf der linken Seite des Fahrzeugs.
Der Gangwahlhebel hat fünf Positionen: niedrige Gangstufe, hohe
Gangstufe, Neutralstellung, Rückwärtsgang und Parkstellung.

L – Niedrige Gangstufe. Niedriger Drehzahlbereich des Getriebes. Ermöglicht es dem Fahrzeug, langsam mit maximalem Drehmoment an den Rädern zu fahren.

HINWEIS: Um Schäden am CVT-System zu vermeiden, sollten Sie für konstant langsames Fahren, zum Ziehen eines Anhängers, zum Transportieren schwerer Lasten, zum Überwinden von Hindernissen oder zum Befahren von Steigungen und Gefällen immer den niedrigen Gang verwenden.

H – Hoher Gang. Hoher Drehzahlbereich des Getriebes. Dies ist der normale Fahrgeschwindigkeitsbereich. Damit kann das Fahrzeug seine Höchstgeschwindigkeit erreichen.

N – Neutral. In der Neutralstellung ist die Motorleistung abgeschaltet.

R – Rückwärtsgang. Die Rückwärtsgangstellung ermöglicht es dem Fahrzeug, rückwärtszufahren.

Die Geschwindigkeit ist im Rückwärtsgang begrenzt.

P – Parken. Die Parkposition sperrt das Getriebe, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug bewegt.

Parken

Um das QUAD zu parken, müssen Sie den Motor abstellen, die Fußbremse betätigen und den Gangwahlhebel in die Parkposition bringen.



VORSICHT

Um den Gang zu wechseln, müssen Sie das Fahrzeug anhalten und bei laufendem Motor den Schalthebel in die gewünschte Gangposition bringen. Das Schalten bei einer Motordrehzahl über Leerlaufdrehzahl oder während der Fahrt kann zu Schäden am Getriebe führen.

Wenn Sie das QUAD unbeaufsichtigt lassen, müssen Sie das Getriebe immer in die PARK-Position schalten und die Feststellbremse anziehen.

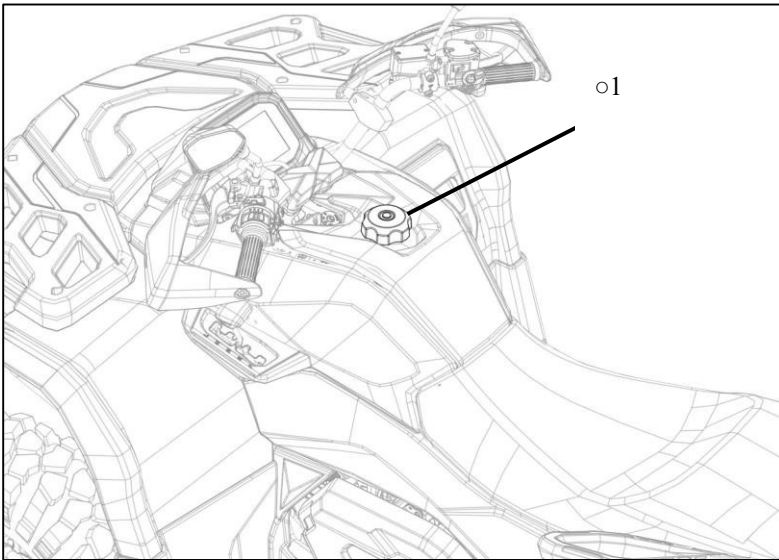
Wenn Sie das Getriebe in die Position PARK schalten, müssen Sie immer das Bremspedal betätigen. Bewegen Sie das Fahrzeug vor und zurück, um zu überprüfen, ob die Feststellbremse aktiviert ist. Transportieren Sie das Fahrzeug nicht mit dem Gangwahlhebel in der Position PARK. Dies kann zu Schäden am Getriebe führen.

KRAFTSTOFFTANK

Der Tankdeckel befindet sich an der Vorderseite des Fahrzeugs. Öffnen Sie den Tankdeckel 01, um Kraftstoff nachzufüllen.

Kraftstoff – Mindestoktanzahl

Der empfohlene Kraftstoff für Ihr QUAD ist bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 95 (max. 10 % Ethanol). Nicht oxygenierter (ethanol-freier) Kraftstoff wird empfohlen, um unter allen Bedingungen die beste Leistung zu erzielen.



KRAFTSTOFF- UND ÖLSYSTEM



WARNUNG

Benzin ist unter bestimmten Umständen sehr brandgefährlich und explosiv.

- Seien Sie beim Umgang mit Benzin stets äußerst vorsichtig.
- Tanken Sie immer bei ausgeschaltetem Motor und im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich.
- Rauchen Sie nicht und vermeiden Sie offenes Feuer oder Funken in oder in der Nähe des Bereichs, in dem getankt wird oder Benzin gelagert wird.
- Überfüllen Sie den Tank nicht. Füllen Sie den Tank nicht bis zum Rand.
- Wenn Benzin auf Ihre Haut oder Kleidung gelangt, waschen Sie es sofort mit Seife und Wasser ab und wechseln Sie Ihre Kleidung.
- Starten Sie den Motor niemals und lassen Sie ihn niemals in einem geschlossenen Bereich laufen. Die Abgase von Benzinmotoren sind giftig und können innerhalb kurzer Zeit zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.



WARNUNG

Die Abgase des Motors enthalten Chemikalien, die in bestimmten Mengen bekanntermaßen Krebs, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können.

Empfohlener Kraftstoff: Nur bleifreies Benzin

Fassungsvermögen des Kraftstofftanks: 22 Liter

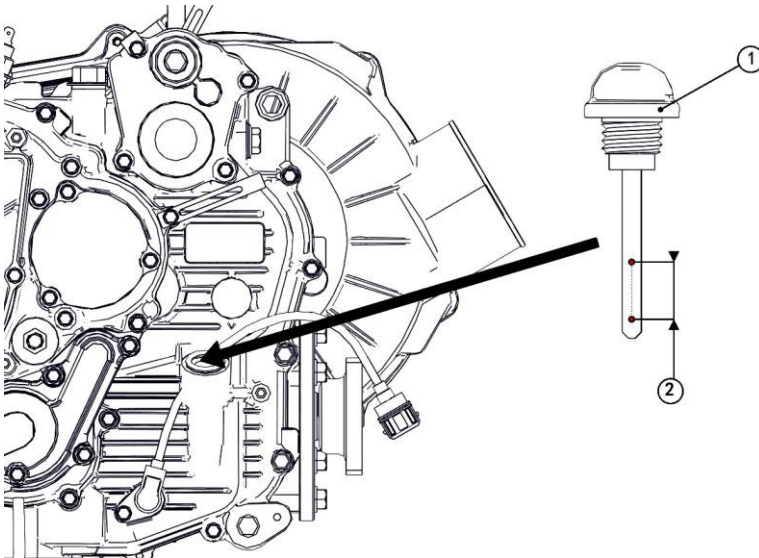


VORSICHT

Verwenden Sie nur bleifreies Benzin. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu schweren Schäden an internen Motorteilen wie Ventilen und Kolbenringen sowie am Abgassystem.

Verwenden Sie Benzin mit einer Oktanzahl von mindestens 95.

ÖLSYSTEM



Der Öltank befindet sich auf der linken Seite des Fahrzeugs. So überprüfen Sie den Ölstand:

1. Stellen Sie die Maschine auf einen ebenen Untergrund.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn 20 bis 30 Sekunden lang im Leerlauf laufen.
3. Stellen Sie den Motor ab, nehmen Sie den Messstab ⁰¹ heraus und wischen Sie ihn mit einem sauberen Tuch ab.
4. Stecken Sie den Messstab in den Öltank (nicht festschrauben), ziehen Sie ihn heraus und lesen Sie den Ölstand ab.
5. Entfernen Sie den Messstab und überprüfen Sie, ob der Ölstand zwischen den Markierungen für „voll“ und „nachfüllen“ ⁰² liegt. Füllen Sie Öl entsprechend dem Stand auf dem Messstab nach. Nicht überfüllen.



VORSICHT

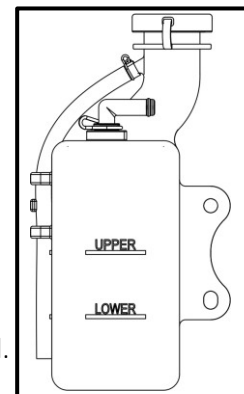
Verwenden Sie nur die empfohlene Ölsorte. Ersetzen oder mischen Sie niemals verschiedene Öl Marken. Dies kann zu schweren Motorschäden führen und zum Erlöschen der Gewährleistung.

MOTORKÜHLSYSTEM

KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND

Modell mit Einzelradaufhängung.

Der Behälter unter dem Sitz muss zwischen Mindest- und Höchststand gehalten werden, die auf dem Behälter angegeben sind.



Der Kühlmittelstand des Motors wird durch den Ausgleichsbehälter kontrolliert bzw. aufrechterhalten. Die Komponenten des Ausgleichssystems bestehen aus dem Ausgleichsbehälter, dem Einfüllstutzen, dem Druckdeckel des Kühlers und dem Verbindungsschlauch.

Wenn die Betriebstemperatur der Kühlflüssigkeit steigt, wird die expandierende (erwärmte) überschüssige Kühlflüssigkeit aus dem Kühler vorbei am Druckstopfen in den Ausgleichsbehälter gedrückt. Wenn die Kühlmitteltemperatur des Motors sinkt, wird die komprimierte (abgekühlte) Kühlflüssigkeit aus dem Tank zurück durch den Druckdeckel in den Kühler gezogen.

HINWEIS: Ein gewisser Rückgang des Kühlmittelstands bei neuen Maschinen ist normal, da das System sich selbst von eingeschlossener Luft reinigt. Überwachen Sie den Kühlmittelstand und halten Sie ihn wie empfohlen aufrecht, indem Sie Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter nachfüllen. Wir empfehlen die Verwendung eines hochwertigen Frostschutzmittels, das mit Aluminium kompatibel ist.

HINWEIS: Befolgen Sie immer die Empfehlungen des Herstellers für die Mischung des in Ihrer Region erforderlichen Frostschutzmittels.



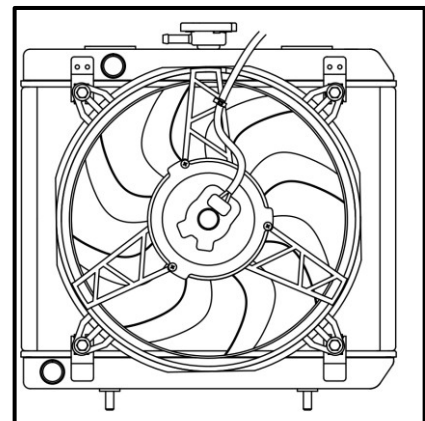
WARNUNG

Entfernen Sie niemals den Kühlerdeckel, wenn der Motor heiß oder warm ist. Austretender Dampf kann zu schweren Verbrennungen führen. Der Motor muss abgekühlt sein, bevor der Deckel entfernt wird.

KONTROLLE DES KÜHLFLÜSSIGKEITSSTANDS

HINWEIS: Dieses Verfahren ist nur erforderlich, wenn das Kühlsystem im Rahmen von Wartungs- und/oder Reparaturarbeiten entleert wurde. Wenn der Auffangbehälter entleert wurde, muss jedoch der Kühlmittelstand überprüft und gegebenenfalls Kühlmittel nachgefüllt werden.

HINWEIS: Die Verwendung eines nicht standardmäßigen Kühlerdeckels verhindert die ordnungsgemäße Funktion des Rückgewinnungssystems. Wenn der Stopfen ausgetauscht werden muss, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das richtige Ersatzteil zu erhalten. Um sicherzustellen, dass die Kühlflüssigkeit ihre Fähigkeit zum Schutz des Motors behält, wird empfohlen, das System alle zwei Jahre vollständig zu entleeren und eine frische Mischung aus Frostschutzmittel und Wasser nachzufüllen. Gießen Sie die Kühlflüssigkeit langsam mit Hilfe eines Trichters durch den Einfüllstutzen ein.



MOTOR STARTEN

VERFAHREN ZUM STARTEN EINES KALTEN MOTORS



WARNUNG

Lassen Sie einen Motor niemals in einem geschlossenen Raum laufen. Kohlenmonoxidabgase sind giftig und können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Starten Sie Motoren immer im Freien.



WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Einfrieren von Steuerkabeln bei kaltem Wetter.

WAS KANN PASSIEREN

Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall oder einer Kollision führen kann.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Bei Fahrten bei kaltem Wetter sollten Sie vor Fahrtantritt immer sicherstellen, dass alle Steuerkabel ordnungsgemäß funktionieren.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Gangwahlhebel in die Park- oder Neutralstellung gebracht wurde.

HINWEIS: Wenn sich der Gangwahlhebel in der Neutral- oder Parkposition befindet, zeigt die Gangpositionsanzeige „N“ oder „P“ an. Wenn die Gangpositionsanzeige nicht „N“ oder „P“ anzeigt, muss der Stromkreis von einem Fachmann überprüft werden.

Es wird empfohlen, vor dem Starten des Motors in die Neutral- oder Parkposition zu schalten.

2. Treten Sie auf die Fußbremse oder ziehen Sie die Handbremse an.
3. Drehen Sie den Motorstoppschalter und den Hauptschlüsselschalter auf „“ (ON).
4. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Hand nicht am Gashebel liegt, und drücken Sie dann die Starttaste „“ auf dem linken Bedienfeld.

HINWEIS: Drücken Sie während des Startvorgangs nicht auf den Gashebel.

5. Wenn der Motor gestartet ist, lassen Sie ihn kurz warmlaufen, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren.

HINWEIS: Wenn der Motor nicht anspringt, drehen Sie den Schlüssel zurück in die Position „OFF“ „“ und warten Sie 5 Sekunden, bevor Sie einen erneuten Startversuch unternehmen. Betätigen Sie den Anlasser bei Bedarf weitere 5 Sekunden lang. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis der Motor anspringt.



VORSICHT

Das Fahren mit dem Fahrzeug unmittelbar nach dem Start kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie den Motor vor der Fahrt einige Minuten lang warmlaufen.

Wenn das Fahrzeug nicht sofort gestartet werden kann, darf das Startsystem nicht wiederholt aktiviert werden. Wenn das Zündsystem nicht mehrmals gestartet werden kann, kann der Anlasser durchbrennen.

EINFahrZEIT DES QUAD

Die Einfahrphase Ihres neuen QUADs ist auf die ersten 20 Betriebsstunden festgelegt. Eine korrekte Einfahrphase ist sehr wichtig. Eine sorgfältige Behandlung des neuen Motors führt zu einer effizienteren Leistung und einer längeren Lebensdauer des Motors. Führen Sie die folgenden Verfahren sorgfältig durch:

1. Füllen Sie den Kraftstofftank.
2. Überprüfen Sie den Ölstand am Messstab. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.
3. Fahren Sie anfangs langsam. Wählen Sie ein offenes Gelände, wo Sie sich mit der Bedienung und Handhabung des Fahrzeugs vertraut machen können.
4. Fahren Sie nicht mit anhaltendem Leerlauf.
5. Führen Sie regelmäßige Kontrollen der Flüssigkeitsstände, Bedienelemente und aller wichtigen Bereiche des Fahrzeugs durch, wie zuvor in der täglichen Checkliste vor der Fahrt unter „TÄGLICHE ÜBERPRÜFUNG VOR DER FAHRT“ beschrieben.
6. Ziehen Sie keine Lasten.
7. Führen Sie Öl und Filter ein. Wechseln Sie nach 20 Stunden oder 200 Meilen/320 km.



VORSICHT

Um Motorschäden während der Einfahrphase zu vermeiden:

- Keine Lasten transportieren oder ziehen.
- Fahren Sie nicht ständig mit Vollgas. Es kann zu Schäden an Motorteilen oder einer verkürzten Lebensdauer des Motors kommen, wenn während der ersten 20 Betriebsstunden mit zu hoher Drehzahl gefahren wird.
- Fahren Sie den Motor in den ersten 10 Betriebsstunden (oder 160 km) der Nutzung nicht mit mehr als halb geöffnetem Gashebel fahren.
- Fahren Sie den Motor nicht mit mehr als 3/4 geöffnetem Gashebel zwischen den ersten 10 bis 20 Betriebsstunden (oder den nächsten 160 km).

SICHERHEITSAUSRÜSTUNG

SICHERE FAHRAUSRÜSTUNG

Tragen Sie immer Kleidung, die für die Art der Fahrt geeignet ist. Das Fahren mit einem QUAD erfordert spezielle Schutzkleidung, die Ihnen mehr Komfort bietet und das Verletzungsrisiko verringert.

1. Helm

Der Helm ist das wichtigste Schutzkleidungsstück für sicheres Fahren. Ein Helm kann schwere Kopfverletzungen verhindern. Wählen Sie einen zugelassenen Offroad-Motorradhelm, der richtig passt.

2. Augenschutz

Eine Schutzbrille oder ein Visier für den Helm bieten den besten Schutz für die Augen.

3. Handschuhe (Offroad-Stil)

Tragen Sie Handschuhe für Komfort und Schutz vor Sonne, Kälte und anderen Witterungseinflüssen.

4. Stiefel

Ein Paar feste Stiefel mit Absatz, die über die Wade reichen, z. B. Motocross-Stiefel.

5. Kleidung

Zum Schutz des Körpers sollten Sie immer langärmelige Kleidung und lange Hosen tragen. Fahrhosen mit Knieschonern, ein Pullover und Schulterschoner bieten den besten Schutz.



WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Fahren mit diesem Fahrzeug ohne zugelassenen Motorradhelm, Augenschutz und Schutzkleidung.

WAS KANN PASSIEREN

Das Fahren ohne zugelassenen Motorradhelm erhöht das Risiko schwerer Kopfverletzungen oder des Todes im Falle eines Unfalls. Das Fahren ohne Augenschutz kann zu einem Unfall führen und erhöht das Risiko schwerer Verletzungen im Falle eines Unfalls.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Tragen Sie immer einen zugelassenen Motorradhelm, der richtig sitzt. Außerdem sollten Sie Folgendes tragen: Augenschutz (Brille oder Gesichtsschutz), Handschuhe, Stiefel, langärmeliges Hemd oder Jacke und lange Hosen.

TRANSPORT VON LAST

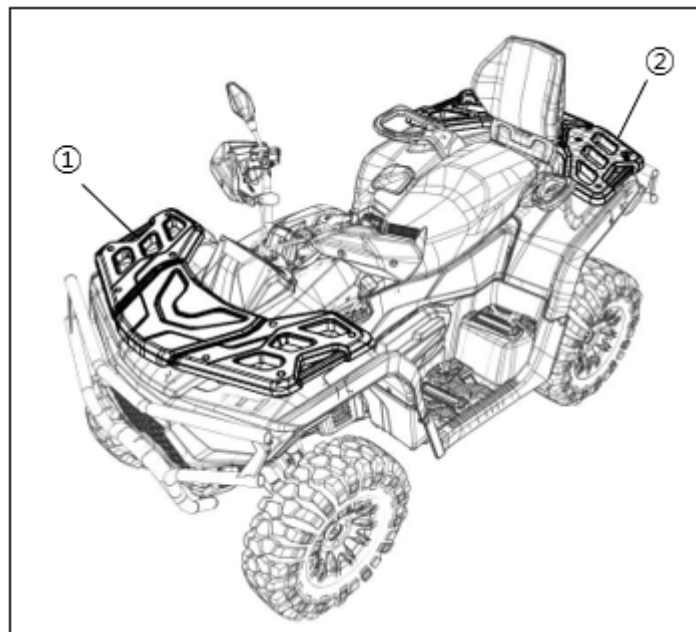
Lasten können die Stabilität und die Fahreigenschaften eines Fahrzeugs verändern. Verwenden Sie beim Transport von Gütern gesunden Menschenverstand und gutes Urteilsvermögen. Beachten Sie Folgendes:

- Überschreiten Sie niemals die angegebenen Gewichtsgrenzen. Ein überladenes Fahrzeug kann instabil sein.

MAXIMALE BELASTUNG

Gepäckträger: 30 kg (66 lb)

- Achten Sie darauf, dass die Ladung die Bedienelemente oder Ihre Sicht nicht beeinträchtigt.
- Fahren Sie langsamer als ohne Ladung. Je mehr Gewicht Sie transportieren, desto langsamer sollten Sie fahren.
- Rechnen Sie mit einem längeren Bremsweg. Ein schwereres Fahrzeug hat einen längeren Bremsweg.
- Vermeiden Sie scharfe Kurven, es sei denn, Sie fahren sehr langsam.
- Vermeiden Sie Steigungen und unebenes Gelände. Wählen Sie das Gelände sorgfältig aus. Zusätzliches Gewicht beeinträchtigt die Stabilität und die Fahreigenschaften des Fahrzeugs.



① 1/3 des Gewichts der Ladung

② 2/3 des Ladegewichts



WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Überlastung dieses Fahrzeugs.

WAS KANN PASSIEREN

Kann zu Veränderungen im Fahrverhalten des Fahrzeugs führen, was einen Unfall zur Folge haben kann.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Überschreiten Sie niemals die angegebene Ladekapazität dieses Fahrzeugs. Die Ladung muss richtig verteilt und sicher befestigt werden. Verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Ladung transportieren. Halten Sie einen größeren Bremsweg ein.



WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Beförderung von Passagieren auf dem Gepäckträger.

WAS KANN PASSIEREN

Der Passagier kann herunterfallen oder von Gegenständen auf dem Gepäckträger getroffen werden.

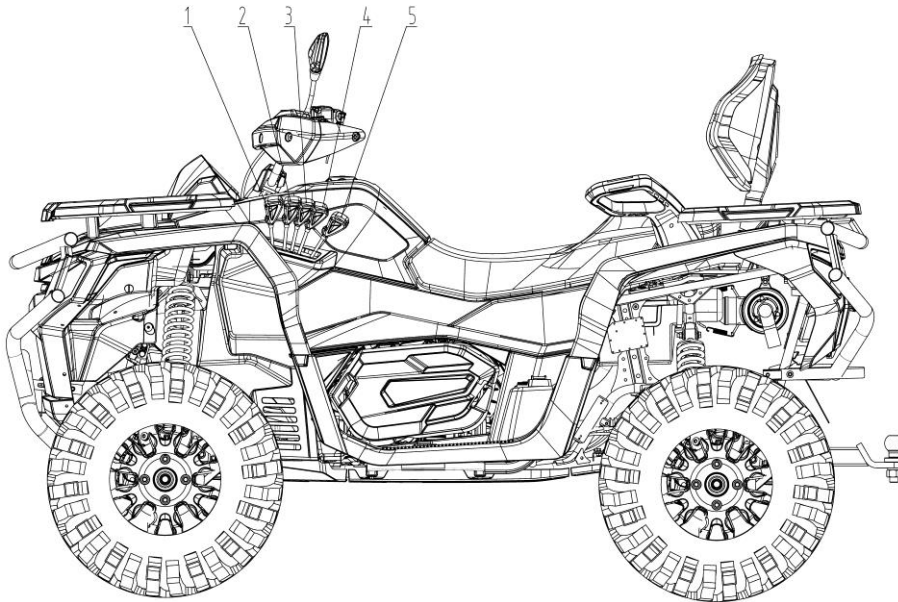
SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Befördern Sie niemals Passagiere auf dem Gepäckträger. Der Gepäckträger ist nur für den Transport von Gepäck vorgesehen.

FAHREN



WARNUNG



Gangschaltanzeige

Dieses QUAD hat fünf Positionen: niedriger Gang, hoher Gang, Neutralstellung, Rückwärtsgang, Parkstellung.

Wie abgebildet:

1. Niedrige Gangstufe
2. Hoher Gang
3. Neutral
4. Rückwärtsgang
5. Parken.



WARNUNG

Sie müssen Ihr QUAD vor jeder Fahrt überprüfen, um sicherzustellen, dass es sich in einem ordnungsgemäßen Betriebszustand befindet. Eine nicht ordnungsgemäße Überprüfung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Siehe „TÄGLICHE ÜBERPRÜFUNG VOR DER FAHRT“.

LERNEN SIE, IHR FAHRZEUG ZU BEDIENEN

Machen Sie sich mit der Leistung des Fahrzeugs auf einer großen, ebenen Fläche ohne Hindernisse oder andere Fahrzeuge vertraut. Üben Sie den Umgang mit dem Gashebel, den Bremsen, der Lenkung und dem Gangwahlhebel. Fahren Sie zunächst mit niedriger Geschwindigkeit und machen Sie sich damit vertraut, bevor Sie die Geschwindigkeit allmählich erhöhen.

Machen Sie sich mit dem Fahrgefühl des Fahrzeugs in niedrigen und hohen Gängen vertraut – zuerst im Zweiradantrieb (2WD) und dann im Allradantrieb (4WD). Üben Sie auch das Rückwärtsfahren. Nehmen Sie sich Zeit, um die grundlegende Bedienung zu erlernen, bevor Sie sich an fortgeschrittenere Manöver wagen.

1. Ziehen Sie die Handbremse an, stellen Sie den Schalthebel auf Neutral und befolgen Sie die Anweisungen zum Starten und Warmlaufenlassen des Motors.
2. Bei laufendem Motor im Leerlauf schalten Sie den Gangwahlhebel auf „L“ oder „H“. Lösen Sie dann die Feststellbremse.
3. Drücken Sie langsam und gleichmäßig mit dem rechten Daumen auf den Gashebel. Die Fliehkraftkupplung wird aktiviert und das Fahrzeug beginnt zu beschleunigen. Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, bis Sie mit der Bedienung des Fahrzeugs vertraut sind.
4. Wenn Sie die Geschwindigkeit verringern oder anhalten, nehmen Sie die Hand vom Gashebel und drücken Sie gleichmäßig auf das Bremspedal. Eine falsche Verwendung der Bremsen kann dazu führen, dass die Reifen die Bodenhaftung verlieren, was die Kontrolle verringert und das Unfallrisiko erhöht.

Kurvenfahren

Um zu wenden, lenken Sie in die Richtung der Kurve und neigen Sie Ihren Oberkörper in die Kurve, während Sie Ihr Gewicht auf die äußere Fußstütze verlagern. Diese Technik verändert die Balance der Bodenhaftung der Räder, sodass die Kurve gleichmäßig und kontrolliert gefahren werden kann. Die gleiche Neigungstechnik sollte beim Rückwärtsfahren angewendet werden.

Üben Sie das Kurvenfahren bei niedrigen Geschwindigkeiten, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten zu kurven.

WARNUNG



Kurven in scharfen Winkeln oder bei zu hoher Geschwindigkeit können zum Umkippen des Fahrzeugs und zu schweren Verletzungen führen. Vermeiden Sie Kurven in scharfen Winkeln. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit in Kurven.

QUAD-Kurvendynamik

Um maximale Traktion beim Fahren im 2WD- oder 4WD-Modus zu erzielen, fungieren die beiden Hinterräder als eine Achse und drehen sich mit derselben Geschwindigkeit. Im 4WD-LOCK-Modus

drehen sich die Vorderräder ebenfalls mit derselben Geschwindigkeit. Daher widersteht das QUAD einer Drehung, es sei denn, das Rad auf der Innenseite der Kurve kann durchdrehen oder verliert etwas an Traktion.

Kurvenfahren

Wenn Sie sich einer Kurve nähern, sollten Sie die Geschwindigkeit verringern und beginnen, das Lenkrad in die gewünschte Richtung zu drehen. Gleichzeitig sollten Sie Ihr Gewicht auf das Fußbrett auf der Außenseite der Kurve (entgegen der Drehrichtung) verlagern und Ihren Oberkörper in die Kurve neigen. Verwenden Sie den Gashebel, um während der Kurve eine gleichmäßige Geschwindigkeit beizubehalten. Durch dieses Manöver gleitet das Rad auf der Innenseite der Kurve leicht, sodass das QUAD korrekt durch die Kurve manövrieren kann.

Fahren auf rutschigen Oberflächen

Wenn Sie auf rutschigen Oberflächen wie nassen Wegen, losem Kies oder bei kaltem Wetter fahren, müssen Sie besonders aufmerksam sein, um ein Schleudern oder Umkippen des Fahrzeugs zu vermeiden.

Beachten Sie immer Folgendes:

1. Verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie auf rutschige Bereiche fahren.
2. Seien Sie sehr aufmerksam, lesen Sie das Gelände und vermeiden Sie schnelle, scharfe Kurven, die zum Schleudern führen können.
3. Korrigieren Sie ein Schleudern, indem Sie den Lenker in Schleuderrichtung drehen und Ihr Körpergewicht nach vorne verlagern.
4. Betätigen Sie während eines Schleuderns niemals die Bremsen. Dies kann zum vollständigen Verlust der Kontrolle über das QUAD führen.
5. Vermeiden Sie es, auf extrem rutschigen Oberflächen zu fahren.
6. Verringern Sie immer die Geschwindigkeit und seien Sie besonders vorsichtig.



WARNUNG

Unvorsichtigkeit beim Fahren auf rutschigen Oberflächen kann gefährlich sein. Der Verlust der Bodenhaftung und der Kontrolle über das Fahrzeug kann zu Unfällen, einschließlich Überschlägen, führen.

Bergauffahren

Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie in hügeligem Gelände fahren. Das Brems- und Fahrverhalten wird stark beeinträchtigt, und Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren oder das QUAD kann umkippen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Fahren Sie immer geradeaus bergauf und beachten Sie folgende Richtlinien:

1. Vermeiden Sie steile Anstiege (max. 18 % Steigung).
2. Behalten Sie beide Füße auf den Fußstützen.
3. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorne.
4. Fahren Sie mit gleichmäßiger Geschwindigkeit und kontrollierter Gasgabe.
5. Seien Sie aufmerksam und bereit für Notfallmaßnahmen, einschließlich eines schnellen Absteigens vom QUAD, falls dies erforderlich wird.



Fahren auf Steigungen

Das Fahren mit dem QUAD auf Steigungen ist eine der gefährlichsten Fahrweisen und sollte vermieden werden. Wenn es dennoch notwendig ist, sollten Sie immer:

1. Verringern Sie die Geschwindigkeit.
2. Lehnen Sie sich in Richtung Hang, sodass das Gewicht Ihres Oberkörpers in Richtung Hang verlagert wird, während Sie beide Füße auf den Fußstützen lassen.
3. Lenken Sie leicht in Richtung Hang, um die Fahrtrichtung des Fahrzeugs beizubehalten.

Wenn das Fahrzeug umzukippen droht, drehen Sie, wenn möglich, das Vorderrad schnell bergab oder steigen Sie sofort auf der bergauf gelegenen Seite ab.

WARNUNG



Falsches Fahren über Hügel oder in Kurven auf Hügeln kann lebensgefährlich sein. Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren oder das QUAD kann umkippen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Fahren bergab

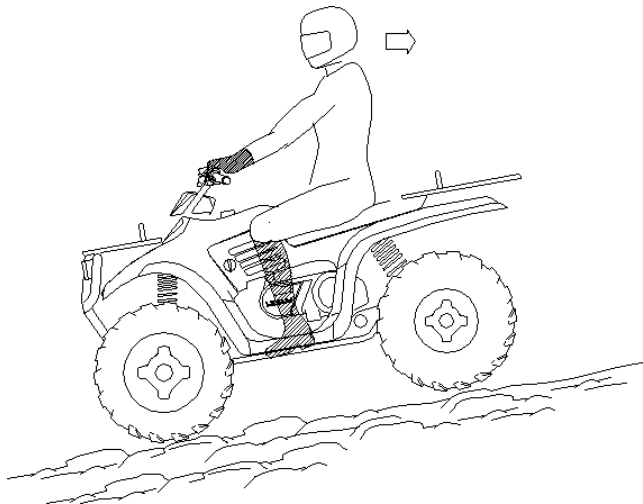
Wenn Sie einen Hang hinunterfahren, sollten Sie immer:

1. Fahren Sie geradeaus den Hang hinunter.
2. Verlagern Sie Ihr Gewicht auf das Heck des Fahrzeugs.
3. Verringern Sie die Geschwindigkeit.
4. Leicht bremsen, um die Geschwindigkeit zu verringern.



WARNUNG

Fahren Sie nicht mit zu hoher Geschwindigkeit. Dies kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zum Umkippen führen, was schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben kann.

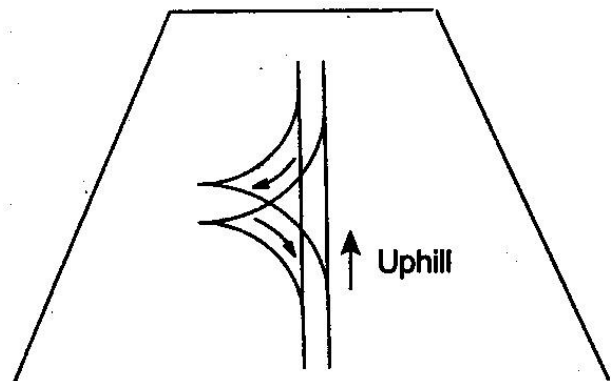


Wenden auf einer Steigung (K-Wende)

Wenn das QUAD beim Bergauffahren stehen bleibt, darf es niemals rückwärts den Berg hinunterfahren. Eine sichere Methode zum Wenden ist die K-Wende.

Vorgehensweise:

1. Halten Sie an und ziehen Sie die Handbremse an, während Sie Ihr Körpergewicht bergauf halten.
2. Stellen Sie den Motor ab.



3. Steigen Sie auf der linken oder bergauf gelegenen Seite des QUADs ab.
4. Stellen Sie sich bergauf in Bezug auf das QUAD und drehen Sie den Lenker ganz nach links, während Sie mit dem Gesicht zur Vorderseite des QUAD stehen.
5. Halten Sie die Bremsen gedrückt, lösen Sie die Feststellbremse und lassen Sie das QUAD langsam nach rechts rollen, bis es quer zum Hang oder leicht abwärts zeigt.
6. Ziehen Sie die Feststellbremse an und steigen Sie von der aufsteigenden Seite auf das QUAD, während Sie Ihr Körpergewicht nach oben verlagern.
7. Starten Sie den Motor erneut, lösen Sie die Feststellbremse und fahren Sie langsam vorwärts. Verwenden Sie die Betriebsbremse, um die Geschwindigkeit zu kontrollieren, bis das QUAD auf einem ausreichend ebenen Untergrund steht.



WARNUNG

Vermeiden Sie es, steile Hänge hinaufzufahren. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren oder umkippen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Überqueren von Wasserläufen

Ihr QUAD kann Wasser bis zu einer empfohlenen maximalen Tiefe von **315 mm** durchfahren. Bevor Sie einen Wasserlauf überqueren, sollten Sie immer:

1. Bestimmen Sie die Wassertiefe und die Strömung.
2. Wählen Sie eine Stelle mit gleichmäßigem Gefälle auf beiden Seiten.
3. Fahren Sie langsam und vermeiden Sie nach Möglichkeit Steine und andere Hindernisse.
4. Nach dem Überqueren müssen die Bremsen getrocknet werden, indem Sie vorsichtig den Bremshebel betätigen, bis die Bremswirkung wieder normal ist.



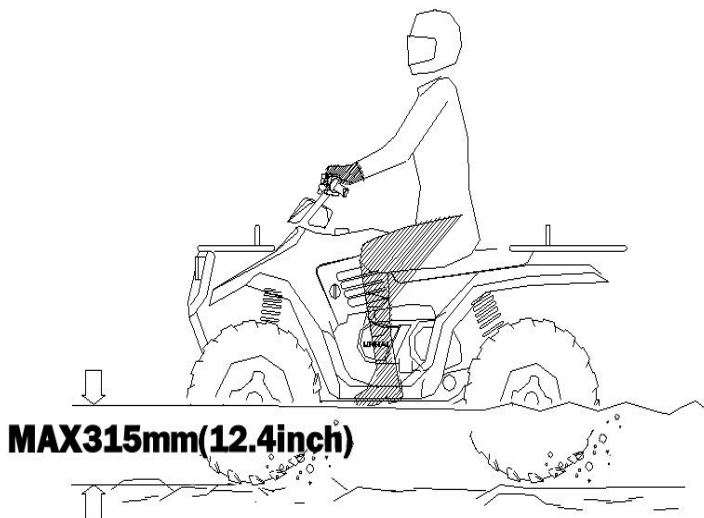
WARNUNG

Fahren Sie mit dem QUAD niemals durch tiefes oder schnell fließendes Wasser. Dies kann zum Verlust der Kontrolle, zum Umkippen oder zu schweren Verletzungen führen.

HINWEIS

Nach dem Fahren mit dem QUAD durch Wasser ist es wichtig, das Fahrzeug gemäß der Wartungstabelle (siehe „**WARTUNG**“) zu warten. Die folgenden Bereiche erfordern besondere Aufmerksamkeit:

- Motoröl
- Getriebeöl
- Alle Schmiernippel



VORSICHT

Wenn das QUAD vollständig unter Wasser getaucht wurde, muss es **immer** zu einem Fachmann gebracht werden, bevor der Motor gestartet wird. Der Motor kann schwer beschädigt werden, wenn das Fahrzeug nicht gründlich überprüft wird.

Wenn es nicht möglich ist, das QUAD vor dem Starten zu einer Werkstatt zu bringen, befolgen Sie diese Schritte:

1. Bringen Sie das QUAD an trockenes Land oder zumindest in eine Wassertiefe von maximal **12,4 Zoll (315 mm)**.
2. Entfernen Sie die Zündkerze.
3. Drehen Sie den Motor mehrmals mit dem Elektrostarter.
4. Trocknen Sie die Zündkerze und setzen Sie sie wieder ein oder ersetzen Sie sie durch eine neue.
5. Versuchen Sie, den Motor zu starten. Wiederholen Sie den Trocknungsvorgang gegebenenfalls.
6. Bringen Sie das QUAD so schnell wie möglich zu Ihrem Händler zur Wartung, unabhängig davon, ob der Motor startet oder nicht.



WARNUNG

Wenn Wasser in das CVT-System gelangt ist, muss das QUAD immer so schnell wie möglich zum Händler zur Wartung gebracht werden.

Fahren über Hindernisse

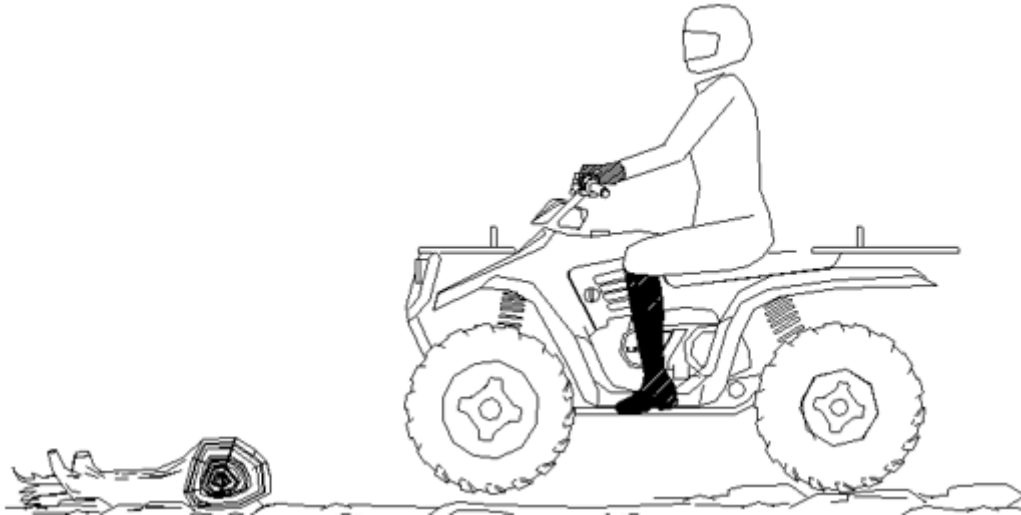
Seien Sie aufmerksam!

Schauen Sie nach vorne und lernen Sie, das Gelände während der Fahrt zu lesen. Halten Sie sich nach Möglichkeit auf der rechten Seite des Weges und achten Sie ständig auf Gefahren wie Baumstämme, Steine und tief hängende Äste.

WARNUNG



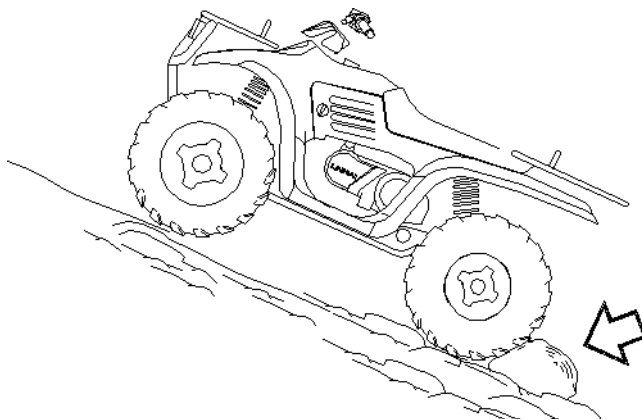
Nicht alle Hindernisse sind sichtbar. Fahren Sie auf den Wegen immer vorsichtig. Der Kontakt mit einem versteckten Hindernis kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



VORSICHT

Wenn Sie den Gashebel mehr als nötig öffnen, kann sich zu viel Kraftstoff im Auspuff ansammeln. Dies kann zu Motorgeräuschen und/oder Motorschäden führen.

Parken an einem Hang



Wenn das Fahrzeug geparkt ist

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Stellen Sie den Gangwahlhebel in die Parkposition.
3. Blockieren Sie immer die Hinterräder auf der abfallenden Seite, wie abgebildet.
4. Vermeiden Sie das Parken an Steigungen. Falls erforderlich, müssen die Hinterräder immer auf der abfallenden Seite blockiert werden.
5. Lassen Sie das QUAD nicht länger als fünf Minuten mit angezogener Feststellbremse auf einer Steigung stehen.

CVT-SYSTEM – STUFENLOSES GETRIEBE



WARNUNG

Das CVT-System dreht sich mit hohen Geschwindigkeiten und erzeugt große Kräfte auf die Kupplungskomponenten. Als Besitzer haben Sie folgende Verantwortung, um die Sicherheit des Systems zu gewährleisten:

- **Nehmen Sie keine Änderungen an den CVT-Komponenten vor.** Änderungen können die Festigkeit verringern, zu Unwucht, Vibrationen und zusätzlicher Belastung der Komponenten führen, was bei hohen Geschwindigkeiten zu Fehlfunktionen führen kann.
- **Die routinemäßige Wartung liegt in der Verantwortung des Besitzers.** Befolgen Sie stets die empfohlenen Wartungsverfahren und wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Händler.
- **Achten Sie auf die korrekte Montage des CVT-Gehäuses** während des Betriebs.



WARNUNG: Die Nichtbeachtung dieser Richtlinien kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Verwendung des niedrigen Gangbereichs

Die Funktion des CVT-Systems hängt von der Motordrehzahl und dem Drehmomentbedarf des Fahrzeugs ab. Wenn die Motordrehzahl steigt, erhöht sich die Kraft der Flügelgewichte auf die bewegliche Antriebsscheibe, wodurch der „Spannungsgrad“ des Antriebsriemens erhöht wird. Wenn die Drehzahl sinkt, verringert sich die Zentrifugalkraft und der Druck auf den Riemen nimmt entsprechend ab. Die Verwendung des niedrigen Gangbereichs kann dazu beitragen, die Betriebstemperaturen des CVT-Systems zu senken.

CVT-Übersetzungsverhältnis und Verwendung des niedrigen/hohen Gangbereichs

Bei diesem QUAD beträgt das ungefähre Übersetzungsverhältnis zwischen hohem und niedrigem Gang **1:1,88**. Der Unterschied in der Übersetzung beeinflusst den Betrieb des CVT, insbesondere bei Geschwindigkeiten unter **11 km/h**, da das System von der Motordrehzahl abhängig ist.

Bei niedrigen Geschwindigkeiten wird empfohlen, in **den niedrigen Gangbereich** zu schalten, da dies die Temperatur im Getriebe senkt. Eine niedrigere Temperatur im CVT-Gehäuse verlängert die Lebensdauer von Komponenten wie Riemen und Abdeckung.

Wann sollte der niedrige Gangbereich verwendet werden:

- Grundsätzlich bei Geschwindigkeiten unter 11 km/h.
- Starke Zugkraft.
- Fahren auf unebenem Gelände (Sümpfe, Hügel, Berge usw.) bei niedrigen Geschwindigkeiten.

Wann sollte der hohe Gangbereich verwendet werden:

- Grundlegendes Fahren bei Geschwindigkeiten über 11 km/h.
- Fahren mit hohen Geschwindigkeiten.

BATTERIE

Diese Maschine ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet, die sich unter dem Sitz befindet. Es ist daher nicht erforderlich, den Elektrolyt zu überprüfen oder destilliertes Wasser in die Batterie nachzufüllen. Wenn das QUAD längere Zeit nicht benutzt wird, wird empfohlen, die Batterie regelmäßig zu laden.



WARNUNG

Versuchen Sie nicht, die Verschlusskappen der Batteriezellen zu entfernen. Sie könnten die Batterie beschädigen.



WARNUNG

Achten Sie beim Wiedereinbau der Batterie immer auf die richtige Polarität der Kabelanschlüsse. ROT (positiv) / Schwarz (negativ). Trennen Sie beim Ausbau immer zuerst das ROTE (positive) Kabel und schließen Sie es beim Einbau als erstes an.



GEFAHR

Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung. Schützen Sie Ihre Augen immer, wenn Sie in der Nähe von Batterien arbeiten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Gegenmittel:

Äußerlich: Mit Wasser spülen.

Intern: Trinken Sie große Mengen Wasser oder Milch. Nehmen Sie ein säureneutralisierendes Mittel ein. Suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Augen: 15 Minuten lang mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

Batterien produzieren explosive Gase. Halten Sie Funken, offenes Feuer, Zigaretten usw. fern. Sorgen Sie für gute Belüftung, wenn Sie Batterien in geschlossenen Räumen aufladen oder verwenden. Schützen Sie immer Ihre Augen, wenn Sie in der Nähe von Batterien arbeiten.

ENTFERNEN DER BATTERIE



WARNUNG

Schalten Sie den Motor und alle elektrischen Komponenten aus, bevor Sie die Batterie entfernen.

Vorgehensweise:

1. Entfernen Sie den Beifahrer- und Fahrersitz.
2. Entfernen Sie die Rahmenabdeckung.
3. Entfernen Sie den Gurt, der die Batterie in Position hält.
4. Trennen Sie zuerst das **schwarze (negative)** Batteriekabel.
5. Trennen Sie dann das **rote (positive)** Batteriekabel.

6. Heben Sie die Batterie aus dem QUAD heraus und achten Sie darauf, dass Sie sie nicht umwerfen oder Elektrolyt verschütten.



VORSICHT

Wenn Elektrolyt verschüttet wird, muss es sofort entfernt werden. Verwenden Sie eine Lösung aus 1 Esslöffel Backpulver in 1 Tasse Wasser, um die Säure zu neutralisieren und Schäden am QUAD zu vermeiden.

BATTERIEINSTALLATION



WARNUNG

Um Explosionsgefahr zu vermeiden, müssen die Batteriekabel immer in der richtigen Reihenfolge angeschlossen werden:

1. Schließen Sie zuerst das **rote (positive)** Kabel an.
 2. Schließen Sie anschließend das **schwarze (negative)** Kabel an.
- Eine explodierende Batterie kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



VORSICHT

- Die Verwendung einer neuen Batterie, die nicht vollständig geladen ist, kann die Batterie beschädigen und ihre Lebensdauer verkürzen. Außerdem kann dies die Leistung des QUAD beeinträchtigen. Befolgen Sie die Anweisungen im Abschnitt zum Laden der Batterie, bevor Sie die Batterie einbauen.
- Ihr QUAD ist mit einer **20-Ah-Batterie** (oder **30 Ah für EPS**) ausgestattet. Dies kann für Zusatzgeräte unzureichend sein. Wenn Sie Zusatzgeräte installieren, muss die Batterie nach Bedarf aufgerüstet werden. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um die richtige Batterie zu erhalten.



WARNUNG

Batteriepole und Anschlüsse müssen stets frei von Korrosion gehalten werden. Falls eine Reinigung erforderlich ist:

- Entfernen Sie Korrosion mit einer harten Stahlbürste.
- Waschen Sie sie mit einer Lösung aus 1 Esslöffel Backpulver in 1 Tasse Wasser.
- Spülen Sie gründlich mit Leitungswasser nach und trocknen Sie die Pole mit sauberen Tüchern.
- Schmieren Sie die Pole mit dielektrischem Fett oder Vaseline.
- Achten Sie darauf, dass kein Reinigungsmittel oder Wasser in die Batterie gelangt.

Einbau der Batterie:

1. Setzen Sie die Batterie in die Halterung ein.
2. Schließen Sie zuerst das rote (positive) Kabel an und ziehen Sie es fest.
3. Schließen Sie dann das schwarze (negative) Kabel an und ziehen Sie es fest.
4. Überprüfen Sie, ob die Kabel korrekt verlegt sind.

5. Befestigen Sie den Riemen wieder an der Batterie.
6. Montieren Sie die Rahmenabdeckplatte.
7. Montieren Sie die Beifahrer- und Fahrersitze.

AUFBEWAHRUNG DER BATTERIE

HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug **einen Monat oder länger** nicht benutzt wird, muss die Batterie ausgebaut und an einem **kühlen, trockenen Ort** gelagert werden. **Laden Sie die Batterie vollständig auf**, bevor Sie sie wieder einbauen.
- Zum Aufladen von wartungsarmen Batterien ist ein **spezielles Batterieladegerät mit konstant niedriger Spannung/Stromstärke** erforderlich. Die Verwendung eines herkömmlichen Ladegeräts kann die Lebensdauer der Batterie verkürzen.
- Wenn Sie eine neue Batterie einbauen, muss diese vor der Inbetriebnahme **vollständig aufgeladen** sein. Eine nicht vollständig aufgeladene Batterie kann die Batterie beschädigen, ihre Lebensdauer verkürzen und die Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen.

AUFLADEN DER BATTERIE

- Die folgenden Anweisungen gelten nur für **versiegelte Batterien**. Lesen Sie alle Anweisungen, bevor Sie die Batterie einbauen.
- Die versiegelte Batterie ist werkseitig **mit Elektrolyt befüllt, versiegelt und vollständig geladen**. Versuchen Sie niemals, die Versiegelung zu entfernen oder Flüssigkeit nachzufüllen.
- Das Wichtigste bei der Wartung einer versiegelten Batterie ist, **sie vollständig geladen zu halten**. Da die Batterie versiegelt ist, können Sie die Spannung mit einem **Voltmeter oder Multimeter** überprüfen.



WARNUNG

Eine überhitzte Batterie kann **explodieren** und schwere Verletzungen oder den Tod verursachen.

- Überwachen Sie die Ladezeit immer sorgfältig.
- Beenden Sie den Ladevorgang, wenn die Batterie **zu heiß zum Anfassen** wird.
- Lassen Sie die Batterie abkühlen, bevor Sie den Ladevorgang fortsetzen.

AUSPUFFANLAGE

ES IST VERBOTEN, ÄNDERUNGEN AM AUSPUFFSYSTEM VORZUNEHMEN!



VORSICHT

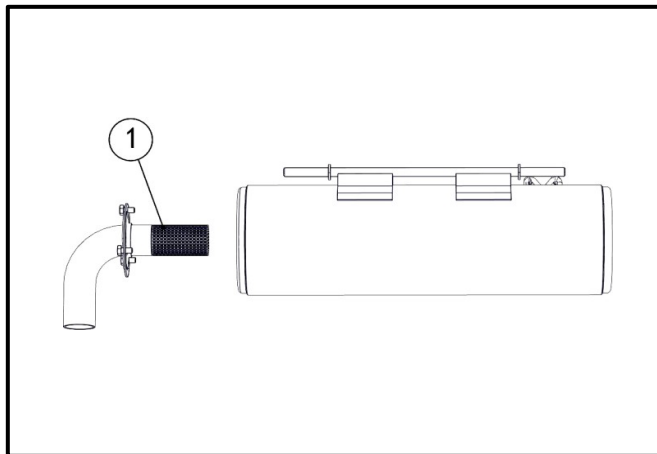
Die Komponenten des Auspuffsystems werden während und nach dem Gebrauch sehr heiß.

- Berühren Sie das Auspuffsystem nicht – es besteht die Gefahr schwerer Verbrennungen.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie durch hohes Gras fahren – es besteht Brandgefahr.

Funkenfänger

Das Auspuffrohr muss regelmäßig von Kohlenstoffablagerungen gereinigt werden:

1. Entfernen Sie die 3 Schrauben und nehmen Sie den Funkenfänger ① vom Ende des Schalldämpfers ab.
2. Reinigen Sie den Funkenfänger mit einer nicht synthetischen Bürste. Synthetische Bürsten können schmelzen, wenn die Komponenten heiß sind. Blasen Sie gegebenenfalls Schmutz mit Druckluft weg.
3. Überprüfen Sie die Abschirmung auf Verschleiß oder Beschädigungen. Ersetzen Sie den Fänger, wenn er beschädigt ist.
4. Montieren Sie den Funkenfänger wieder ordnungsgemäß.



WARNUNG

Die Nichtbeachtung der folgenden Warnhinweise bei der Wartung des Funkenfängers kann zu **schweren Verletzungen oder zum Tod** führen.

- Führen Sie **keine** Wartungsarbeiten am Funkenfänger durch, solange das System heiß ist. Lassen Sie die Komponenten ausreichend abkühlen, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.
- Tragen Sie **eine Schutzbrille und Handschuhe**.
- Fahren Sie **niemals** ohne montierten Funkenfänger.
- Betreiben Sie den Motor **niemals** in einem geschlossenen Raum. Die Abgase enthalten **giftiges Kohlenmonoxid**.



WARNUNG

Der Drehzahlbegrenzer des Motors wird bei **7.400 U/min** aktiviert. Dies kann zu einer Ansammlung von unverbranntem Kraftstoff im Auspuff führen, der sich durch den Katalysator im Schalldämpfer entzünden kann. Dies kann zu **einer Überhitzung des Schalldämpfers und zu einer Brandgefahr** führen.

Senken Sie immer den Gashebel, wenn der Motor die maximale Drehzahl erreicht, um eine Nachzündung („Popping“) zu vermeiden.

WARNUNG



Die Motorabgase dieses Produkts enthalten Chemikalien, die in bestimmten Mengen bekanntermaßen Krebs, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können.

WARTUNG

Jede qualifizierte Werkstatt oder jede qualifizierte Person kann Emissionskontrollvorrichtungen oder -systeme an Ihrem Fahrzeug warten, austauschen oder reparieren. Ein autorisierter Händler kann alle erforderlichen Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug durchführen. Wir empfehlen die Verwendung von LINHAI-Ersatzteilen für emissionsbezogene Wartungsarbeiten, aber es können auch gleichwertige Ersatzteile verwendet werden.

Der Eigentümer ist für die Durchführung der in dieser Bedienungsanleitung angegebenen planmäßigen Wartungsarbeiten verantwortlich.

Eine sorgfältige regelmäßige Wartung trägt dazu bei, das Fahrzeug in einem sicheren und zuverlässigen Zustand zu halten. Die Inspektion, Einstellung und Schmierung wichtiger Komponenten ist im Wartungsplan beschrieben.

Überprüfen, reinigen, schmieren, justieren und ersetzen Sie Teile nach Bedarf. Wenn die Inspektion einen Austausch erforderlich macht, können Originalersatzteile bei Ihrem Händler erworben werden. Für emissionsbezogene Wartungsarbeiten können gleichwertige Teile verwendet werden.

Wartung und Einstellungen sind für den ordnungsgemäßen Betrieb des Fahrzeugs wichtig. Wenn Sie mit sicheren Wartungs- und Einstellungsverfahren nicht vertraut sind, sollten Sie die Arbeiten von einem autorisierten Händler durchführen lassen.

Fahrzeuge, die einer starken oder intensiven Beanspruchung ausgesetzt sind, müssen häufiger inspiziert und gewartet werden.

DEFINITION VON HARTER ODER INTENSIVER NUTZUNG:

- Häufiges Eintauchen in Schlamm, Wasser oder Sand
- Häufiges oder langes Fahren in staubiger Umgebung
- Kurzfristiges Fahren bei kaltem Wetter
- Rennen oder rennähnliche Nutzung bei hohen Drehzahlen
- Längerer Betrieb bei niedriger Geschwindigkeit und hoher Belastung
- Längerer Leerlauf

Achten Sie besonders auf den Ölstand. Ein Anstieg des Ölstands bei kaltem Wetter kann darauf hindeuten, dass sich Verunreinigungen im Ölsumpf oder Kurbelgehäuse ansammeln. Wechseln Sie das Öl sofort, wenn der Ölstand zu steigen beginnt. Überwachen Sie den Ölstand weiterhin; wenn er weiter steigt, stellen Sie den Betrieb ein und suchen Sie nach der Ursache. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um Unterstützung zu erhalten.



WARNUNG

Fahrzeuge, die einer starken oder harten Beanspruchung ausgesetzt sind, müssen gemäß den folgenden Wartungsintervalltabellen gewartet werden.

SYMBOL	BESCHREIBUNG
XU	Führen Sie diese Verfahren bei Fahrzeugen, die stark beansprucht werden, häufiger durch.
D	Lassen Sie diese Wartungsarbeiten von einem autorisierten Händler oder einer anderen qualifizierten Person durchführen.



WARNUNG

Die unsachgemäße Durchführung der mit D gekennzeichneten Verfahren kann zu Komponentenfehlern und schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Lassen Sie diese Arbeiten immer von einem autorisierten Händler oder einer anderen qualifizierten Person durchführen.

WARTUNGSPLAN

HINWEIS

Die Wartungsintervalle in den Tabellen basieren auf **geschätzten Motorbetriebsstunden, Kalenderjahren oder Kilometern**. In jeder Tabelle ist angegeben, wann Wartungs- und Inspektionsarbeiten durchzuführen sind.

Einige Teile oder Komponenten müssen bei starker Beanspruchung, z. B. beim Fahren im Wasser oder unter schwerer Last, möglicherweise **häufiger gewartet** werden.

WARTUNG VOR DER FAHRT

THEMA		ANMERKUNG
D	Steuerungssystem	Visuelle Inspektion, Prüfung oder Kontrolle von Komponenten. Nehmen Sie gegebenenfalls Anpassungen vor und/oder planen Sie Reparaturen.
D	Drosselklappenrückstellung	
	Vorderradaufhängung und Achsen	
	Hinterradaufhängung und Achsen	
	Reifen	
	Bremsflüssigkeitsstand	
	Bremshebel / Fußbremse Funktion	
	Funktion des Bremssystems	
	Räder / Befestigungselemente	
	Motorölstand	
XU	Luftfilter / Luftfilterkasten und Anschlüsse	Sichtprüfung. Filter austauschen, wenn es verschmutzt ist.

D	Scheinwerfer / Allgemeine Beleuchtung und Blinker (falls vorhanden)	Überprüfen. Stellen Sie die Beleuchtung bei Bedarf ein oder tauschen Sie sie aus.
XU	Kühler	Überprüfen Sie, ob Schlamm oder Schmutz den Luftstrom behindern. Reinigen Sie die Oberflächen bei Bedarf.

EINFABRSERVICE/20 STUNDEN/320 KM SERVICE

PUNKT		ANMERKUNG
	Allgemeine Schmierung	Alle Schmierstellen, Drehpunkte, Kabel usw.
	Motoröl / Ölfilter / Ölsieb Filter	Wechseln Sie Öl und Filter. Reinigen Sie den Ölsieb.
XU	Luftfilter des Motors	Überprüfen. Bei Verschmutzung austauschen. Nicht reinigen.
D	Ventilspiel des Motors	Überprüfen und gegebenenfalls einstellen.
	Vorderes/hinteres Getriebe Öl	Pegel prüfen. Auf Undichtigkeiten prüfen.
	Kühlflüssigkeit	Pegelstand prüfen. Auf Undichtigkeiten prüfen.
XU	Bremsbeläge	Überprüfen Sie die Bremsbelagstärke.
	Batterie	Überprüfen Sie die Pole, reinigen Sie sie und testen Sie gegebenenfalls den Batteriestatus Zustand, falls erforderlich.
D	Leerlauf	Überprüfen Sie, ob die Drehzahl korrekt ist. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um , wenn sie nicht den Spezifikationen entspricht oder unregelmäßig läuft.
D	Lenkung/Räder Einstellung	Überprüfen Sie das Lenksystem. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn die Radeinstellung angepasst werden muss.
XU	Fußbremse/Handbremse Bremse	Funktion überprüfen. Bei Bedarf einstellen.
	Getriebe, CV-Wellen, Kardanwellen	Auf Undichtigkeiten prüfen.
	Motorschläuche, Dichtungen und Dichtungen	Auf Undichtigkeiten prüfen.

50 STUNDEN/ 6 MONATE/ 800 KM SERVICE

PUNKT		BEMERKUNGEN
XU	Luftfilter	Vor jeder Fahrt überprüfen. Bei starker Beanspruchung häufig überprüfen. Ersetzen Sie ihn, wenn er verschmutzt ist. Nicht reinigen.
XU	Allgemeine Schmierung	Alle Beschlüge, Drehgelenke, Kabel usw. schmieren.
	Kühlsystem	Prüfen Sie die Stärke der Kühlflüssigkeit. Führen Sie jährlich eine Druckprüfung des Systems durch.
XU	Kühler	Überprüfen Reinigen Sie die Außenflächen. Reinigen Sie ihn häufiger, wenn er stark beansprucht wird.
D	Steuerung	Kontrollieren. Schmieren.
XU	Vorderradaufhängung	Schmieren. Befestigungselemente überprüfen.
XU	Hinterradaufhängung	Schmieren. Befestigungselemente überprüfen.
XU	Gangschaltung	Überprüfen, schmieren und gegebenenfalls einstellen.
XU D	Drosselklappe / Drosselklappenkabel Kabel	Überprüfen. Kohlenstoffablagerungen entfernen.

100 STUNDEN/12 MONATE/1.600 KM WARTUNG

PUNKT		BEMERKUNG
XU	Öl im vorderen Getriebegehäuse	Pegelstand prüfen. Jährlich wechseln, wenn Stunden- oder das Intervall nicht eingehalten wurde.
XU	Öl im hinteren Getriebe	Überprüfen Sie den Füllstand. Wechseln Sie das Öl jährlich, wenn die Betriebsstunden oder das Kilometerintervall nicht erreicht sind.
XU	Motoröl / Ölfilter / Ölsieb	Auf Farbveränderungen prüfen. Bei Verschmutzung wechseln und Filter reinigen. Jährlich wechseln, wenn die Betriebsstunden oder Kilometerleistung nicht erreicht sind.
XU D	CVT-Antriebsriemen	Überprüfen. Bei Bedarf austauschen. Händler für Wartung.
D	CVT-Antriebs- und angetriebene Riemenscheiben	Reinigen und überprüfen Sie die Riemenscheiben. Ersetzen Sie verschlissene Teile aus. Wenden Sie sich für Servicearbeiten an Ihren Händler.
	Kraftstofffilter und Schläuche	Überprüfen Sie die Verrohrung und den Zustand. Ersetzen Sie Filter und Hochdruckschläuche alle 4 Jahre.

	Kühlschläuche	Überprüfen Sie die Führungen und den Zustand.
XU	Ventilabstand	Überprüfen und gegebenenfalls einstellen. Händler für Wartung.
D	Kraftstoffsystem	Kraftstofftank, Tankdeckel, Kraftstoffpumpe und Kraftstoffpumpenrelais überprüfen.
	Zündkerze	Überprüfen Ersetzen, wenn es verschlissen oder verstopft ist.
D	Motoraufhängung	Zustand prüfen.
	Auspuffrohr und Zündkerzen	Überprüfen. Zündkerzen reinigen.
XU	Leitungen, Sicherungen, Stecker, Relais und Kabel	Überprüfen Sie die Verkabelung auf Verschleiß und Sicherheit. Tragen Sie bei Bedarf dielektrisches Fett auf Stecker auf, die Wasser, Schlamm usw. ausgesetzt sind.
XU D	Radlager	Auf Geräusche oder Lockerheit prüfen. Bei Bedarf austauschen. bei Bedarf aus.
	Leerlauf	Überprüfen Sie, ob die Drehzahl korrekt ist. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn die Drehzahl außerhalb der Spezifikationen liegt oder unregelmäßig ist.
D	Lenkung/Radeinstellung	Überprüfen Sie das Lenksystem. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Lenkungsteile oder eine Radeinstellung erforderlich ist.
XU	Fußbrems Höhe	Überprüfen. Ersetzen Sie die Bremsbeläge oder stellen Sie die Höhe nach Bedarf an.

200 STUNDEN/24 MONATE/ 3200 KM WARTUNG

PUNKT		BEMERKUNGEN
	Kühlflüssigkeit	Wechseln Sie die Kühlflüssigkeit alle zwei Jahre, wenn die Stunden oder die Kilometerleistung nicht erreicht sind.
XU	Bremsflüssigkeit	Überprüfen Sie die Flüssigkeit auf Farbveränderungen. Wechseln Sie die Flüssigkeit alle zwei Jahre.

SCHMIEREMPFEHLUNGEN

Überprüfen und schmieren Sie alle Komponenten in den im Schema für die regelmäßige Wartung angegebenen Intervallen oder bei starker Beanspruchung, z. B. unter nassen oder staubigen Bedingungen, häufiger. Teile, die nicht im Schema aufgeführt sind, müssen in den allgemeinen Schmierintervallen geschmiert werden.

	KOMPONENTE	SCHMIERMITTEL
	Motoröl	SAE 10W-40
	Bremsflüssigkeit	DOT 5 Bremsflüssigkeit
	Getriebe, vorne	SAE85W-90 GL-4 oder SAE80W-90 GL-5
	Hinterachsgetriebeöl	SAE85W-90 GL-4 oder SAE80W-90 GL-5
	Aufhängungsgelenk und Antriebsstrang	Universalgelenk

REGISTRIERUNG DER REGELMÄSSIGEN WARTUNG

Verwenden Sie das folgende Schema, um regelmäßige Wartungsarbeiten zu registrieren:

Wartungsaufgabe Aufgabe	Datum der Wartung	Durchgeführt von Händler oder Person	Bemerkungen

BEFESTIGUNG

Die folgenden Punkte sollten gelegentlich überprüft werden, um sicherzustellen, dass diese fest sitzen oder ob sie sich im Zusammenhang mit Wartungsarbeiten gelöst haben.

ANZUGSMOMENTSPEZIFIKATIONEN FÜR RADMUTTERN

Schraubengröße	Spezifikation	
Vorne M10X1,25	30 ft.lbs	41 N.m
Hinten M10X1,25	30 ft.lbs	41 N.m

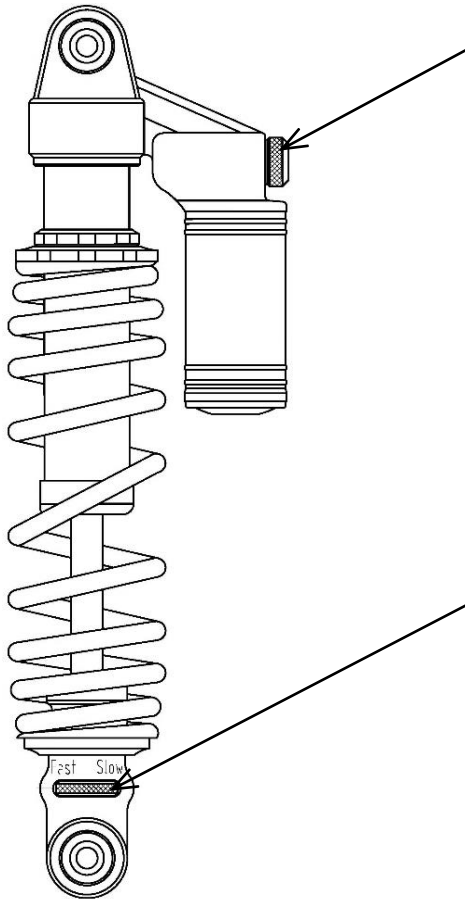


BEFESTIGUNG DER RADNABE

Die korrekte Lagerdichtheit im Rad sowie die korrekte Befestigung der Spindelmutter sind für einen sicheren Betrieb entscheidend. Servicearbeiten dürfen nur von einem autorisierten Händler durchgeführt werden.

EINSTELLUNG DES STOSSDÄMPFERS

Die Einstellung des Stoßdämpfers ist in der Abbildung dargestellt.



Einstellknopf für die Druckdämpfung.

Stellen Sie auf „Slow“, um den Dämpfungswiderstand zu erhöhen.

Stellen Sie den Regler auf „Fast“, um den Dämpfungswiderstand zu verringern.

Einstellknopf für die Zugstufendämpfung.

Stellen Sie den Regler auf „Slow“, um den Dämpfungswiderstand zu erhöhen.

Stellen Sie ihn auf „Fast“, um den Dämpfungswiderstand zu verringern.



WARNUNG

Wenn der Lenker falsch eingestellt ist oder die Schrauben des Einstellblocks nicht richtig angezogen sind, kann die Lenkung eingeschränkt sein oder sich der Lenker lösen. Dies kann zu einem Kontrollverlust und zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

EINSTELLEN DES LENKERS

Das Quad ist mit einem verstellbaren Lenker ausgestattet, der an den Fahrer angepasst werden kann.

1. Entfernen Sie die Abdeckung des Lenkers.
2. Lösen Sie die vier Schrauben.

3. Stellen Sie den Lenker auf die gewünschte Höhe ein. Achten Sie darauf, dass der Lenker beim vollständigen Drehen nach links oder rechts nicht gegen den Kraftstofftank oder andere Teile der Maschine stößt.
4. Ziehen Sie die Einstellschraube des Lenkers mit einem Drehmoment von **10–12 ft-lb (14–16 Nm)** fest.

HINWEIS

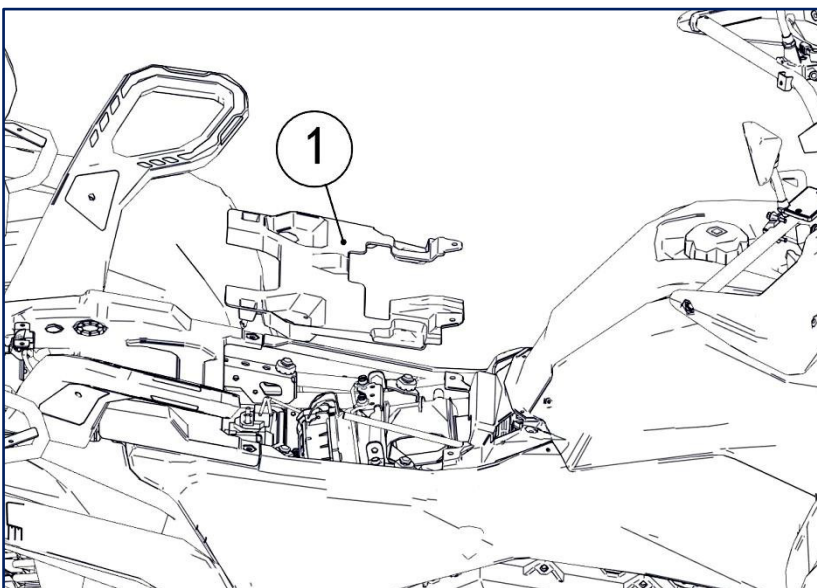
Ziehen Sie die Schrauben so fest, dass der Abstand vorne und hinten am Lenkerblock gleich ist. Ein falscher Abstand kann dazu führen, dass die obere Verkleidung nicht richtig passt.

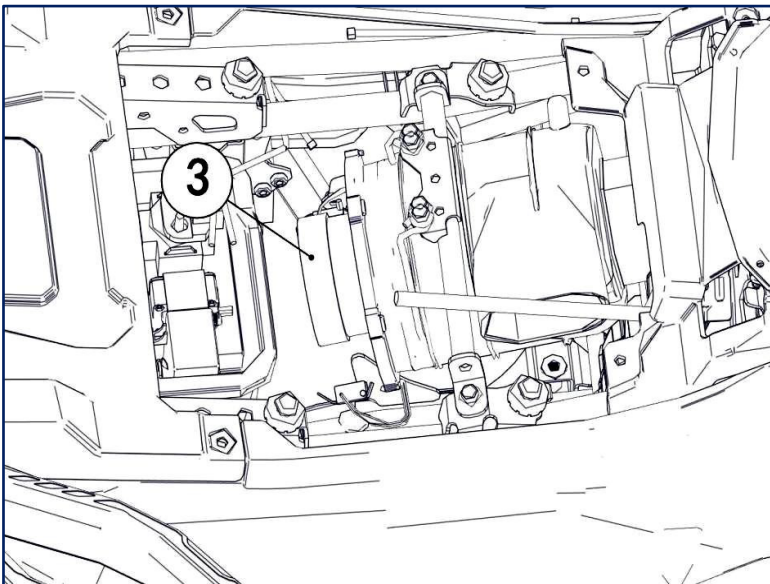
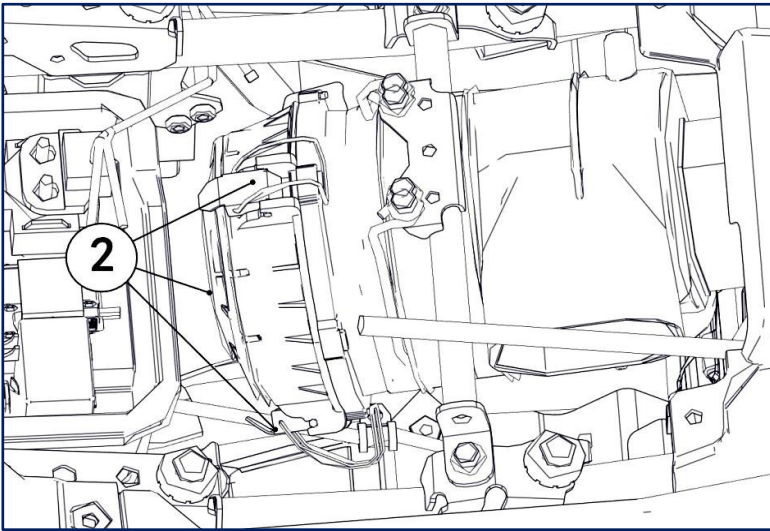


WARTUNG DES LUFTFILTERS

Überprüfen Sie den Luftfilter in den im **Wartungsplan** angegebenen Intervallen. Unter sehr staubigen Bedingungen muss der Luftfilter häufiger überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht werden.

Um Zugang zum Luftfilter zu erhalten, öffnen Sie den Luftfilterkasten, der sich **am rechten Hinterrad** befindet.





1. Entfernen Sie die Abdeckung① .
2. Lösen Sie die drei Verriegelungen an der Abdeckung② .
3. Entriegeln Sie die Abdeckung und nehmen Sie sie vorsichtig vom Luftfilterkasten ab.
4. Entfernen Sie den Luftfilter③ .
5. Überprüfen Sie den Luftfilterkasten auf Öl- oder Wasserablagerungen. Wischen Sie eventuelle Ablagerungen mit einem sauberen Tuch ab.
HINWEIS: Wenn das Filter mit Kraftstoff oder Öl durchtränkt ist, muss es ausgetauscht werden.
6. Überprüfen Sie den Luftfilter und ersetzen Sie ihn gegebenenfalls.
HINWEIS: Versuchen Sie **nicht**, den Luftfilter mit Druckluft zu reinigen.
7. Setzen Sie den Luftfilter wieder in den Luftfilterkasten ein und bringen Sie die Abdeckung wieder an.

– Achten Sie darauf, dass die Zapfen richtig im Scharnier sitzen.

- Stellen Sie sicher, dass der O-Ring korrekt im Deckel sitzt.

8. Verriegeln Sie die Abdeckung/die Deckel.

BREMSSYSTEM



WARNUNG

HINWEIS – BREMSFLÜSSIGKEIT

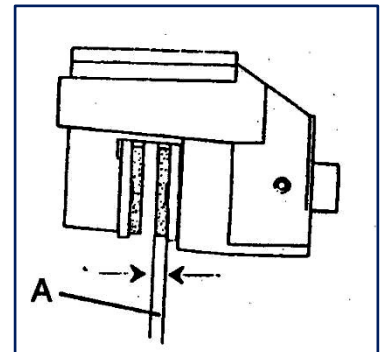
Wenn eine Flasche Bremsflüssigkeit geöffnet wurde, verwenden Sie nur die benötigte Menge und entsorgen Sie den Rest. **Bewahren Sie niemals eine teilweise leere Flasche auf und verwenden Sie sie nicht weiter.**

Bremsflüssigkeit ist **hygroskopisch**, d. h. sie nimmt schnell Feuchtigkeit aus der Luft auf. Dadurch sinkt der Siedepunkt der Bremsflüssigkeit, was zu einer verminderten Bremsleistung führen kann, wodurch die Gefahr **schwerer Verletzungen** besteht.

Vorderradbremse

Die Vorderradbremse ist eine hydraulische Scheibenbremse, die mit dem Bremshebel betätigt wird. Die Bremsen sind selbstjustierend und erfordern außer regelmäßigen Kontrollen keine manuelle Einstellung:

- Überprüfen Sie das Bremssystem auf Flüssigkeitslecks.
- Überprüfen Sie den Weg und das Gefühl des Bremspedals; vermeiden Sie einen zu langen Weg oder ein schwammiges Gefühl.
- Überprüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß, Beschädigungen und Lockerung.
- Überprüfen Sie die Befestigung der Bremsscheibe und den Zustand der Oberfläche.
- Ersetzen Sie die Beläge, wenn das Reibmaterial auf 31 mm (A) abgenutzt ist.



Fußbremse

Die Fußbremse ist eine hydraulische Scheibenbremse, die mit dem Fußpedal betätigt wird. Die Bremsen sind selbstjustierend und müssen nur regelmäßig überprüft werden:

- Überprüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß; ersetzen Sie sie, wenn das Reibmaterial auf 1 mm (A) abgenutzt ist.
- Überprüfen Sie die Bremsscheibe und die Bremsbelag-Laufläche auf übermäßigen Verschleiß.

KONTROLLE UND NACHFÜLLEN DER BREMSFLÜSSIGKEIT



Empfohlene Bremsflüssigkeit: DOT 5

Unzureichende Bremsflüssigkeit kann dazu führen, dass Luft in das Bremssystem eindringt, wodurch die Bremsen unwirksam werden. Daher muss die Bremsflüssigkeit regelmäßig überprüft werden.

Vor der Fahrt:

Überprüfen Sie, ob der Bremsflüssigkeitsstand über dem Mindeststand liegt.

Wenn der Flüssigkeitsstand niedrig ist:

Überprüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß.

Überprüfen Sie das gesamte Bremssystem auf Undichtigkeiten.

So überprüfen Sie die Bremsflüssigkeit:

Die Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse befindet sich im Hauptbremszylinder am Lenker.

Entfernen Sie die vordere Abdeckung und überprüfen Sie den Stand der Bremsflüssigkeit.

Achten Sie darauf, dass die Oberseite des Bremsflüssigkeitsbehälters waagrecht ist, wenn Sie den Füllstand überprüfen.

Einfüllen von Bremsflüssigkeit:

Verwenden Sie nur die empfohlene Bremsflüssigkeit. Falsche Flüssigkeit kann die Gummidichtungen beschädigen und zu Undichtigkeiten oder schlechter Bremsleistung führen.

Füllen Sie nur die gleiche Art von Bremsflüssigkeit nach. Eine Vermischung kann zu schädlichen chemischen Reaktionen führen.

Vermeiden Sie, dass Wasser in die Bremsflüssigkeit gelangt – Wasser senkt den Siedepunkt und kann zu Dampfblasenbildung führen.

Bremsflüssigkeit kann lackierte und Kunststoffoberflächen beschädigen. Verschüttete Flüssigkeit sofort aufwischen.

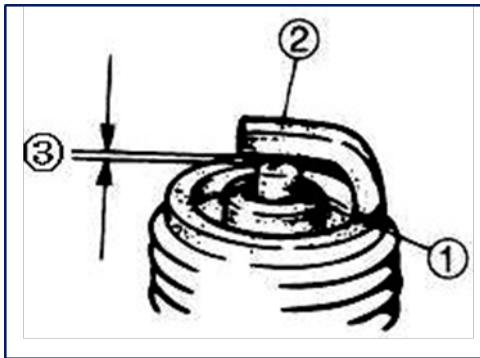
Bei Problemen:

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand weiterhin sinkt, lassen Sie das System von einem autorisierten Händler überprüfen.

KONTROLLE DES FREIEN SPIELS DER GASKLAPPE

1. Ziehen Sie die Handbremse an.
2. Legen Sie den Gang in die Neutralstellung.
3. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn warmlaufen.
4. Messen Sie den Freiraum des Gaspedals, bevor der Motor reagiert.
 - o Der freie Spielraum muss **1,5–3 mm** betragen.

WARTUNG DER ZÜNDKERZE



Überprüfen Sie:

Isolator ①

Ungewöhnliche Farbe: Ersetzen

Die normale Farbe ist mittel- bis hellbraun.

Elektrode ②

Verschleiß/Beschädigung: Ersetzen

Mit Zündkerzenreiniger oder Stahlbürste reinigen.

Elektrodenabstand ③ . Der Elektrodenabstand muss 0,8–0,9 mm betragen.

Standardzündkerze: DPR8EA-9

ENTFERNEN UND AUSTAUSCHEN DER ZÜNDKERZE

WARNUNG



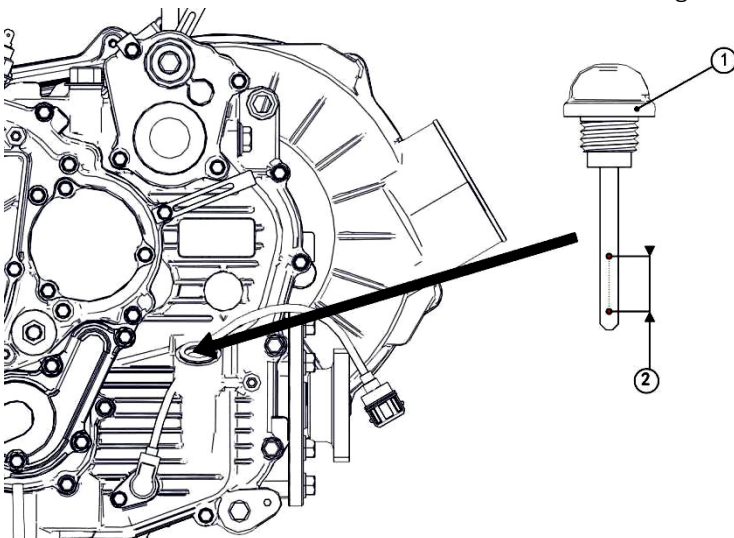
Versuchen Sie niemals, eine Zündkerze zu entfernen, während der Motor heiß ist. Das Abgassystem oder der Motor können Sie verbrennen und schwere Verletzungen verursachen.

1. Entfernen Sie die Zündkerze, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Zum Einbau der Zündkerze gehen Sie umgekehrt vor. Mit 17 ft.lbs (23 Nm) festziehen.

MOTORÖL, KONTROLLE UND WECHSEL

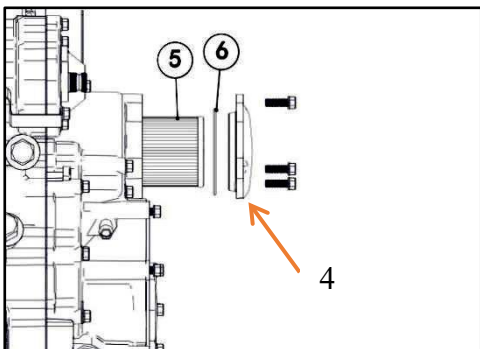
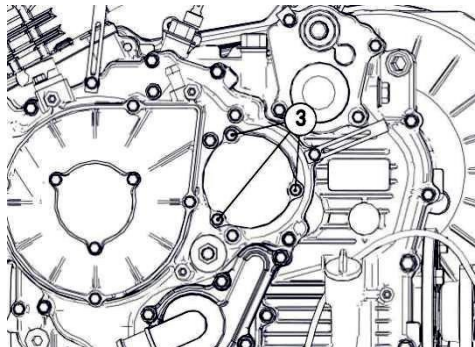
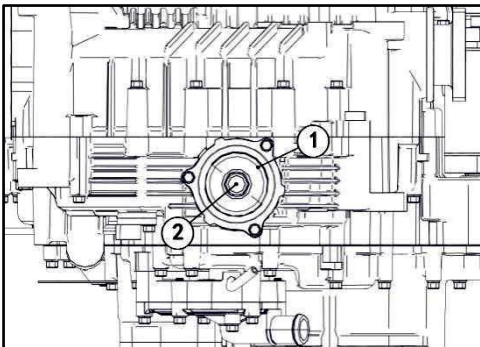
ÖLKONTROLLE

Hinweis: Halten Sie den Ölstand innerhalb der Markierungen auf dem Messstab. Nicht überfüllen.



1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einen ebenen Untergrund.
2. Entfernen Sie den Messstab ① . Wischen Sie ihn mit einem sauberen Tuch ab.
3. Setzen Sie den Messstab wieder vollständig ein.
4. Entfernen Sie den Messstab und überprüfen Sie, ob der Ölstand innerhalb des markierten Bereichs liegt② .
5. Füllen Sie bei Bedarf das empfohlene Öl nach.
6. Setzen Sie den Messstab wieder ein.

ÖL- UND FILTERWECHSEL



1. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund steht und sich in der Parkposition befindet.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn 2–3 Minuten im Leerlauf laufen, um das Öl aufzuwärmen. Schalten Sie dann den Motor aus.
3. Stellen Sie eine Auffangwanne unter den Motor① , um das Motoröl aufzufangen.
4. Entnehmen Sie den Messstab und wischen Sie ihn ab.
5. Entfernen Sie die magnetische Ablassschraube und die Unterlegscheibe② aus dem Kurbelgehäuse und lassen Sie das Öl vollständig ablaufen.
6. Vergewissern Sie sich, dass sich kein Öl mehr im Kurbelgehäuse befindet.
7. Entfernen Sie die drei Schrauben an der Ölfilterabdeckung③ .
8. Nehmen Sie den Ölfilterdeckel ab④ .
9. Überprüfen Sie den O-Ring⑥ im Deckel. Vergewissern Sie sich, dass er in gutem Zustand ist, und ersetzen Sie ihn, wenn er beschädigt ist.
10. Setzen Sie den O-Ring⑥ in den Ölfilterdeckel ein und schmieren Sie ihn mit einer Schicht frischem Motoröl.

11. Setzen Sie einen neuen Ölfilter ein⑤ .
12. Setzen Sie den Ölfilterdeckel④ ein und montieren Sie die Deckelschrauben. Ziehen Sie die Schrauben mit dem angegebenen Drehmoment fest: 7,3 ft-lb (10 Nm).
13. Reinigen Sie die magnetische Ablassschraube② von Schmutz und Verunreinigungen. Ersetzen Sie die Unterlegscheibe durch eine neue, wenn sie beschädigt ist.
14. Montieren Sie die magnetische Ablassschraube und die Unterlegscheibe② und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Drehmoment fest: 18,5 ft-lb (25 Nm).
15. Wischen Sie den Bereich um die magnetische Ablassschraube mit einem trockenen, sauberen Tuch ab.
16. Füllen Sie die empfohlene Ölsorte durch die Öffnung des Ölmesstabs ein, bis der Füllstand den angegebenen Bereich erreicht.
17. Überprüfen Sie, ob der Ölstand zwischen der oberen und unteren Markierung auf dem Messstab liegt, und passen Sie den Ölstand gegebenenfalls an.



VORSICHT

Zu viel oder zu wenig Öl kann den normalen Betrieb des Motors beeinträchtigen. Stellen Sie sicher, dass der Ölstand immer zwischen der oberen und unteren Markierung auf dem Messstab liegt.

18. Setzen Sie den Ölmesstab wieder ein und ziehen Sie ihn fest.
19. Stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug in der Parkposition befindet. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn ca. 30 Sekunden lang im Leerlauf laufen.
20. Nachdem Sie den Motor abgestellt haben, überprüfen Sie ihn auf Undichtigkeiten. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Undichtigkeiten feststellen.



WARNUNG

Beim Wechseln des Motoröls muss das Fahrzeug ausgeschaltet und in Parkstellung sein, um Verletzungen oder Tod zu vermeiden.

21. Entsorgen Sie Altöl und Filter ordnungsgemäß gemäß den örtlichen Umweltvorschriften.

HINTERES GETRIEBE, SCHMIERUNG UND ÖLWECHSEL



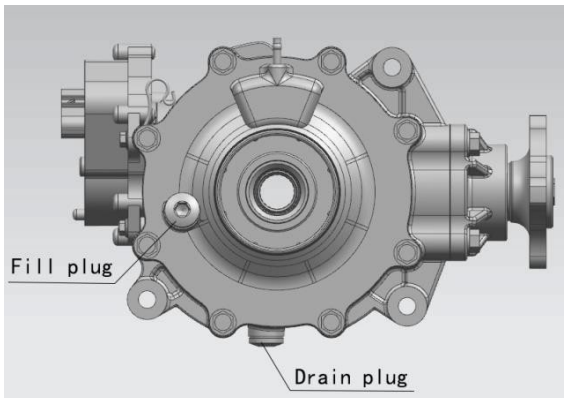
VORSICHT

Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in das Getriebe gelangen. Das hintere Getriebe muss vor jeder Fahrt auf Ölundichtigkeiten und den richtigen Ölstand überprüft werden. Wenn ein Leck festgestellt wird, wenden Sie sich zur Reparatur an Ihren Händler.

Überprüfen des Ölstands im hinteren Getriebe

Aufgrund der besonderen Konstruktion des Getriebes muss es vollständig entleert und befüllt werden, um den richtigen Ölstand zu erreichen. Anweisungen hierzu finden Sie im Abschnitt „Ölwechsel im hinteren Getriebe“.

ÖLWECHSEL IM HINTEREN GETRIEBE



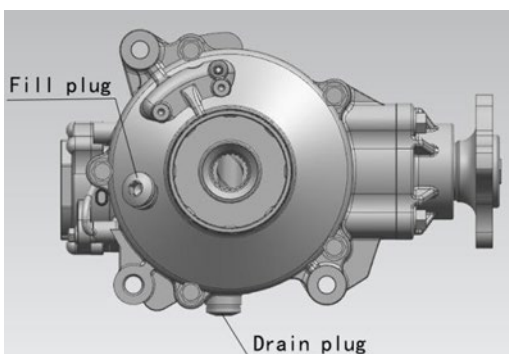
1. Stellen Sie das QUAD auf einen ebenen Untergrund.
2. Stellen Sie einen Behälter unter das hintere Getriebegehäuse, um das Öl aufzufangen.
3. Entfernen Sie den Einfüllstopfen und den Ablassstopfen. Sammeln Sie das Altöl auf und entsorgen Sie es ordnungsgemäß.
4. Reinigen Sie die Ablassschraube, bringen Sie eine neue Dichtung an und schrauben Sie die Ablassschraube wieder ein. Anzugsmoment: 18,4 ft-lb (25 Nm).
5. Füllen Sie das hintere Getriebe mit neuem Öl. Ölwechselkapazität: 6,7 oz (0,2 l).
6. Setzen Sie den Einfüllstopfen ein und ziehen Sie ihn fest: 18,4 ft-lb (25 Nm).
7. Das Getriebe auf Undichtigkeiten überprüfen. Wenn Undichtigkeiten festgestellt werden, müssen diese vor der Verwendung repariert werden.

VORDERES GETRIEBE, SCHMIERUNG UND ÖLWECHSEL

Überprüfen des Ölstands im vorderen Getriebe

Aufgrund der besonderen Konstruktion des Getriebes muss es vollständig entleert und befüllt werden, um den richtigen Ölstand zu erreichen. Anweisungen finden Sie im Abschnitt „Ölwechsel im vorderen Getriebe“.

ÖLWECHSEL IM VORDEREN GETRIEBE



1. Stellen Sie das QUAD auf einen ebenen Untergrund.
2. Stellen Sie einen Behälter unter das vordere Getriebegehäuse, um das Öl aufzufangen.
3. Entfernen Sie den Einfüllstopfen und den Ablassstopfen. Sammeln Sie das Altöl auf und entsorgen Sie es ordnungsgemäß.
4. Reinigen Sie die Ablassschraube, bringen Sie eine neue Dichtung an und schrauben Sie die Ablassschraube wieder ein. Anzugsmoment: **18,4 ft-lb (25 Nm)**.
5. Füllen Sie das vordere Getriebegehäuse mit neuem Öl. Ölkapazität: **7,7 oz (0,23 l)**.
6. Setzen Sie den Einfüllstopfen ein und ziehen Sie ihn fest: **18,4 ft-lb (25 Nm)**.
7. Das Getriebegehäuse auf Undichtigkeiten überprüfen. Wenn Undichtigkeiten vorhanden sind, müssen diese vor der Verwendung repariert werden.

RÄDER UND REIFEN, ÜBERPRÜFUNG



WARNUNG

Das Fahren mit abgenutzten Reifen, falschem Reifendruck, nicht standardmäßigen Reifen oder falsch montierten Reifen kann die Fahreigenschaften des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Todesfolge führen.

Befolgen Sie die folgenden Sicherheitsmaßnahmen, um solche Situationen zu vermeiden.

- Halten Sie den richtigen Reifendruck gemäß den folgenden Tabellen ein. Ein falscher Reifendruck kann die Manövrierfähigkeit des QUAD beeinträchtigen.
- Verwenden Sie keine ungeeigneten Reifen. Reifen, die nicht die richtige Standardgröße oder den richtigen Standardtyp haben, können die Fahreigenschaften des QUAD beeinträchtigen.
- Stellen Sie sicher, dass die Räder korrekt montiert sind. Eine falsche Montage kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu abnormalem Reifenverschleiß führen.

Reifendruck	
Für Vorne	Für Hinten
siehe Details an der Seite des Reifens	siehe Details an der Seite des Reifens

Demontage der Räder

1. Motor abstellen, Gang einlegen und Handbremse anziehen.
2. Lösen Sie die Radmuttern leicht.
3. Heben Sie die entsprechende Seite des Fahrzeugs an, indem Sie eine geeignete Stütze unter die Fußstützenkonstruktion legen.
4. Entfernen Sie die Radmuttern und nehmen Sie das Rad ab.

Montage der Räder

1. Stellen Sie sicher, dass sich das Getriebe im Gang befindet und die Handbremse angezogen ist. Setzen Sie das Rad korrekt auf die Radnabe. Achten Sie darauf, dass der Ventilschaft nach außen zeigt und die Drehrichtungspfeile auf dem Reifen nach vorne zeigen.
2. Bringen Sie die Radmutter an und ziehen Sie sie mit der Hand fest.
3. Senken Sie das Fahrzeug auf den Boden ab.
4. Ziehen Sie die Radmutter mit dem angegebenen Drehmoment gemäß der Tabelle unter „WARTUNG / ANZUGSMOMENTSPEZIFIKATIONEN FÜR RADMUTTERN“ fest.

Reifenkontrolle

Verwenden Sie beim Austausch immer Reifen in Originalgröße und -typ.

Reifenprofiltiefe

Ersetzen Sie den Reifen, wenn die Profiltiefe auf 3 mm oder weniger abgenutzt ist. Die Reifenspezifikationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.



SCHEINWERFER, WARTUNG



WARNUNG

Halten Sie die Scheinwerfer und Rückleuchten sauber. Schlechte Beleuchtung während der Fahrt kann zu Unfällen führen, die schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben können.



VORSICHT

Führen Sie keine Wartungsarbeiten durch, solange der Scheinwerfer heiß ist. Dies kann zu schweren Verbrennungen führen.

Austausch der Scheinwerferlampe

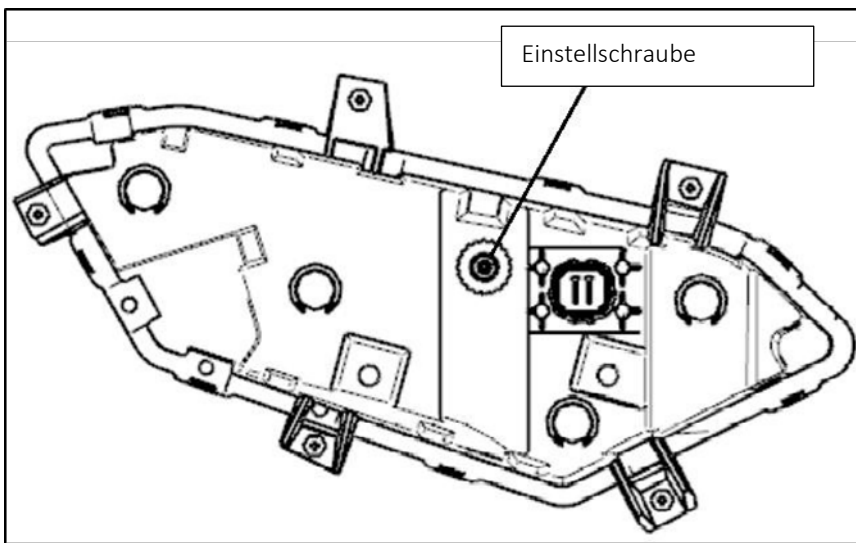
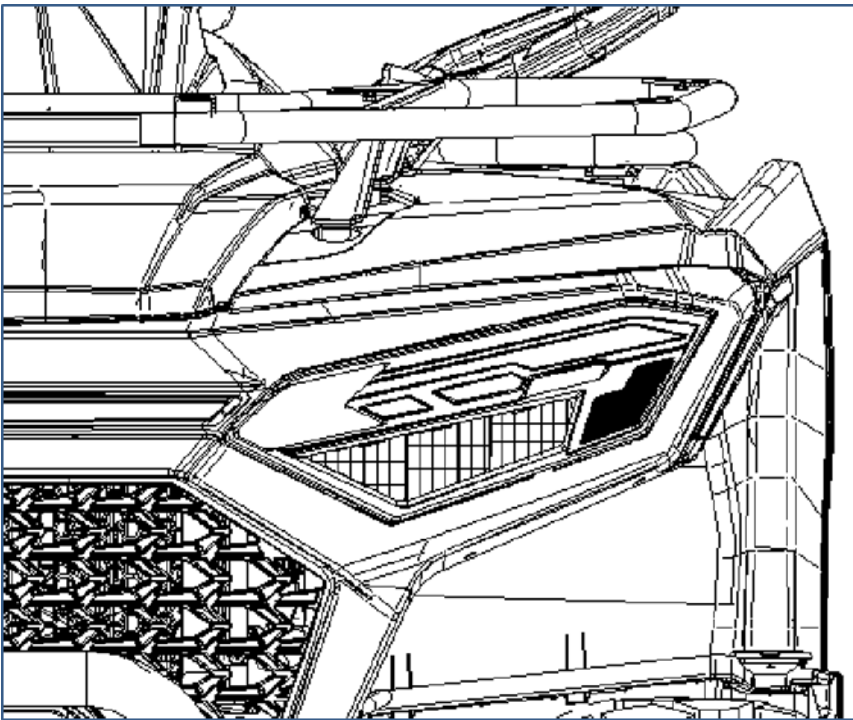
Beide Scheinwerfer sind LED-Scheinwerfer, die bei Beschädigung oder Defekt nicht repariert werden können. Lassen Sie den gesamten Scheinwerfer von Ihrem Händler austauschen, wenn die LED-Leuchte beschädigt ist oder defekt ist.

Einstellung der Scheinwerfer



WARNUNG

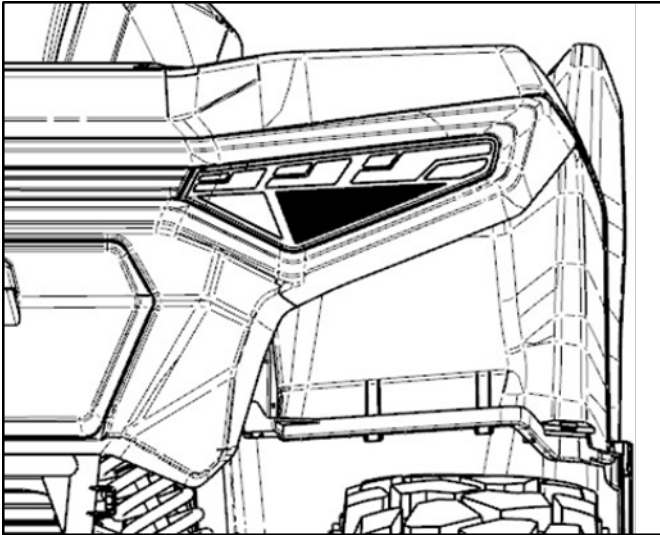
Es wird empfohlen, diese Einstellung von Ihrem Händler vornehmen zu lassen. Drehen Sie die Einstellschrauben, um den Lichtstrahl anzuheben oder abzusenken.



1. Um die Lichtgrenze der Scheinwerfer zu senken, drehen Sie den Einstellbolzen (1) gegen den Uhrzeigersinn. Um die Lichtgrenze anzuheben, drehen Sie den Bolzen im Uhrzeigersinn.
2. Dieser Scheinwerfer ist ein LED-Scheinwerfer. Versuchen Sie nicht, die Lichtquelle auszutauschen. Bei Problemen mit dem Scheinwerfer wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Austausch der Rückleuchte/Bremsleuchte

Rückleuchten und Bremsleuchten sind LED-Leuchten und können bei Beschädigung oder Defekt nicht repariert werden. Wenn eine LED-Leuchte beschädigt ist oder nicht funktioniert, muss die gesamte Einheit von Ihrem Händler ausgetauscht werden.



REINIGUNG IHRES QUAD

Wenn Sie Ihr QUAD sauber halten, verlängern Sie die Lebensdauer vieler Komponenten.

WICHTIG

Verwenden Sie niemals ein Hochdruckreinigungssystem für Autos, da dies die Radlager, Getriebedichtungen, Karosserieteile, Bremsen und Warnaufkleber beschädigen kann. Hochdruckwasser kann auch in den Motor oder das Auspuffsystem eindringen.

Empfohlene Reinigungsmethode:

- Verwenden Sie einen Gartenschlauch und einen Eimer mit milder Seifenlauge.
- Reinigen Sie zuerst den oberen Teil der Karosserie und dann die unteren Teile.
- Spülen Sie häufig mit Wasser nach.
- Trocknen Sie mit einem Waschlappen, um Wasserflecken zu vermeiden.

HINWEIS:

Wenn die Warnaufkleber beschädigt sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um sie austauschen zu lassen.

Wachsbehandlung

Ihr QUAD kann mit jedem nicht scheuernden Autowachs gewachst werden. Vermeiden Sie starke Reinigungsmittel, da diese die Karosserie zerkratzen können.

VORSICHT



Bestimmte Produkte, darunter Insektizide und Chemikalien, beschädigen Kunststoffoberflächen. Bei der Verwendung dieser Produkte auf Kunststoffoberflächen ist Vorsicht geboten.

LAGERUNG



VORSICHT

Starten Sie den Motor während der Lagerung nicht. Dadurch wird die durch Kondenswasser gebildete Schutzschicht zerstört.

Um Ihr QUAD während einer längeren Lagerung zu schützen, befolgen Sie bitte diese Schritte:

1. Reinigung

Reinigen Sie das QUAD gründlich, damit Schmutz und Ablagerungen die Komponenten während der Lagerung nicht beschädigen.

2. Kraftstoff

- Leeren Sie den Kraftstofftank, um Brandgefahr zu vermeiden.
- Wenn das QUAD wieder gestartet wird, muss der Tank ausreichend gefüllt sein (die Kraftstoffanzeige muss mehr als eine Anzeigeeinheit anzeigen).

3. Öleinfüllung und Filterwechsel

Wärmen Sie den Motor auf und wechseln Sie das Öl und den Ölfilter.

4. Luftfilter und Luftfiltergehäuse

- Überprüfen und reinigen oder ersetzen Sie den Vorfilter und den Hauptluftfilter.
- Reinigen Sie den Luftfilterkasten und leeren Sie das Sedimentrohr.

5. Überprüfung der Flüssigkeitsstände

Überprüfen Sie die folgenden Flüssigkeiten und wechseln Sie sie gegebenenfalls aus:

- Getriebe
- Bremsflüssigkeit (alle zwei Jahre oder früher wechseln, wenn die Flüssigkeit dunkel oder verschmutzt ist)

6. Ölnebel

Sprühen Sie ein leichtes Öl durch die Zündkerzenöffnung in den Zylinder, um die inneren Teile des Motors zu schützen.

7. Überprüfung und Schmierung der Kabel

Überprüfen Sie alle Kabel und schmieren Sie sie bei Bedarf.

8. Batteriewartung

- Entfernen Sie die Batterie und bewahren Sie sie an einem trockenen Ort auf.
- Tragen Sie dielektrisches Fett auf die Anschlussschrauben und Anschlüsse auf.
- Laden Sie die Batterie regelmäßig auf.

9. Lagerbereich und Abdeckung

- Stellen Sie den richtigen Reifendruck ein und stützen Sie das QUAD so ab, dass die Reifen 25–50 mm über dem Boden sind.
- Achten Sie darauf, dass der Lagerraum gut belüftet ist.
- Decken Sie das QUAD mit einer geeigneten Abdeckung ab.

HINWEIS: Verwenden Sie keine Kunststoffe oder beschichteten Materialien. Diese bieten keine ausreichende Belüftung, um Kondensation zu verhindern, und können Korrosion und Oxidation begünstigen.

TRANSPORT

Wenn das QUAD transportiert werden soll, müssen die folgenden Maßnahmen getroffen werden.

1. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Stellen Sie sicher, dass der Tankdeckel, der Öldeckel und der Sitz ordnungsgemäß angebracht sind.
3. Befestigen Sie den Rahmen des QUADs immer mit geeigneten Gurten oder Seilen am Transportfahrzeug, bis es sicher befestigt ist.
4. Legen Sie immer den Gang ein und ziehen Sie die Handbremse an.

FEHLERSUCHE

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für den Besitzer zur einfachen Wartung und Fehlerbehebung, mit denen allgemeine Betriebsprobleme gelöst werden können.

Hinweis

Einige Probleme erfordern die Erfahrung und Ausrüstung eines Händlertechnikers. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn keine offensichtliche Lösung gefunden werden kann.

KUPPLUNGSFEHLER

Mögliche Ursachen	Lösungen
Unzureichende Erwärmung von QUADs, die niedrigen Umgebungstemperaturen ausgesetzt sind.	Wärmen Sie den Motor mindestens 5 Minuten lang bei neutraler Gangstellung auf und geben Sie 5 bis 7 Mal kurzzeitig etwa 1/8 Gas. Dadurch wird der Riemen flexibler und ein Durchbrennen verhindert.
Langsames und leichtes Kuppeln.	Schnelle, effektive Betätigung des Gashebels für ein effizientes Einkuppeln.
Festgefahren in Schlamm oder Schnee.	Verwenden Sie vorsichtig schnelles, kurzes und aggressives Gasgeben, um die Kupplung zu aktivieren. WARNUNG: Übermäßiges Gasgeben kann zum Verlust der Kontrolle und zum Umkippen des Fahrzeugs führen.
Überfahren Sie keine großen Gegenstände aus dem Stand heraus.	Verwenden Sie vorsichtig schnelles, kurzes und aggressives Gasgeben, um die Kupplung zu aktivieren. WARNUNG: Übermäßiges Gasgeben kann zum Verlust der Kontrolle und zum Umkippen des Fahrzeugs führen.

NIEDRIGER BATTERIESTAND

Mögliche Ursache	Lösungen
Längeres Starten eines defekten Motors	Siehe „MOTOR STARTEN“ und überprüfen Sie das Kraftstoff-/ Luft-/Zünd-/Kompressionssystem
Lassen Sie den Hauptschalter (Schlüssel) eingeschaltet, während das QUAD geparkt wird	Wenn der Motor abgestellt wird, muss der Hauptschalter (Schlüssel) sofort ausgeschaltet werden

HINWEIS

Dieses QUAD ist mit einem EFI-System ausgestattet. Wenn die Batterie weniger als 12,6 Volt, springt der Motor nicht an.

HINWEIS

Die folgenden Fehlerbehebungsmaßnahmen decken nicht alle möglichen Ursachen für Probleme ab. Sie sollten jedoch als Anleitung zur Fehlerbehebung nützlich sein. Siehe die entsprechende Vorgehensweise in diesem Handbuch zur Inspektion, Einstellung und zum Austausch von Teilen.

STARTFEHLER / SCHWIERIGER START	
KRAFTSTOFFSYSTEM	
Kraftstofftank	
• Leer • Verstopfte Kraftstofftankentlüftungsleitung • Verunreinigter Kraftstoff oder Kraftstoff mit Wasser oder Fremdkörpern • Verstopfte Kraftstofffilter • Der Kraftstoffdruck ist nicht korrekt	
Drosselklappe	Luftfilter
• Die Verbindung ist nicht gut	• Verstopftes Luftfilterelement • Falsche Einstellung des Luftfilters
KOMPRESSIONSSYSTEM	
Zylinder und Zylinderkopf	Ventilsystem
• Lose Zündkerze • Lockerer Zylinderkopf • Gebrochene Zylinderkopfdichtung • Gebrochene Zylinderkopfdichtung • Verschlissener, beschädigter oder festsitzender Zylinder	• Falsch eingestellter Ventilhub • Falsch abgedichtetes Ventil • Falscher Kontakt zwischen Ventil und Ventilsitz • Falsche Ventilsteuerung • Gebrochene Ventilstange • Klemmendes Ventil
Kolben und Kolbenring	
• Verschlissener Kolben • Verschlissener, verschlissener oder gebrochener Kolbenring • Klemmender Kolbenring • Klemmender oder beschädigter Kolben	

ZÜNDUNGSSYSTEM	
Batterie	Zündsystem
• Falsch geladene Batterie • Defekte Batterie	• Defekte Zündeinheit • Defekter Zündsensor/Pickup-Spule • Defekter Magnetzündler
Sicherung	
• Durchgebrannt, falscher Anschluss	

Zündkerze • Falscher Zündkerzenabstand • Abgenutzte Elektroden • Die Leitung zwischen den Anschlüssen ist gebrochen • Falscher Wärmebereich • Defekte Zündkerzenkappe	Unterbrecher • Defekter Hauptschalter • Defekter Bremsschalter
Zündspule • Gebrochene oder kurzgeschlossene Primär-/Sekundärspule • Defekte Hochspannungsleitung • Beschädigtes Zündspulengehäuse	Verkabelung • Lose Batterieklemme • Lose Kupplungsverbindung • Falsche Erdung • Beschädigtes Kabelnetz

SCHLECHTE LEERLAUFDREHZAHL	
EFI • Kraftstoffdruck nicht korrekt • Kraftstofffilter verstopft • Kraftstoffinjektor verstopft	Luftfilter • Verstopftes Luftfilterelement
Ventilsystem • Falsch eingestellt • Ventilabstand	Zündsystem • Defekte Zündkerze • Defekte Hochspannungsleitung • Defekte Zündeinheit • Defekter Zündsensor/Pickup-Spule • Defekte Zündspule

SCHLECHTE LEISTUNG BEI MITTLERER UND HOHER GESCHWINDIGKEIT	
Luftfilter • Verstopftes Luftfilterelement	
EFI • Kraftstoffdruck nicht korrekt • Kraftstofffilter verstopft • Kraftstoffinjektor verstopft	

SCHLECHTE GESCHWINDIGKEITSLEISTUNG	
Zündsystem • Verschmutztes Zündkerze • Falscher Wärmebereich • Defekte Zündeinheit • Defekte Zündspule	Kompressionssystem • Verschlissener Zylinder • Verschlissener oder festsitzender Kolbenring • Zylinderkopfdichtung gebrochen • Zylinderkopfdichtung gebrochen • Ansammlung von Kohlenstoffablagerungen • Falsch eingestellter Ventilhub • Falscher Kontakt zwischen Ventil und Ventilsitz • Fehler in der Ventilsteuerung
Kraftstoffsystem • Verstopfte Entlüftungsöffnung im Kraftstofftank • Verstopftes Luftfilterelement • Verstopftes Kraftstofffilter • Kraftstoffdruck ist nicht korrekt	Kupplung • Siehe Abschnitt „CVT-SYSTEM – STUFENLOSES GETRIEBE“
Motoröl • Falscher Ölstand (zu niedriger oder zu hoher Ölstand)	Zündanlage • Defekte Zündkerze • Defekte Hochspannungsleitung • Defekte Zündeinheit • Defekter Zündsensor/Pickup-Spule • Defekte Zündspule
Ventilsystem • Falsch eingestellter Ventilhub	

ÜBERHITZUNG	
Zündsystem • Falscher Zündkerzenabstand • Falsche Heizleistung der Zündkerzen • Defekte Zündeinheit	

Kompressionssystem • Starke Kohlenstoffablagerungen • Falsch eingestellte Ventilsteuerung • Falsch eingestellter Ventilhub	
Motoröl • Falscher Motorölstand • Falsche Motorölqualität (hohe Viskosität) • Niedrige Motorölqualität	

DEFEKTE KUPPLUNG	
WENN DER MOTOR LÄUFT, FAHRT DAS QUAD NICHT	
Keilriemen • Abgenutzt/verbogen/rutscht	SCHLECHTE GESCHWINDIGKEIT V-Riemen • Verschlissen • Öl Keilriemen
Nocken, rutscht • Schnecke/beschädigt	
Druckfeder • Beschädigung	Rollengewicht • Verschlissen/falsche Bedienung primär/sekundär/Scheibe • Schnecke
Zahnrad • Verletzungen	
SLIPPER Kupplungsfedern • Abgenutzt/locker	
Kupplungsschuh • Verschlissen/beschädigt	
Primäre Gleitscheibe • Festgeklemmt	

SCHLECHTER START	DEFEKTE BREMSE
LEISTUNG	SCHLECHTE BREMSWIRKUNG
V-Riemen • Verschlossene Vorderradnabenlager • Glatter/geölter Keilriemen	• Abgenutzte Bremsbeläge • Abgenutzte Bremsscheibe • Luft in der Bremsflüssigkeit • Bremsflüssigkeitsleck
Primäre Gleitscheibe • Falsche Bedienung • Beschädigungen	• Defekter Hauptzylindersatz • Defekter Bremssattel-Dichtungssatz • Lose Verbindungsbolzen • Gebrochener Bremschlauch
Kompressionsfeder • Schnecke/lose	• Mit Öl oder Fett verschmierte Bremsbeläge • Mit Öl oder Fett verschmierte Bremsscheibe
Sekundäre Gleitscheibe • Falsche Bedienung • Abgenutzte Lenkstangennut • Verschlossener Lenkhebel	
Kupplungsschuh • Verschlossen/verbogen	

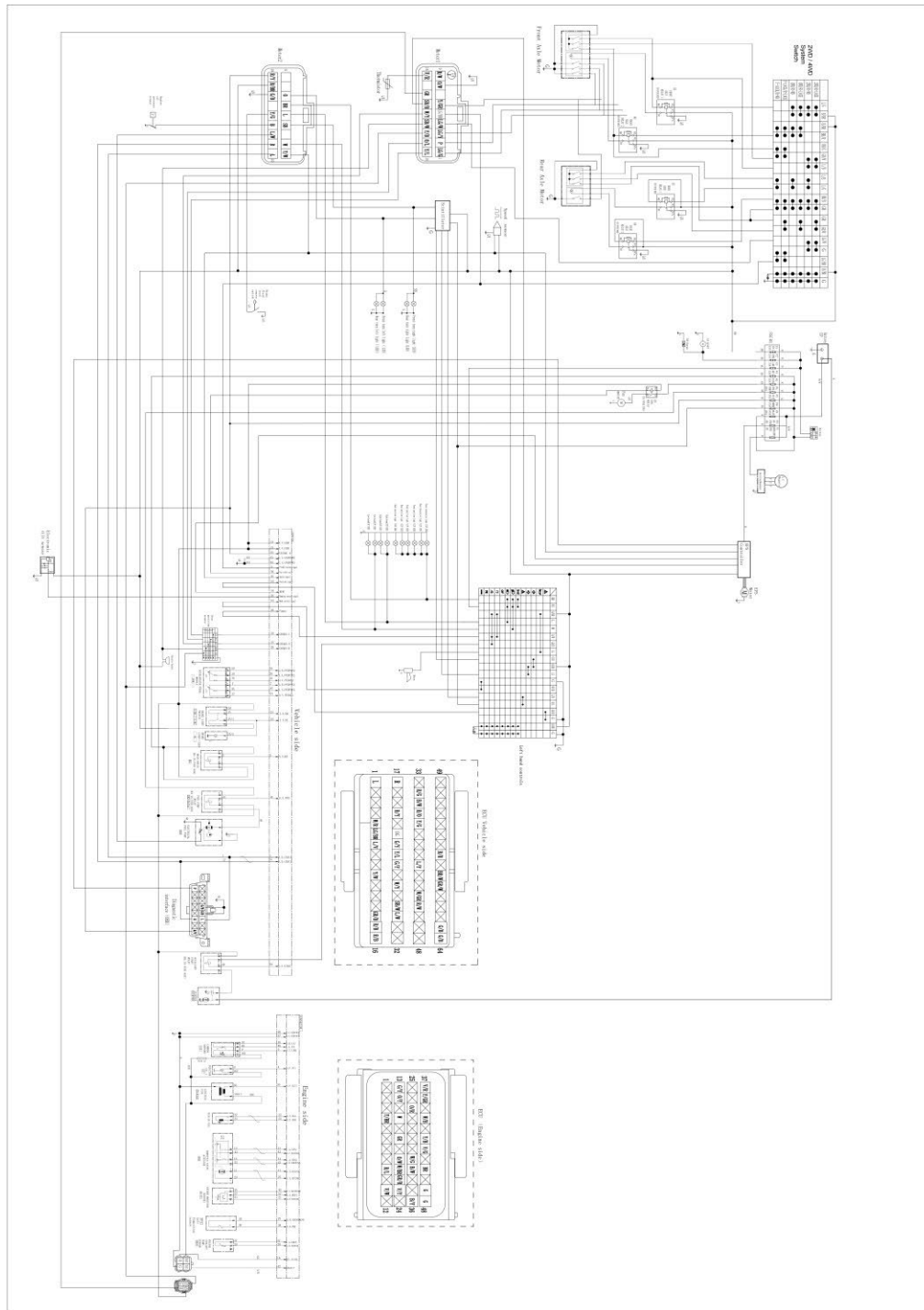
TECHNISCHE DATEN

Abmessungen und Kapazitäten		
L x B x H		2395 × 1185 × 1410 mm
Sitzhöhe		900 mm
Achsabstand		1475 mm
Wendekreis		3800 mm
Bodenfreiheit		290 mm
Kraftstoffkapazität		22 Liter
Motorölkapazität		3 Liter
Trockengewicht		398 kg
Gepäckträger Maximale Belastungsgrenze		F : 10 kg R : 20 kg
Ladekapazität (Kombiniert Fahrer und Nutzlast)		180 kg
Bruttogewicht (technisch zulässige Höchstmasse)		578 kg
Antrieb		
Vorderrad		AT26 x 9-14
Hinterräder		AT26 x 11-14
Reifendruck (vorne)		Siehe Angaben an der Seite des Reifens
Reifendruck (hinten)		Siehe Angaben an der Seite des Reifens
Bremsssystem		
Bremsen	Vorderradbremse	Doppelte hydraulische Scheibenbremse
	Hinterradbremse	
Feststellbremse		Mechanische Scheibenbremse
Federung		
Vorne		Unabhängige Federung mit Doppel-A-Arm
Hinten		Unabhängige Federung mit Doppel-A-Arm
Stoßdämpfer		Schraubenfeder/Öldämpfer
Motor		
Kühlung		Flüssigkeit
Hubraum (cc)		580 cm
Bohrung (mm)		91
Hub (mm)		89,2 mm
Verdichtungsverhältnis		10,68:1

Antriebssystem	2WD/4WD
Motortyp	Einzyylinder, flüssigkeitsgekühlt, 4-Takt, SOHC
Kraftstoffsystem/Batterie	Elektronische Kraftstoffeinspritzung
Startart	Elektrisch
Zündspule	ECU
Getriebe	CVT L/H/N/R/P; Gangwechsel
Maximale Nettoleistung (kW/U/min)	30,16 kW/6.800 U/min
Maximales Nettodrehmoment (Nm /U/min)	49,45 N·m/5.400 U/min

Elektrische Ausrüstung			
Batterie		12 V 30 Ah	
Fernlicht		LED X2	
Abblendlicht		LED X2	
Scheinwerfer		LED X2	
Vorderer Blinker		LED X2	
Bremslicht/Rücklicht		LED X2	
Rückblinker		LED X2	
Spezifizierte Sicherungen	Signal A-Sicherung	15	Im Sicherungsbox
	12 V DC-Sicherung	15	
	Lampensicherung	15	
	EFI-Sicherung	15	
	Lüfter-Sicherung	15	
	Kraftstoffpumpensicherung	10	
	Signal B-Sicherung	10	
	Notblinklicht-Sicherung	10	
	Hauptsicherung	30	
	EPS-Sicherung	40	
	Regler-Sicherung	30	

EL-DIAGRAMM



Wir behalten uns das Recht vor, die technischen Parameter und Spezifikationen dieses Produkts ohne vorherige Ankündigung zu ändern.